Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Associated Press.") Inland.

56. Rongreg.

Die Regierung über Macrums Unflage. Wafhington, D. C., 21. Febr. Der Senat nahm bie Berathung ber Bor= lage bezüglich ber Berwaltung für bie hamaii-Infeln wieber auf und nahm mehrere Bufage ju berfelben an.

Comeit man weiß, ift im Abgeord= netenhaus nur eine fnappe Mehrheit wenn überhaupt eine - für bie Portorico-Zollvorlage zu erwarten, ba 12 bis 13 Republikaner zweifelhaft find.

Bafhington, D. C., 21. Jeb. Der Genats = Ausschuß für auswärtigeBe= giehungen ordnete einen gunftigen Bericht über ben Gegenseitigteits = Bertrag mit Franfreich an. Der Bertrag blieb ohne Bufage.

Der Ausschuß hat noch nicht bas San = Pauncefote'iche Abtommen be= auglich bes Nicaragua = Ranals eror=

Washington, D. C., 21. Febr. Das Staatsbepartement hat bem 26ge= orbnetenhaus feine Untwort auf Die Unfrage wegen gewiffer Beschulbigun= gen bes Er-Ronfuls Macrum einge=

Die Untwort befagt, daß bas Staatsbepartement einen regelmäßi= gen Boft= und telegraphischen Bertehr mit Srn. Macrum unterhalten habe io lange berfelbe Ronful in Bretoria mar. und daß die einzige offizielle Rlage über Unregelmäßigfeit in ber Beforberung bon Poftsachen im legten November borgetommen fei, zeitweilig bie Postfachen in Rap= stadt angehalten worden feien. feien aber, auf Protest Macrums, fowie bes ameritanischen Konfuls in Lorengo Marqueg, Bortehrungen für prompte Ablieferung ber Poftfachen getroffen worben, und bie Bergogerung habe "nur einige Tage" gebauert. Go= weit bas Staatsbepartement miffe, habe sich Derartiges nicht wiederholt. Ma= crum habe, fo lange er auf feinem Bo= ften gewefen fei, niemals über Erbredung ameritanischer Postsachen burch ben britischen Benfor berichtet: auch nach ber Abreife von Bretoria habe er bas nicht gethan. Die Erifteng eines geheimen Bundniffes ber Ber. Staaten mit England wird in Abrede geftellt.

Wahlen in Philadelphia.

Philabelphia, 21. Febr. Geftern waren hier fleine Richtermahlen. 16 folche Richter waren zu erwählen, und nach ben letten, beinahe vollständi= gen Berichten hat bie Munigipal=Liga einen entschiedenen Gieg über bie Republitaner und bie Demofraten errungen, obgleich bie Republifaner 10, und Die Demofraten 2 ber Ranbibaten mit ftart berminberten Mehrheiten burch= brachten. 4 ber Erwählten waren bon ber Munizival = Liga aufgeftellt

Opfer eines Grdrutiches.

Mipen, Col., 21. Febr. Es trifft hier bie nachricht ein, bag brei Berg= bauer Ramens Wnje, Robinfon und McDermitt bor mehreren Tagen im Tanlor River=Lande bei einem Schnee= rutich verschüttet worden find. Ihre Leichen find jett bon ihren Freunden ausgegraben worden. - Das gleiche Schidfal hatte in ber Rahe jener Lota= litat ber Bergbauer Bidforb.

Feuerichaden.

Pittsburg, 21. Febr. Die große "Mew Method" = Bafcherei an ber Feberal Str. ift vollftanbig nieberge= brannt. Berluft etwa \$100,000. Der Urfprung bes Feuers ift ein Geheim=

Musland.

Bringeffin von Unhalt geftorben.

Deffau, 21. Febr. Sier ift bie Bringeffin Buife bon Unhalt, eine Roufine bes regierenden Herzogs Friedrich von Anhalt-Deffau, geftorben. Gie mar 74 Jahre alt und unbermählt.

Bur Amneftirung der ",3de". Rufer.

Wien, 21. Febr. Fürftbifchof Rohn in Brunn hat an Raifer Frang Josef ein Befuch gerichtet, in bem er fich für bie Umneftirung ber tichechischen Refruten bermenbet, bie aus nationaler Opposition bei ber Gestellung "3be" statt "hier" riefen und bafür bestraft wurden, weil die Armeesprache beutsch

Quitofung des Reicherathe an-

Wien, 21. Febr. Der öfterreichische Ministerpräsident b. Rörber hat bie Führer ber Mehrheits=Parteien be= nachrichtigt, bag, wenn fie nicht thätig gufammenwirtten, um ben Reichsrath arbeitsfähig gu machen, berfelbe auf= gelöft würbe.

Berficherung für Befcaftigunge. loje.

Wien, 21. Febr. Mit Spannung wartet man bier auf bas Ergebniß ber Bolfsabstimmung, welche geftern im Ranton Bafel über eine Borlage gur Berficherung für Arbeitslofigfeit ftatt= gefunden bat. Much öfterreichifche Ur= beitervereine wirten für ein folches Ge= fet foon feit gehn Jahren.

Dompfernadrichten.

Abgegangen.

Der Boeren Rudaug.

Werden fie fich ausschließlich der Dertheidis qung des eigenen Landes widmem?-Unbestätigtes Gerücht, daß Ladysmith Ent-fatz gebracht fei. -- Ein Cheil des dortigen Boeren-Beeres hat wahrscheinlich die Boeren im Oranje-Staat verftarft. - Gine wichtige Schlacht dort erwartet. - Schlappe der Briten ju Mafeting. - Buller's Dorbut über den Tugela.

London, 21. Febr. 3m Schloß Windfor foll die Nachricht eingetroffen fein, bag Labysmith entfest, refp. feine Belagerung aufgegeben worben fei. Diefe Runbe murbe bereits auch im Gemeinberaih von Windfor befannt ge= macht und rief natürlich riefigen Enthu= figsmus herbor.

Tropbem ift noch teine Beftätigung bafür borhanden, und es ift berbchtig, daß auch dieses Gerücht - vom Gin= treffen einer berartigen Rachricht in Binbfor - guerft an ber Borfe aufge= fommen zu fein scheint. Ungefichts ber jetigen Tattit ter Boeren, mehr und mehr fich gur Bertheidigung ihres eige= nen Lanbes zusammenzuziehen, ware es allerdings nicht unmöglich, bag bies= mal bie Sache ftimmte.

Toronto, Canaba, 21. Febr. Gine Spezial=Rabelbepefche an ben "Globe" melbet: Das 1. canabiiche Rontingent war den gangen Conntag am Mobber= fluß im Rampf mit Boeren. 18 Mann des Regiments fielen, und 60 wurden permunbet.

London, 21. Febr. Rach ber Beichung von Colenso überschritt bie Borhut bes Buller'ichen Seeres ben Tugelafluß. Buller ift jest nur etwa gwölf Meilen bon Labhimith, - aber bas bide Ende burfte noch fommen, wenn es ben Boeren überhaupt barum au thun ift, fich bort ben Briten ernftlich gur Wehre gu fegen, ftatt die fammt= lichen Positionen außerhalb ihres eige= nen Gebiets aufzugeben. Denn die innere Linie ber Boeren um Labpimith herum hat sich bis jett noch abemal als undurchdringlich ermiefen. Allerdings ift ein Theil ihrer bortigen Urmee an= scheinend nach bem Dranje-Freistaat hiniiber gefandt worden, wo Lord Roberts, sobald es zu einer Schlacht tommt, fich einer Beeresmacht gegen= iiber feben mag, welche nicht viel fleiner als bie seinige ift. Aber auch jo wirb Buller mahricheinlich noch bie fcmerfte Arbeit finden, wenn bie Boeren nicht gang auf Labnimith bergichten follten.

Wie man hört, ging auch bie lleberschreitung bes Tugela burch Buller's Borhut ohne nennenswerthen Wiber=

In bem Gefecht am Suffar= und am Monte = Crifto = Sügel bom 15. bis. zum 18. Febr. hat Buller nach feiner Melbung folgenbe Berlufte gehabt: Be= - Sauptmann I. S. Burnen und 13 Mann; bermundet - 6 Offigiere und 154 Mann; zusammen alfo

Ueber Lord Roberts' Operationen ift wieber gar nichts zu erfahren. Pretoria Transpool Montga Febr. General Cronje melbet unter'm 18. Febr.:

Geftern früh gegen 6 Uhr, mahrend wir das Lager bei Scholt Net abbra= chen, wurden wir von den Briten ange= griffen. Der Rampf bauerte bis halb

Obgleich die Briten im Gangen gu= riidgetrieben wurben, erneuerten fie immer wieber ben Angriff. Der Ber= luft ber Briten muß bebeutenb gemefen fein. Unfer Berluft betrug bis jest 8 Tobte und 12 Bermunbete. (Sonntag) fruh befchoffen uns die Briten mit Ranonen. Die Streitmacht bes Rommanbanten Ferreira mar gu flein, um die britische Ravallerie verhindern gu fonnen, nach Rimberlen zu tommen.

London, 21. Febr. In Berlin foll eine Privat = Depesche eingetroffen fein, wonach fich ber Boeren = General Cronje gegenwärtig in fofimmer Lage befindet, und bie Briten ihm nur noch eine Frift gelaffen haben, ohne Rampf gu fabituliren.

Dirett bon Berlin liegt nichts barüber por.

Man scheint inbeg auch in Berlin in militärischen Rreifen ber Unficht gu fein, daß bie Boeren fich ihre beften Ge= legenheiten hatten entgeben laffen, inbem fie nicht längst Ladnsmith, Rimberlen und Mafeting eroberten und fo ihre betreffenben Beere für andere Dperationen frei machten.

London, 21. Febr. ments im Rapland melbet ebenfalls, bag bie, ihm gegenüberftebenbe Streitmacht ber Boeren an Zahl bebeutend abgenommen hat, und aus bem Diftritt Colesburg follen allein 10.000 Mann abgezogen fein. Much aus bem Land ber Bulus tongentriren bie Boeren fich rudwarts. Sie giehen überall ihre Mannschaften gurud, um fie bem Lorb Roberts entgegenzustellen, welcher beftanbig gegen Bloemfontein vorbringt. Dies geht baraus hervor, bag er feine lette Depefche aus Paarbeberg batirt hat, welches etwa 50 bis 60Meilen von Bloemfontein liegt.

Ueber bie Berfolgung bes General Cronje ift feit zwei Tagen offiziell nichts verlautet. Das Kriegsminifte= rium hat gwar wieber erflart, es babe teine weiteren Rachrichten gur Beröffentlichung; man ift jeboch hier ftart geneigt, zu glauben, daß es günstige Nachrichten habe, sie aber gurudhalte, um zu warten, bis es über ben Erfolg ber Bewegung Bestimmtes melben fann. Auf ber anberen Seite glaubt man jeboch, baß es Cronje gelungen ift, feinen Rudgug ficher gu bewertftelli-

Da es an Transportmitteln fehlt, ift es nicht mahrscheinlich, daß die Briten auf anberen Blagen, als ber Marich ber Armee bes Lord Roberts es andeutet, in bas Gebiet ber Boeren bringen werben. General Buller wird bor ben Dratensbergen Salt machen muffen. Bahricheinlich wird ein Theil feiner aus 40,000 Mann bestehenden Urmee schlieflich abgesenbet werben, um bie Legionen bes Lord Roberts gu berftar= Benn bie Bermuthung bes Beneral Buller, bag die ihm gegenüberfte= henden Boeren fich gurudgiehen, mahr ift, fo find fammtliche Melbungen bom

Tropbem werben immer noch mehr Truppen aufgeboten. Das Rriegsminifterium ift ber Unficht, bag ber Muf= ruf an bie Beteranen, fich wieber gu ftellen, wobei ihnen ein ziemlich großes Sandgelb versprochen ift, für die Lanbes-Bertheibigung wenigftens 45,000 Mann liefern mirb.

Kriegsschauplat für die Briten fehr

ten.

Mit ben bis heute gemelbeten Berlu= ften wird bie Bahl, welche bie Briten an Tobten, Bermunbeten und Gefangenen feit bem Musbruch bes Rrieges berloren haben, auf 11,102 gebracht.

General Sector MacDonald, Dber= befehlshaber ber Sochland-Brigade, welche auf ber Berfolgung Cronjes begriffen ift, murbe geftern ichwer ber= mundet! Die Boeren berfuchten, Arundel im

Rapland (bei Naaumport) zu nehmen, murben aber nach ben legten Berichten zurückgetrieben. Gine Abtheilung ber Boeren, welche fich aus ber Umgebung von Rimberlen gurudgogen, rudte weiter nordwarts,

verftärtte bie Boeren, welche Mafeting

belagern, und brachte ber britifchein Streitmacht unter Oberft Blumer eine Gine bon gestern batirte Depesche aus Pretoria melbet, daß ber Boeren= Rommandant Ferreira am 19. Februar getöbtet worben fei, und gmar, wie man glaube, infolge eines Unfalls.

berluftreiche Rieberlage bei. Das britfiche Unterhaus lehnte ben Untrag bes Liberalen David Alfred Thomas, eine neue Untersuchung über ben Jameson'schen Raubzug anzuftel= len, nach einer Rebe bes Rolonialfetre= tars Chamberlain und verschiedenen anberen Reben mit 286 gegen 152 Stimmen ab.

Pretoria, Transbaal, Dienstag, 20. Folgende offizielle Berichte find hier eingetroffen:

Rommandant Stehn melbet, bag er am Samftag, ben 17. und Sonntag, ben 18. Febr. bei Foodoosland im Rampf mit ben Briten mar, welche General Cronjes Lager gu umgingeln fuchten, und fie gurudtrieb. Der Rampf bauerte bis gu fpater Stunbe Sonntag Abend. Die Boeren haiten 1 Getöbteten und 1 Bewundeten; fie er= beuteten 21 Pferbe und Maulthiere nebit Borrathen.

General deWet berichtet, bag er am Sonntag Nachmittag bor Parbetsberg und Foodoosland eintraf, in welcher Richtung man feit Conntag fruh hef= tiges Feuern bernommen hatte. Er erfturmte mehrere Unhöhen, welche bie Briten mit Burudlaffung ihrer Tobten und Bermunbeten raumten; Die Boeren machten 40 Gefangene. Gie felber hatten gwei Tobte und vier Bermun= bete. Der Rampf bauerte bis gu fpater Abendftunde.

London, 21. Febr. Das britische Rriegsamt machte heute Rachmittag befannt, bag es feine neuen nachrich= ten bom Rriegsschauplat habe.

Mugenblidlich fieht man bier ben Oberationen bes Generals Buller mit mehr Bertrauen entgegen, als benjeni= gen bon Roberts und Ritchener. Biele befürchten, daß, felbft wenn es Roberts gelingen follte, Bloemfontein raich gu befegen, General Cronje, ber fich bis jest als ein fo folauer Zattifer erwiefen hat, noch immer fein Streitfrafte intatt erhalten, und jeben Mugenblid ein Schlag bon ihm erwartet werben

Ueber bas icon erwähnte Gefecht bei Mafeting, im nörblichen Rapland. wird noch gemelbet: Dberft Blumers britifche Streitmacht griff bie Boerens Bofition bei Gaberones an. Bahrend bie Briten in ber Dunkelheit hügelauf= warts rudten, ftiegen fie auf ein Sta= chelbraht=Ret, bas bie Boeren ausge= spannt hatten. Daburch alarmirten fie bie Bachhunde ber Boeren und auf bas Bellen ber Sunbe gaben bie Boeren fofort Feuer. Die Briten ermiber= ten basfelbe, aber bieBoeren liegen eine Dnnamit=Mine erplodiren, berurfach= ten baburch großen Schaben und gwan= gen die Briten gum Rudgug.

London, 21. Febr. General Buller melbet über feine Operationen noch in einer Depesche, die noch immer bom Lager Chievelen batirt ift: Die 5. Di= vifion gog auf einer Pontonbrude über ben Tugela und trieb bie Rachhut bes Feindes gurud, beren Gefcuge burch unfere Marim=3molfpfunder gum Schweigen gebracht wurden.

London, 21. Feb. Lord Roberts tele= graphirt, daß zwischen bem 16. und bem 18. Februar in bem Rampfe bei Paardeberg, Dranje-Freiftaat, ber bri= tische Generalmajor Anor verwundet, ber Generalmajor Sector Macbonalb fcmer bermunbet worben, und ber

Oberftleutnant Albworth gefallen fei. Ueber fonftige Berlufte und bas Gr= gebniß bes Rampfes fagt er nichts. Wie erwähnt, bezeichnen Boeren=Melbun= gen diefen Rampf als siegreich für bie

Deutider Reidstag.

Wieder eine elfaffifche Debattte. Berlin, 21. Febr. Der Reichstags= Musschuß, welchem Die Fleisch-Inspettionsporlage überwiefen ift, hat ben Urt. 14 ber Borlage geftrichen. Die Borlage ift ber Ginfuhr bon ausländi= ichem Fleisch, besonders amerikani= fchem, gunftig; aber es ift zweifelhaft, ob fie bom Saus angenommen werben wird, ba ber Wiberftanb ber Agrarier gegen biefelbe noch immer ungebrochen

Es ift bem Reichstag noch ein Er= gangungs = Rredit gu ber Rolo= nial = Berwilligungsborlage unterbrei= tet morben. Die neue Bewilligung wird für eine Berbindung eines Ra= bels nach Riao-Tichau (Deutsch=Chi= na) mit dem Philippinen = Rabel ge-

Der Rriegsminifter General b. Sog: ler verbreitete fich geftern im Reichstag iiber die Urmee = Ruftungen. Er er= tlarte, bag Automobile fich als ein werthvoller Fattor bei Urmeetranspor= ten bewährt hatten, allerdings nur in beschränttem Magitabe. Ferner faate er auf eine biesbezügliche Frage: Er halte eine weitere Reduttion im Rali ber bes Urmeegewehres nicht für rathfam, weil bas bon ben Boeren in Gub afrifa benukte Siebenmillimeter: Maufergewehr fich bereits als zu flein erwiesen habe, indem Diefes Raliber ben Feind nicht genügend tampfunfahig mache und eine Bunbe verurfache, Die gu rafch beile. Während bes fpanifch ameritanischen Krieges fei eine ahnliche Erfahrung gemacht worben, weil Die fpanischen Maufergewehre von gu flei=

nem Raliber gewesen feien. Berlin, 21. Febr. Die guftanbige Reichstags = Rommiffion hat heute bie amendirte Borlage für bie Infpet= tion bon Sornvieh für Schlachtzwede angenommen, einschlieflich ber ftrenge= ren Beftimmungen, welche ber Unter-Musichuß empfohlen hatte.

Berlin, 21. Febr. Der Reichstag er örterte ben Antrag bes elfäffischen Ab= geordneten Winterer, ben fogenannten Dittatur = Paragraphen für Gliaß= Lothringen gu wiberrufen. Sr. Winte= rer fagte in ber Begrundung feines Untrages, feit 28 Jahren herriche in ben Reichstanben beftanbig eine Urt Belagerungszuftanb.

Der Reichstangler Sohenlohe ermi: berte, er tonne feine hoffnung auf bie Biberrufung biefes Baragraphen ge= ben, und er fügte bingu:

"Diefer Baragraph muß in Rraft bleiben, als Warnung für bie frangofifche Minberheit, beren Gefühle fich in bem Biberftand gegen bie angebotene, und bom Batifan auch gutgeheißene Errichtung einer theologischen Fatul= tat an ber Universität Stragburg mi berfpiegeln.

Unfere Begiehungen gur frangofi= ichen Regierung find allerdings bie bentbar beften, und in Frantreich berricht auch eine freundschaftliche Stimmung. Doch kann für die Dauer Diefer Stimmung feine Gemahr ge= leiftet werben. Wir burfen baher un= fere Waffen nicht aus ber Sand legen! Bir haben Gliaß = Lothringen nicht burch Bolfes = Botum, fonbern burch die Gewalt ber Baffen erworben, und wir werben bas wiebereroberte Canb be= halten. Das ift unfer Recht."

Dieje Bemertungen murben mit fturmifchem Beifall begrüßt.

Lofalbericht.

Gin ,, Dude" ale Ginbrecher.

Die Polizei ber Utrill Str.= Station fahnbet auf einen elegant gefleibeten jungen Mann, ber im Berbacht fteht, mehrere Ginbruchsbiebftable berübt gu haben. Mis bie Gattin bes Er-Miber= man Michael Rhan geftern Nachmittag bon einem Musgange in ihre Bohnung, an humboldt Boulebard, gurudfehrte, traf fie im Sausflur einen jungen Mann an, ber ihr höflich erflärte, bak er ein Ungeftellter ber Basgefellichaft fei und bemnächft gurudtehren werbe, um bie Leitungsröhren und ben Gasmeffer ihrer Bohnung gu infpigiren. Der Gauner hatte, wie Frau Rhan balb banach entbedte, bie Gingangs: thure mittels eines nachschluffels geöffnet und im Eggimmer bereits Gilbergeschirr im Werthe von \$500 in ein Tud eingepadt. Er war burch bas Gintreffen ber Frau an ber bollfianbi= gen Musführung feines Borhabens gehindert worden. Wie die Polizei ber= muthet, hat ber nämliche Spigbube, mit mehr Erfolg, Raubzüge in bie Bohnungen bon Stephan Banber Rr. 1189 Milmaufer Mbe., bon Frau Barbara Beecher, im britten Stodwert bes Saufes Rr. 536 Fullerton Abe., und bon Frau John Bagner, im amei= ten Ctodwert ebenbafelbft, unternom= Bon ben Betreffenben werben Schmudfachen und Gilbergeschirr im Werthe von je \$150 bis \$300 vermißt.

* Infolge bes Thauwetters haben für jebe Barb mehrere Leute angestellt werben miiffen, um bie Berftopfung ber Ginlaß = Deffnungen ber Mbgugs=

tanale zu berhindern. * Durch einen Jehler, ber fich in ein Telegramm an einen ihrer Beichafts freunde in Oregon eingeschlichen hatte, tamen bie Bollbanbler Gilberman Bros. fürglich um ein gutes Gefchaft. Sie verlangen nun, baß bie "Beftern Union Telegraph Co." fie fcablos und haben biefe auf Bahlung bon \$10,000 berflagt.

"Unter der Erd""

Stadtväterliche Plane für die Erleichterung des Derfehrs.

Befanntlich ift bie stabtrathliche Stragenbahn = Rommiffion bor eini= gen Bochen auf Antrag bes Alb. Golb= gier angewiesen worden, eingehende Er= hebungen über bie Möglichteit anguftellen, ben Strafenbertehr in ber un= teren Stadt jum Theil unter bie Erbe zu verlegen. Alberman Blate, welcher ber Unficht ift, baß gur Ausführung berartiger Plane gerade jest eine gun= ftige Zeit ift, weil bie Stragenbahn= Gesellschaften fich wegen ber Berlan= gerung ihrer Freibriefe an bie Stadt werden wenden und außerdem an bie Tieferlegung ber unter bem Flug megführenben Tunnels merben geben muffen. Die Tunnel= Bertiefung, meint Berr Blate, und Die Unlegung unterirbifcher Bertehrslinien follten Sand in Sand mit einander ge= ben. Statt bie Tunnels nur bis qu ei= ner Tiefe bon 26 Fuß unter bem Baf= ferspiegel zu verfenten, follte man fie 35 Fuß tief legen und bann in bie gu ichaffenben Ratatomben einmunden laffen, in benen nicht nur für ben Stra-Benbahnvertehr Borforge gu treffen mare, fonbern auch für die Unterbrin= gung aller nur möglichen Leitungen. Die Berftellung ber Unlagen mußte man ben Stragenbahnen überlaffen, aber die Bedingung ftellen, bag bie= felben nach Ablauf einer beftimmten Frist in ben Besit ber Stadt iibergeben follten. - Die herren Goldzier und Blate werben fichs angelegen fein laffen, Diefen Planen möglichft balb fefte Geftalt gu geben.

Bermerfliche Methode.

Um legten Conntag fam ber Rr. 415 D. Abams Str. wohnhafte D. S. Carroll furg por Mitternacht in Die Bohnung bes Polizeirichters Rerften und ersuchte benfelben, einen Saftbefehl gegen ben 18jabrigen Renneth McFarland auszuftellen, ber ihm -Carroll - \$47 unterschlagen habe. Der Richter weigerte fich ber fpaten Nachtftunbe megen, bies zu thun, mor= auf Carroll ben Friedensrichter Balter Sibbons auffuchte und bon ihm ben gewünschten Saftbefehl erlangte. Dic= Farland murbe auf Grund biefes Saft= befehles am nächften Tage festgenom= men und heute bem Polizeirichter Rerften borgeführt. 2118 ber Fall gur Berhandlung tommen follte, ertlarte Carroll, ber ingwischen gu feinem Gelbe getommen war, bon einer weiteren Berfolgung bes Beichuldigten abfteben gu wollen. Der Richter enilieg ben Ungeflagten und nahm babei Gelegenheit, bie bermerfliche Methote, fpat bes Rachts einen Saftbefehl zu erwirten, entschieben gu berbammen.

Muf der Stelle getödtet.

Reben ben Geleifen ber Benninib nia-Bahn, in ber Rahe von De Roben Str., murbe geftern Albend bie ber= ftimmelte Leiche eines etwa 40 Jahre alten unbefannten Mannes aufgefunben. Derfelbe war muthmaglich vom Rubfanger einer Lotomotive erfaßt und gur Geite gefchleubert worben. In einer feiner Tafchen befand fich Baargeld im Betrage von \$31; boch wurde im Uebrigen an ber Leiche nicht bas Geringfte borgefunden, mas gur Feststellung ber Berfonlichfeit bes Ber= unglückten dienen konnte. Die Leiche ift borläufig in ber County-Morgue aufgebahrt worben.

Geht nad der Reformidule gurud.

In einem Sotel an State Str. wurde heute William Mueller, welcher erft fürglich aus ber Reformichule auf Brobe entlaffen morben mar.unter bem Berbachte berhaftet, in Gemeinschaft mit bem fcon früher festgenommenen Rofef Mallorn am letten Sonntag einen Baffanten an State und G. Mater Str. überfallen und beraubt gu Mueller wird nach ber Re= formicule gurudgefdidt werben.

Tödtlich verlett.

Der griechische hausirer John Tratos, No. 247 Polt Strafe wohnhaft, wurde heute am Fuge ber G. Bater Str. gwifchen bie Band eines Speichers und einen Frachtzug ber 3llinois Bentral=Bahn eingetlemmt. Er hat babei Berletungen erlitten, Die er nicht überleben tann.

Sochft verdachtig.

Nach bem Befund ber Bazillenjäger bes Gefundheitsamtes ift heute ba3 ftäbtifche Leitungsmaffer burchmeg bon höchft verbächtiger Beschaffenheit.

* In ber Wagenfabrit bon Milton S. Salor, Nr. 151 39. Str., tam heute gu früher Morgenftunde ein Feuer gum Musbruch, welches einen Schaben bon etwa \$6000 anrichtete. Die Flammen ergriffen auch die Wertstätte des Tifch= lers Thomas Steder, Rr. 149 39. Str., und beschädigten biefelbe gum Betrage bon \$100.

* Die Erfte Rational=Bant hat fich bereit ertlart, ber Schulbehorbe bie \$86,000 gu gablen, welche fie berfelben nach Richter Tulens Entscheidung an Grundrente ichulbet; aber Gefretar Legner verlangt auch die aufgelaufenen Binfen biefes Betrages, und bamit will bie Bant nicht herausruden.

Die Arbeiter. Wirren. Entwickelung des Kampfes in der Bau-Induftrie.

Maschiniften verlangen höheren Sohn. Die ungunftige Bitterung, megen ber bon reger Bauthätigfeit nicht bie Rede fein tonnte, auch wenn alle anderen Berhältniffe in befter Dronung maren, berhindert borläufig, bag in bem Rampfe zwischen ben Unternehmern und ben organifirten Bauhand= werfern fich große Aufregung bemert bar maden fann. Die "Induftrial Union", unter welchem Ramen ber Rontraftorenbund fein Arbeitsnach= weis-Bureau betreibt, forbert burch Ungeigen in ben Zeitungen bieler Städte Bauhandwerfer aller Berufs= zweige gur Ueberfiedlung nach Chicago auf. Die Gewertschafts-Organisatio= nen in ben betreffenden Blagen marnen aber eifrig por ber Auswanderung nach Chicago, und ber Baugemert= ichaftsrath hat auf allen hiefigen Bahn= hofen Borpoften ausgeftellt, Die bemuht find, Bugug fern gu halten. Richt menige Bauhandwerter, Die auf Grund ber borhandenen Rachfrage hierhertom= men, laffen fich benn auch gur Umfehr bewegen. In vielen Fällen wird fol= den Leuten bon ben Agenten ber Be= wertschaften Gelb gur Bestreitung ihrer Reifetoften eingehandigt. Aber Die Musfichten, bag bie Arbei-

ter in biefem Rampfe fonnten, find trogbem nicht fehr glangend. Die "Induftrial Union" melbet, baß bon 69 Leuten, Die bei ihr geftern bon Roniratioren gur Arbeit abgeholt worden find, 31 bisher Gewertichafts= Mitglieber waren. Die Angabe mag. übertrieben fein, aber etwas Wahres wird fie wohl enthalten, und bas zeigt, wie die Roth ihren Zwang bemertbar macht und bie Sache ber Kontraftoren

förbert. Die Grundeigenthums Borje hat geftern abermals fich fehr entichieben gegen ben Baugewertichafts-Rath er= flat, und ben Rampf, "welchen bie Bauunternehmer gegen bieje anmagende Rorpericaft aufgenommen" haben, für eine zwingende Nothwendig= feit erflart. Die Mitglieder G. M. Salfen, Dunlap Smith, J. S. Ban Blif-fingen, B. U. Bond, James B. Gallomay, G. Wilmer Cannell, S. M. Anott, C. S. Mullitin, Martin M. Farr und henry M. Snow wurden be= auftragt, mit bem Manor Rudfprache gu nehmen und bon ihm wirtsamen Schut für Arbeiter gu berlangen, bie ibre Dienfte ben Rontrattoren gur Berfügung ftellen follten.

Un bem Reubau, welchen Berr Mar fhall Field an ber Ede bon Clart und Abams Strafe errichten läßt, ift bie eingestellt gemejene Arbeit wieber auf= genommen worben, und gwar bon Unionleuten und unter ben alten Bewertschaftsbebingungen. Die betreffen= ben Rontrattoren erflären, fie hatten sich in diesem Falle zum Rachgeben be quemen muffen, weil fonft zu befürch= ten gemefen ware, bag bie Mauern bes

Gebäudes einftürgen. Der Streit, welcher vorgestern in ben Unlagen ber Schlachthaus-Firma Libbn, McReill & Libby ausbrach, ift feit= her schon wieder beigelegt worden, ba= für haben aber die Maschiniften ber Firma Swift & Co. Die Arbeit einge= ftellt, weil ihnen eine Lohnaufbeffe rung bermeigert murbe. Mus bemfel= ben Grunde ftreiten 100 Dafchinen= bauer ber Moods Motor Behicle Co. an ber Wabafh Abe. und 20 Str., und da bie Maschinenbauer und Ma= fchiniften bier am 1. Marg allgemein um eine Lohnerhöhung einkommen mollen, fo find weitere Arbeitseinftellun= gen zu ermarten.

Die George A. Fuller Company wird binnen Rurgem mit einem großen Ur= beitspersonal an dem Bau bes "Jui= nois Theater" anfangen faffen. Die Firma wird Unionleute beschäftigen.

Gin Opfer feines Berufs. Der Bahnwärter Freb Garing, bon

Mr. 13721 Lenben Abe., in Riverbale, gewahrte heute zu früher Morgenftun= be, baß faft alle Signallichter an ben Geleisen ber Panhandle-Bahn in ber Nahe der Riverdale-Station ausgegangen waren. Er machte fich eiligft an die Arbeit, biefelben wieder angugunben. Dabei gerieth er bor einen heranfaufenden Frachtzug. Er wurbe burch ben Rubfanger ber Lotomotive gu Boben gestrecht und gerieth unter bie Raber, die ihm beibe Beine germalm= ten. Giligft murbe ber Schwerverlette in bas St. Lufas-Sofpital eingeliefert, wofelbit bie ihn behandelnben Mergte wenig hoffnung auf feine Bieberhersftellung hegen. Es wird bermuthet, baß bie Lichter burch übermuthige Jungens ausgelofcht morben find. Die Bolizei fahnbet auf biefelben.

* Des nationalen Feiertages wegen bleiben morgen bie Banten und öffent= lichen Bureaux gefchloffen, auch fallen bie Gerichtssitzungen aus.

* Gine Jury por Richter Bater hat heute ben Sattler Fred Dopheibe von ber Untlage ber Sehlerei freigefprochen. Dopheibe war beichulbigt, zwei Anaben Bferbegeschirre abgefauft gu haben, ob= wohl er wiffen mußte, baß biefelben ge-

ftoblen waren. * Die Behälter für ben Monat Februar werden von der Schulbehörde Enbe nächster Boche ausgezahlt wer-Es ftehen ihr gu biefem 3wede \$500,000 gur Berfügung.

Gifenbahn-Rollifion.

Dier Perfonen erleiden Derletzungen.

Seute frühmorgens um 2 Uhr ftiegen nahe ber 21 Meilen von Chicago ent= fernten Ortichaft Ebgemore, Ind., auf ben Geleifen ber Baltimore & Ohio= Bahn bie Lotomotiven zweier Guter= züge zusammen. Die Rollifion richtete zwar feinen fonberlich großen Schaben an, jeboch murben baburch bie Beleife eine Zeitlang unpaffirbar gemacht. Man fignalifirte beshalb bem Lotomo= tipführer eines balb barauf fälligen Gilguges und ber Bug murbe auch rechtzeitig jum Stehen gebracht. Rurge Beit fpater braufte ein Milchaug heran; ber Lotomotivführer bemertte gu fpat ben auf ben Geleifen haltenben Bug und tonnte einen Bufammenftog nicht mehr berhindern. Der Majdinift, Dt. Rening mit Namen, fowie ber Beiger Isaac C. Baghett sprangen bor ber Rollifion ab, mobei Beibe verlett mur= ben. Erfterer erlitt erhebliche innerliche Berlegungen, mahrend fein Rollege eis nen Bruch bes rechten Beines und bes linten Anochels bavontrug. Die Loto= motive rannte mit großer Gewalt gegen. ben legten Waggon bes Gilguges-ben Speife = Baggon - und gertrum= merte benfelben fast ganglich. Der merte benfelben fast ganglich. Der Stewart John Blanen, welcher fich als lein in bem Baggon befand, erlitt ba= bei schmerzhafte Kontufionen am gan=

Beim Begräumen ber Trummer fiel ben Arbeitern bas fonberbare Beneh= men bes Ronbufteurs bes Milchauges. John Emmet, auf. Gein Buftanb berfchlimmerte fich bald berartig, baß man ihn als geistesgeftort nach ber Sud-Chicago = Polizeiftation ichaffen mußte. Emmert, welcher gur Beit ber Rollifion auf ber Platform bes erften Baggons ftand, hatte eine tiefe Schnittmunde am Ropfe erlitten, in= bem er anscheinend bon einem ber ber= umfliegenden Solaftiide murbe. Diefe Bermundung fcheint feine Beiftesftorung hervorgerufen gu haben.

Gind geffandig.

Die 23 Jahre alte Frau Leah Lewis hatte sich heute vor Richter Martin im Polizeigericht ber harrifon Str. Sta= tion gegen die Anklage zu verantwor= ten, aus bem Belgwaarengeschäft bon M, J. Elias, Nr. 102 22. Str., einen Belgumhang im Werthe bon \$50 ge= ftohlen zu haben. Frau Lewis, legte fclieglich in ber Erwartung, bag ber Rabi Gnabe bor Recht ergeben laffen würde, ein volles Geftandnig ab. Richter Martin überwieß fie unter \$300 Bürgichaft ben Großgeschworenen.

Als B. Rofin Gr., von Rr. 119 Newberrn Ave., heute por Richter Sa= bath bon ben Gltern bes fleinen 30= feph Morginsth beschulbigt murbe, ibren Anaben gröblich mighandelt gu ha= ben, brangte fich ber fechs Jahre alte Willie, Rofins Sprögling, an ben Rich= terfit heran und ertlärte mit großer Beftimmtheit, nicht fein Bater, fonbern er felbft fei ber Schuldige, Er habe fei= nen tleinen Bruber gegen die Schläge fchügen wollen, die Joseph Morgingth bemfelben habe verfegen wollen, und babei habe er bem Ungreifer giemlich bofe mitgefpielt. Der Richter fchlug baraufhin die Anklage nieber.

Die Jury vollgahlig.

In bem Prozeg gegen ben Er-Banfier G. G. Dreger, welcher befculbigt wird, ber Weftpart = Behörbe Bonbs in Sohe von \$319,000 vorenthalten zu haben, ift heute Mittag die Jury vollgahlig geworben. Die Geschworenen

Willard R. Comftod, 1560 Scott Place; John I. Clutter, 3832 Elm= wood Str.; William G. Bood, 2862 R. 46. Court; Anton Robar, 2667 R. 41. Abe.; Harry R. Abams, 1248 28. Monroe Str.; Louis Schautopf, 884 Seminary Abe.; William J. Bright, 1096 B. Abams Str.; Albert S. Bufh, 13 R. Albany Abe.; Maden D. Mcabon, 967 R. Weftern Abe.; Beter M. Johnson, 774 Racine Abe.; John Jorgenfon, 558 Grand Ape.; 2B. Dibble, 111 Leavitt Str.

Nachdem die Jury vollzählig gewors ben war, hielt ber Bertheidiger, Er-Richter Moran, Die Eröffnungsrebe. Berr Moran erflärte, ber Ungeflagte habe fich teine unehrliche Sandlung gu Schulden tommen laffen, fondern fet nur bas Opfer miglicher Berhaltniffe geworden, über die er feine Kontrolle hatte ausüben tonnen. Dreher hatte bie Part-Bonds infolge bes Bufam= menbruchs ber "National Bant of 31linois" nicht gurudgahlen fonnen.

Sierauf wurden eine Ungahl Beugen, barunter Thomas F. Rennedy, Silfs-Setretar ber Beft Part-Behörde, und Adolph Berger, Raffirer ber Dreper's ichen Bant, bernommen.

Bom Metter-Burean auf bem Auditorium-Thurm irb für die nachften 18 Stunden folgende Bitterung

wird für die nächsten 18 Einnden solgende Beiterung in Aussige gestellt. Ehrcago und Ungegend: Regerichauer, die in Schneegeisder übergeben, deute gegen Abend; worges trüb flar und Kilter: Animaltemberatur indheend der Racht wahricheinlich etwa 20 Grad über Aull; Karte nordweitliche Binde.

"Alimois, Indiana und Rieder-Michigan: Megender im Schnee übergent, deute Ubend; worgen im Augemeinen ichon; viel fälter; lebhasse nordweitliche Minde.

Winder Im Allgemeinen ichon bente Abend und morgen; findende Zeutveratut: mordmeftliche Winde, Wisconfin: Möglicherweise berliches Schneegefieden; worgen flur und feller; hatet nebeiche Beinde.
In Spingo fiellte fic ber Temperaturzufiand von der der Abend bis deute Mittig vor folgt: Ubends i Ubr 38 fead; Radie I Ubr 38 Grad; Wittags 12 Ubr 38 Grad; Argenfilders Stade.

Frau Minnie Fiebler, pon Det. Pleafant,

Jowa, fagt: "Ich mar jahrelang mit Beitstan; behaftet. Das erfte Symptom ober Die Rrantheit begann in 1889, mo bie Rerven in meiner linfen Sand ju guden anfingen. 3ch fonful: tirte Mergte in biefer Stadt, aber feiner von ihnen nupte mir auch nur bas Geringfte. Rachbem ich zwei und ein halbes Sahr gelit: ten hatte und die Rrantheit immer ichlimmer murbe, hörte ich von Dr. Billiams' Binf Bills

for Bale Beople. Dies war in 1891, mo ich fie in gebrauchen begann und ich mar über meine ichnelle Beilung überraicht. 3ch gebrauchte nur zwei Schachteln und mar vollftanbig geheilt. (Fo mar fanm ju glanbey, bag ich, bie über zwei Sahre lang nicht geben, ja oft beinahe nicht preden fonnte, vollständig wieder gejund fein follte und im vollen Befit meiner Rrafte burch wei Conachteln biefes munberbaren Beilmittels.

"3ch bin gludlich, fagen gu tonnen, bag meine Besundheit noch immer gut ift und ich auch nicht bas geringfte Symptom ber Rud: fehr diefer Rrantheit hatte, obgleich es acht Jahre her ift, feitbem ich furirt murbe."

Dr. Williams Bint Bills for Bale Beople ent: halten in tondenfirter Form alle Ciemente, Die nothwendig find, bem Blute nenes Leben und Be-fundbeit and ben geritteten Arcet gu ber-leiben. Gie find ein nie verfagendes Medifament für folche Rrantbeiten wie Rudenmarts Qahmung, theil weise Schlaglühmung, Beitstanz, Sufigicht, neurals gischen Abenmatismus, nervojes Koplweb, die Rach-wirfung der Grippe, Serziliopsen, blaffe oder gelbe Hautsarbe, Schwäche aller Art bei Männern und

DR. WILLIAMS PINK PILLS FOR PALE PEOPLE werden niemals beim Dugend oder Sundert vertauft, fondern ftete in Badeten. Bei allen Apothetern, oder dirett von Dr. Billiams Medicine Compann, Edenectadn, 98. 9., 50 Cente per Echachtel, 6 Echachteln \$2.50.

Bibetdien.

Gine Grablung aus einer Fabrifftadt,

Manchmal meine ich, es ftanbe bor mir, wie ich es fo oft gefeben, mit fei= nem berichoffenen Balmenumichlagtuch und ben "Rlumpen" an ben fleinen flinten Füfichen. Es war ein ftrenger harter Winter, als ich Libetchens Befanntichaft machte, eine Betanntichaft gwar nur par Diftance", aber fie in= tereffirte mich beshalb nichtsbeftoweni= ger in hohem Grabe. Täglich um zwei Uhr Mittags fam bas Rind borbei mit feinem etwas älleren Bruberchen unb einem merlwürdigen Befahrt, bas in feiner Blütbegeit bermuthlich ein Rinbermagen gewesen, nun aber feiner Raber beraubt und ftatt ihrer einem Schlitten gleich mit einem Baar Latten berfeben mar, jo bag ein eigenthumliches Geräusch entstand, wenn es über bas holperige Pflafter meines Beimathftädtchens fchlitterte.

ein Geichaft, bas fehr wenig "gentlemanlite" war, indem fie, Libetchen mit einem Befen und ber Bruder mit einer Schaufel bewaffnet, ben Pferbebiinger bon ber Strafe weg und in ihren Ba= gen beförberten. 3ch ließ mir fagen, bag ber Gartner ihnen für ben Inhalt eines folchen Bagen wohl fünfundfiebgig Pfennig bis eine Mart gable, und feitbem intereffirte ich mich noch mehr für bie wingigen Gewerbetreibenben, benn Libetchen tonnte bem Musfehen nach höchftens fechs Sahre gahlen. Je= benfalls hatte es Die Oberleitung bes Beichäftes, bas merite man an ber Urt, wie ber Bruber behandelt murbe, an bem Umtseifer, mit bem es feinen Befen banbhabte, und an ber Thattraft, bie aus bem gangen Perfonden fprach.

Libetchen und ber Bruder betrieben

Ein Geficht, bas ich nie bergeffen merbe: altverftanbig weit über feine hinaus, bligenbe unruhige Nahre ichwarze Augen, eine scharfe schmale Rafe, ber Teint matt gelblich - alles in allem ein fogenanntes Bogelgeficht und bas genaue Gegentheil bes Brubers, ber bid, gutmuthig und etwas faul in die Welt schaute. 3ch hatte mir angewöhnt, bie Beiben gu beobach= ten, und fie ericbienen mit berfelben militärischen Bunttlichfeit um zwei Uhr, mit ber ich um biefe Beit gu Baufe ben Tifch abraumte und bie Brotfrumen ben Bogeln auf's Sims

Urtomifch biefes Barchen, biefer Ge= genfat bon Feuer und Baffer! Das Matchen attiv in jeder Fiber, trop ben fcweren Solgichuhen, ben fogenannten Rlumpen", gewandt in feinen Bemegungen, mit Welbberrnblid bie Strafe überschauend und bas Gefährt lentenb - ber Junge phlegmatisch hinterbrein, anscheinend nur wiberwillig bei ber Ar= beit, und in feinen Leiftungen meift tei=

nen Schritt mit ber Schwefter haltenb.

Ginmal, als er fich Libetchens wieberholten Ermahnungen gu Fleiß und Thatigfeit gegenüber verftodt hielt und, bie Fäuftchen in ben Tafchen feines Mantels, einem Schneemann gufab, ber bon vier großen Jungen munberboll aufgebaut wurde, legte es ploglich fei= nen Besen bin, trippelte auf ben 21h= nungelosen zu und versetzte ihm berar= tige Maulschellen rechts und links um ben Ropf, bag ich jeben Augenblid er= wartete, ber Bruber würbe gu einer fraftigen Bergeltung ausholen. Aber nichts bergleichen geschah. 3m Gegen= theil, er griff haftig nach feiner Schau= fet, und bas Befchaft blühte weiter. Rivei Minuten fpater gogen und fcho= ben fie emfig ibre Urche bon bannen.

Gin anbermal aber fah ich gu, wie zwei Bengel mit bem Jungen Streit anfingen, ber natürlich bald in eine geborige Reilerei ausartete, worin ber Rleine zu unterliegen brobte. Da aber hatte man Libetchen feben follen. Wie eine Furie fturgte es gwifchen bie Raufenben, fragte hier und trat ba - im= mer mit feinem Rorper ben Bruber bedend, und bald ftanden bie Gefchwis fter allein und rubmreich auf bem Rampfplage. Die Sache mar ohne viel Larm und Borte berlaufen, wie benn Aberhaupt biel Reben nicht Libetchens Sache gu fein fchien. Es arbeitete ftetig, flint und außerft peinlich mit fei= nem tobierniten Genchichen, auf bem nie bie Spur eines Rinberlachens gu

Sinige Monate hatte ich fo meine

Beobachtungen gemacht, als plöglich Wagen und Rinber ausblieben. Ucht Tage lang martete ich nach alter Bewohnheit auf meine Strafenigene: bann gab ich die Soffnung auf und überlegte, daß wahrscheinlich die Eltern ber Rleinen in ben anderen Stadttheil gezogen, und ba biefer, bon bem unferen burch einen Bergruden getrennt, eigentlich eine Stadt für fich bedeutete, fo war

angunehmen, bag ich fie nun aus ben

Mugen berlieren würde.

Ich war damals fehr jung, hatte taum bie Rinderschube ausgezogen und freute mich bes Lebens. Rebenbei aber, und um etwa leicht fpriegenbem llebermuth borgubeugen, bersuchte mei= ne Mutter mir bie große Lehre "bon bem Bfeffer und bem Galg" und bem bagu nöthigen Gefühl in ben Finger= piten beizubringen. Dann, als bies einigermaßen gelang, ging fie noch einen Schritt weiter, und balb tonnte ich mich im Glifabethenberein für eine freund= liche Ballotage bebanten; bies gmar mit einigem Bergklopfen, aber bie Cache ließ fich beffer an, als ich mir ge= bacht. Gine altere Dame nahm mich bei ungeren Samoritergangen unter ihre Fittide, und fo hatte ich eigentlich porläufig nichts gu thun, als fie gu begleiten und die Leute "theilnahmsvoll anguöben", wie mein Bruber, ber Sommafiaft, bochft ungutreffend be-

Ginmal aber traf es fich, bag meine Patronin an bem betreffenden Diens= tag verhindert mar. Gie übergab mir Die Rohlen= und Brotfarten und meinte lächelnb: "Rur Muth; gar fo fchlimm wird es nicht fein! Gie tennen ja bie Leute nun schon alle. 3m übrigen baben wir ein neues Menschentind auf der Liste, und da muß ich schon beson= Gine vorübergebenbe Unterftützung, bie Frau ift Wittme; hat's bis jest nicht nothwendig gehabt. Na, Gie werben ja feben. Gie wohnt in ber G....ftrage, in bem fogenannten Rofengang, ber eingeklemmt zwischen ben Beratorischen Baufern liegt und fich nach binten gu einem großen Biered erweitert. Dort wohnt die Armuth in Maffen gufam= men, fag ich Ihnen. 211fo, Gott befoh= len und nur Muth."

Go weit meine Patronin. Nebenbei bemerkt, war diese nähere Ortsbestim= mung gang unnötbig, benn an befagten Bang" fnüpften fich für mich wenig erbauliche Erinnerungen, infofern als er einftens ber Schauplat einer jam= merlichen Rieberlage für mich und noch einige helbinnen gewesen war. Unfere Schule schloß nämlich um fechs Uhr, und wir hatten uns angewöhnt, unfer reichlich bemeffenes Befperbrot, fomeit es nicht um bier vertilgt morben, auf bem Beimweg ben Suhnern bingu= ftreuen. Die burften nämlich gu meis ner Zeit noch unbehelligt in ben Stragen vagabundiren - fo viel ich gehört habe, auch heute noch — und es mar bas wohl auch ein Glud, benn fie rupf= ten wenigftens theilweise bas Untraut mifchen ben Pflafterfteinen weg. Run, besagte Sühner, jedenfalls ein febr in= telligenter Stamm, abnten jebesmal unfer Rommen und gogen bann ga= dernb eine Beile binter uns brein, na= türlich zu ihrem Rugen. Dies aber follte unfer Berhängniß fein.

Eines Tages fiel es einer bon uns, obwohl wir fcon wirkliche Bacfische waren ein, "Mäuschen gu fangen". Dann folgte felbftberftandlich auf un= ferer Seite bas eiligste Sichein=Sicher= beit-bringen, und zwar in biefen Bang binein. Aber bie Rettung war ohne Die Buhner geplant. Gbenfo eilig wie wir, nur fturmifcher und lauter, fturg= ten fie binter uns ber, bem bie "Mäus= chenthur" öffnenden Mabchen mit tobt= licher Sicherheit unfer Versted ange= benb. Bas nun folgte, und bie Schelte, Die wir angesichts fämmtlicher Bewohner bes Banges befahen - na,

es war nicht gerabe schön! Diefe Begebenheit fiel mir ein, als ich beute als ehrbare junge Dame und Glifabetherin meinem Ziele näher tam. Aber meine Gebanten murben plöglich abgelenft, als ich in einer Art Schup= pen ben bewußten radlofen Rinbermagen entbedte. Umgefturgt ftand er ba und etwas icadhaft, fo, als ob er icon lnäger außer Gebrauch fei. Das brachte mich auf Libetchens fpurlofes Berfdwinben bon ber Strafe. Db ich

wohl hier etwas bon ihr entbeden murbe? Und ich entbedte.

Frau Mertens, auf die meine Brottarte lautete, mar gu Saufe. Es fah reinlich bei ihr aus und nicht gerabe ganglich armfelig, nur fie felbft berfor= perte bas blaffe Glenb. In einem alten Korbseffel theilnahmlos, fclaff und mube figenb, beachtete fie faum meine fuchenbe Bewegung nach einer Siggelegenheit. Meine Armenpragis war bamals, wie gefagt, neueren Da= tums, und ich wußte mich für ben Mu= genblid burchaus nicht zu "benehmen." Die Rarten einfach hinlegen und auß= tneifen, bas ging bod gegen alle Sta= tuten bes Bereins. Da fam unerwar= tet Silfe, und zwar in ber Geftalt eines biden Jungen, ber fich Schwerfällig aus einem Wintel hervormachte.

"Ach", that ich fehr erfreut, "bu bift ja ber Bruber bom Libetchen. Wo haft bu benn bas Schwefterchen gelaffen?" Die Frau erwachte ploglich aus ihrer Theilnahmlofigfeit.

"Rannten Sie Libetchen?" Muf meine erläuternbe Antwort, wiefo ich zu biefer einfeitigen Betanntichaft gefommen, fagte fie mit einem muben, ichmerggequalten Blid: "Es ift todt. Run ichon vierzehn Tage. Un ber Braune. Seitbem ift es bier, fo wie es

ift; es wird auch nie wieder beffer." Gine Stille entftand. 3ch mar er= griffen. Dann aber fand ich bas rich= ige Wort; ich fragte nach bem Leben ber Rleinen, nach ihrem Leiben, er= gählte, was ich felbft bon meinem Fenfter aus beobachtet, und ba fam all= mählich Bewegung in die arme Frau. Ungufammenhangend fprach fie bon ihrem Leib, und fo erfuhr ich erft, mas biefes fleine verloschene Leben bedeutet

Es war ein außerorbentlich beran= lagtes Geschöpfchen gewefen, fahig ohne jeben Schulunterricht zu lefen und gu Schreiben, weit beffer als ber Bruber, ber boch fcon feit einem Jahre Glementarichüler mar. Bom Spielen hatte es nie viel gehalten, verbiente hingegen feit zwei Jahren Gelb - nicht nur burch fein Strafengeschäft, fonbern auch burch Botengange, bie es ben Leuten im "Gange" gewiffenhaft beforgte, und burch Bantoffelflechten aus Tuch= abfällen, und bies alles nicht etwa nach Luft und Laune, fonbern ftreng geregelt, ftundenweise bertheilt. Mugerbem half es mit seinen kleinen Rraften ber Mutter im Hauswesen, die wie die mei= ften fleinen Leute bort burch einen Bebftubl, eine fogenannte "Ragau", ihren Unterhalt perdiente.

Mangel war ihnen bis jett fremb gewesen; ba brachte eines Tages ber Junge bie Braune beim. Libetchen zeigte fich auch biefer Sachlage burch= aus gewachsen, borte aufmertfam ben Anordnungen bes Arztes zu und be= folgte fie mit unerschütterlichem Ernfte, alles, was es that. Rur bem ent= hiebenen Berlangen bes Mrgtes, bas Rind von bem fleinen Anaben gu tren= nen, leiftete es entichieben Wiberftanb, und bies mar nun ber beftanbige na= genbe Bormurf ber armen Frau, bag fie biefen Wiberftanb ftillischweigenb unterftütte, weil es ihr eben unbent= bar gewesen, fich bon biefem Rinbe, bas bie Seele bes haufes mar, zu trennen. Und es fam, wie ber Urgt borausge= feben: Die fraftige Natur bes Diden überwand bie Gefahr, aber Libetchen legte fich bin und war am britten Tage berichieben. Es fei ein ichredlicher Tobestampf gemejen, berichtete bie Frau, und das Rind habe fchredlich gelitten.

ein, ein alter, guter, in ber Urmenpra= ris ergrauter Berr. Aber bier fonnte er nicht viel helfen. Frau Mertens fant balb in ihre Starrheit gurud, und nur einmal, als er ben Jungen noch einmal prüfend bornabm, ftohnte fie tief auf: "Wenn unfer herrgott mir benn was nehmen wollte, warum benn

In bes Diden Mugen ftanben große Thränen.

Mein Beimweg in bes Dottors Begleitung war anfangs fehr schweigsam, bis ber Argt plöglich, wie aus tiefen Gebanten heraus, fagte:

"Nun jammert ba bie arme Frau und führt fündhafte Reben und zweifelt an Leben und Gott, und Sie jammern mahricheinlich mit und benten nicht baran, einem wie biel größeren Leib burch ben Tob bes Rinbes borge= beugt worben ift. Wiffen Gie, wo bas Mabchen, meiner menfdlichen Boraus= fegung nach, geenbet hatte, falls es als erwachsener Menich geftorben mare? In ber Frrenanftalt, ober, mas noch dlimmer, im Zuchthaus!"

Dann, als ich ihn giemlich entgeiftert anftarrte, fuhr er fort: "Aber natur= lich, Gie mit fiebgebn ober achtgebn Sahren fonnen bas nicht berfteben, und

Es ist ein massives handliches Stück Scheucrseise, daß sür alle Belsnigungszweite, abgesehen vom Wäschewaschen, seines Gleichen nicht hat. Es zu brauchen heißt es zu schächen. Was leistet Sapolia? Es reinigt den Delanstrich, verleiht dem Deltuch Glanz, macht Boden, Tische und Gesimse wie neu aussiehen. Bon Tellern, Pfannen und Kessen beseitigt es das Jett. Du kannst Wesser damit scheuern und Blechgeschier glänzend vie Silver machen. Die Waschfalls, die Badervanne und selbst die schmierig-settige Rücken, sint weid damit so rein und glänzend, wie eine neue Stechnadel.

SAUCE The Original



Beware of Imitations John Duncan's Sons, Agents, New York

boch ware es Ihnen beilfam, Gie lern= ten bei Beiten bas Glend fennen, bas ber Alfohol im Gefolge hat, biefer Rrebsichaben unter unferer Urbeiterbe= bolferung. Biffen Ste, mas belirium tremens ift? Run ja, ber Bater bes Rindes ift baran geftorben, und wiffen Sie, mas bes Rinbes Leibenschaft mar? Schnaps trinten . . . jawohl, gang ge= meinen Fufel, heimlich bon ein paar erfparten Pfennigen! In fleinen Ga= ben allerdings, aber genügend, um ben fleinen Rorber und mehr noch ben Geift auf bie Dauer bollig gu berber=

fam häufig in ben Gang, und bas Rind mit ber mertmirbigen Gefichtsbilbung fiel mir balt auf. Es holte ben Schnaps für ben Bater, bei bem es jebenfalls auch bas Trinten lernte, bann, als biefer ftarb, holte es ibn beimlich für fich. Dabei feche Sabre alt und fonft fo außergewöhnlich gut beran= lagt. Was in meiner Macht ftanb, einzugreifen, ift gefcheben; aber bies war ichlimmer wie eine Rrantheit, und als Bott bie Rleine heimholte, fah ich bas als Bohlthat an. Rur bie arme Frau! Gie ift fo gang willenlos; fie mar bie Stlavin ihres Mannes und wohl auch einigermaßen bie ihres jung= ften Rindes. Denn fie mußte natürlich um ben Fehler, hat aber niemals ent= fchieben bagegen gesteuert, weil fie eben bem Rinbe mit feinen ernften Mugen und feinem fonftigen feltfamen Bebah= ren gegenüber gang maffenlos mar. Und bann, wie abgeftumpft burch bie Auftritte mit ihrem Manne! 3a, ja, fleines Fraulein, wenn Gie noch gehn Jahre in Ihrem Bereine find, bann werben Gie nicht mehr fo ungläubige, erichredte Mugen mochen. Behn Jahre Weber= und Fabrifarbeiterpragis, ba fann man mas erleben und fann Romane Schreiben nur bag fein Mensch fie lefen wurde bor Entjegen! Mbieu, Gott erhalte Ihnen ben Frohfinn; bas Leben wird ichon bei Beiten

ernft machen." Mis ich beimtam, noch bollftanbig unter bem ericutternben Ginbrud ber letten Stunde, bersuchte ich fofort aus bem Gedächtniß bas Bilbchen zu ent= werfen, wie ich es fo oft gefehen - ben luftigen Wagen ohne Raber, Libetchen mit bem Palmenshawl und ben Holg= Schuhen an ben Füßchen und ben biden ten, namentlich bas Bogelgesichtchen ber Rleinen mit bem ernften Musbrud, fo baß ich nicht erft fopirte, fonbern bie Stigge gleich in Bafferfarbe ausmalte. Rach einigen Tagen ging ich wieber gu Frau Mertens und fand fie ungefähr in bemfelben Gemuthszuftand wie lettesmal. Etwas unficher ob ber Wir= tung, legte ich ihr nach einigem Bögern mein Bilben hin. Gie nahm es ge= bantenlos, fah es gret Minuten ftarr an, legte bann beibelrme auf ben Tifch und ben Ropf bagu, und was nun tam, werbe ich nie vergeffen. 3ch bin fpater viel in der Welt herumgetommen, habe viel Leid und viele Meuferungen bes Schmerzes fennen gefernt, aber ein fol= des Schluchzen, einen fo ungebrochenen Naturlaut tieffter Geelenpein, Die ihre Erlöfung in Thranen fanb, ift mir nie wieder borgefommen.

3ch ftand ftill auf und ging heim. Und bon bem Tag an befaß ich eine mir treue Geele mehr auf ber Welt.

* Extra Bale, Salvator und "Bai= rifch", reine Malgbiere ber Conrab Seipp Brewing Co. ju haben in Flaichen und Faffern. Tel. Couth 869.

Die Butunft des Thierhandels.

So großartig bie von ben Thier= handlern erreichten Erfolge auch find, fo muffen boch in absehbarer Beit für ben Thierhandel ungunftige Beiten tommen. Es ift mit Gicherheit bor= herzusagen, bag biefes Jahrhundert bie Ausrottung einer großen Angahl gro= Ber, iconer Thiere bringen wird, benn bie Ausbehnung ber Guropäer über bie bon ihnen noch nicht beherrichten ober ausgenugten Länder ber Erbe geht mit immer größerem Gefcwindichritt bor fich, und mit ihr bie Bernichtung ber freien Thierwelt. Ift bas jegige Thier= leben Gudafritas, nordameritas, Mu= ftraliens u. f. w. fcon gar nicht mehr gu bergleichen mit bem bor einem Sahr= hundert, fo ift Gleiches jest für alle Lanber, wo bie Guropaer gur Berr= schaft tommen, vorherzusagen, und baffelbe gilt auch für bas Bolterleben, fo bag auch bie meiften eigentlichen Raturbolter, foweit fie nicht in ihrer Maffe ober in bem Rlima ihrer Beimath ihre Wiberftanbstraft finben, immer mehr aufammenichrumpfen und verschwinden. Im jetigen Jahrhun-bert wird es immer schwerer werben, ein großes Thierhanbelsgeschäft im Schwung gu erhalten, ba immer grofere Rreife mit biefem Begenftanbe

vertraut werben. Schon jest bereiten fich die Angeichen bagu por. Ginerfeits haben fich bie zoologischen Garten meiftens, infolge jahrzehntelanger Uebung, immer beffer in ihre Mufgabe gefunben, fie guichten jest felbft fehr viele Thiere, und bon biefem Mugenblid an finten bie Breife in ber Regel fofort. Die meiften Boologischen Garten berfenben jest bon Beit gu Beit Breisliften ihrer vertäuflichen Thiere, welche fo, burch Bucht ober auch burch Ge= chente übergählig geworben find, fie find alfo felbft unabsichtliche Thier= handlungen geworben. Wird bies im= mer feine Grengen haben, bie befonbers barin besteht, baß bie Boologischen Garten wefentlich im Bertauf, aber nicht im Untauf bem Thierhandler Ronfurreng bereiten, fo macht boch aber ber Un= und Bertauf erft bie Gefchäftsmöglichteit aus. Aber auch bas Anschaffen vieler Thierarten wird nach und nach immer schwieriger wer= ben, benn je mehr burch bie ftetig gu= nehmende Berfolgung bie Thiere bon ben Ruften gurud in's Innere gebrangt werben, befto ichwieriger wirb, felbft wenn fie erlangt find, ihr Fortichaffen nach ben Ruftenhafen, an benen eingeschifft werben tonnen. Bo überbies triegerische Unruhen eintreten, ba hört natürlich bas Beziehen von Thie= ren gang bon felbft auf, wie bie Greig niffe im Guban, bon wo in ben letten Sahrzehnten alle Giraffen tamen, be= wiesen haben, fo bag bie Biraffen, ba fie in ben Boologifchen Garten fich gu minbern beginnen, bebeutend im Preife

Rod ein großer Dieandampfer.

Gs beißt, bag ein anderer großer Djeandampfe gebaut wird, ber felbft mit ber berühmten Cceanic an Grobe rivalifiren wird. Wie gewöhnlich, stehr amerikanischer Unternehmungsgeist au ber Spige bes nternehmens. Amerita icheint entichloffen gu fein 3ch habe bas beobachtet, benn ich das Göhke zu baben, fei es in Tampifojifen, dei Kunkt, Erfindungen ober der Medizin. Kehnt Ho-fielters Magenbitters zum Beilpitel bessen, vos in der Medizin erreicht boxden ist. Es dat seiner Werth mede als fünfzig Jahre lang durch Seitung nun Woschkraftseiten erniesen, Sultet, den Woose Werth mede als fünfzig Jadre lang durch Seilung den Magentransseitert ertviesen. Soltet den Magen in gutem Justande, und der übrige Körder wird sich sieht forgen. Es gibt nichtis, wie die beie berühmte Krynet sie Merchangsstörung. Gallebergistung, Berstopfung und Aervolftat. Es berdütet ferner Malaria und faltes sieder. Es ist ein Spezisitum, das auf den Erund geht, und sofort die auf den Lithe der Merchands und siehen Lithe der Merchandschaft und habe der mit einer Perioat-Structmarte am Salfe der Flasse bestommt, oder es wird Englis wird nicht belfen.

Sautverpflanzung und Färbung.

Bekanntlich bedienen fich bie Mergte, wenn es fich um ben Erfat größerer burch Berletung verlorener Sautpartieen handelt, feit einer Reihe bon 3ah ren ber Transplantation, bas heißt fie entnehmen einem gefunden Menfchen ein entsprechenbes Sautstud, naben es auf bie ber Saut beraubte Stelle bes in ihrer Behandlung befindlichen Rranten und erreichen auf biefe Beife bei Innehaltung ber nothwendigen Borfichtsmagregeln Beilung. 2118 nun bor einiger Zeit an einem Neger bie Transplantation bollzogen wurbe, machte man eine intereffante Beobach tung. Mis man feinen Reger auftrei= ben tonnte, überließ ein opferwilliger Beifer feine Saut bem Neger gur Le= bensrettung. Man bachte nun, bag ber auf diefe Beife geheilte Reger nunmehr Beit feines Lebens mit einem weißen Fleden behaftet bleiben merbe - jeboch nach turger Bit bemertte man, bag bas aufgefette weiße Sautstud nach= zubuntlen begann, und binnen fechs Wochen war es fo fcmarg geworben, baß man es von feiner Umgebung nicht unterscheiben tonnte. Als man nun Gelegenheit hatte, ein Sautstud bon ei= nem Neger auf einen Weißen gu über= tragen, machte man natürlich biefen Berfuch, febr begierig zu erfahren, ob hier eine Entfarbung ber Saut ein= treten werbe, und bies war auch wirtlich ber Fall. Die Negerhaut mar nach wenigen Wochen gang weiß geworben. Man follte es faum für bentbar halten. bag eine fo eingreifenbe Beranberung möglich ift, aber es scheint, bak bie Farbichichten ber Nachbarftellen in bas transplantirte Sautstud manbern und ihm die eigene Farbe geben.

Berlangt Schmibt Bating Co.'s rühmlichst bekanntes Schwarzbrod und Bumpernidel. Tel. North 241.

Beibliche Apothefer in Rugland.

Seit einem Jahrgehnt finbet bas Apotheferfach fowie überhaupt bas Studium ber Pharmagie eine progreffiv fteigende Berbreitung unter ben ruffischen Frauen und Madchen, und im gegenwärtigen Mugenblid find fie allen Ernftes baran, ben Mannern eine fehr gefährliche Ronfurreng gu bieten. Thre Thatigteit als Apotheterinnen fann man in zwei Rategorien theilen. Es gibt nämlich Apotheten mit gemifchtem Berfonal, in welchen Manner und Frauen angeftellt find, fo bag bald ein Mann, balb eine Frau Probifor ift, ebenfo ift es mit ben Gehilfen und Lehrlingen. Es gibt Staats=, Rommunal= und Privatapotheten in Rugland, in allen aber find bie Frauen mit Bezug auf bie Rechte bes Staats= und Rommunalbienftes wie ber Ben= fion. Alters= und Rrantenberforgung ben Männern gleichgeftellt.

In neuester Zeit macht fich nunmehr bas Beftreben bemertbar, Apotheten mit ausschlieglich weibli= chem Berfonal zu errichten. Bahl ift fcon fehr groß; bie meiften Grofftabte Ruglands, wie Betersburg, Mostau und Riem, haben folche aufgumeifen. Biele bon ihnen haben bereits bas Jubilaum ihres fünfzehnjährigen Beftebens "gefeiert". Ingwifchen hat fich auch ein Silfsverein ber weiblichen Apotheter gebilbet gur Unterftugung ber weiblichen Apotheter und ihrer Sinterbliebenen, mit einer Darlehnstaffe und gegenfeitiger Lebensberfiche rung. Das Bublitum und bie Mergte find bestrebt, ben Apotheten mit weib= lichem Personal möglichft viel Rund= fcaft zuzuwenden, fo bag ihr Abfahgebiet ein biel größeres ift als bei ben Abotheten mit mannlichem Berfonal.

THE TRIPLER LIQUID AIR CO.

GENERAL OFFICES, WORKS AND LABORATORY, It Broadway, - New York. 121 West 89th St., - N.Y. CAPITAL STOCK, 1,000,000 SHARES.

Transfer Agents.

International Banking & Trust Co., 149 Broadway, New York

Patent Solicitors.

Counsel.

..... Consulting Engineers

PAR VALUE, \$10.00 EACH. FULL PAID AND NON-ASSESSABLE

Officers. CHARLES E. TRIPLER..... .. PresidentTreasurer HENRY A. KIRKHAM JEROME B. LANDFIELD, Jr, Secretary

Directors. Charles E. Tripler. . . 40 West 77th St., New York J. B. M. Grosvenor66 Beaver St., New York John M. Hoen.11 Broadway, New York William A. Vincent Rookery Bldg., Chicago John P. Jones U. S. Senator, Washington, D. C.

Frank J. Cannon. The Tripler Liquid Air Compony fontroliet vollftändig Charles G. Tripplers fammtliche Erfinbungen, Rechte und Apparate für die Herftellung und Berwendung fluffiger Luft. Die Priorität und der Berth dieser Rechte bedingen ein Monopol auf diesem Cebiet, da feine anderen Batente von praftischem Werth jemals gewährt worden find.

Die Gefellichaft hat eine im Betrich befindliche gabrit in der Stadt Rem Dort, mo fluf: fige Luft in für gefchaftliche 3wede hinreichender Quantitat hergeftellt wird. Diefelbe wird bereits täglich benutt in den bedeutenbften Gofpitalern fowohl ale auch ale Triebfraft.

Rein Experiment mehr.

Prof. Triplers Entbedung — fluffige Luft — bat das Berjuchsftadium überschritten und fann jeht überall mit Ausen angewendet werden, sowohl für Klübizwede und Triebkraft, als auch für verichiedene ans dere brattische Zweize. Die Rühlichfeit und Berwendbarfeit derselben ist über allen Zweisel erwiesen. Artipler, der Prasident dieser Gesellichaft, ist der Ersinder der ein zi g en praktischen Apparate für die Gersellung und Ausharmachung fluffiger Luft auf geschäftlicher Anfis. Er ist woch indirect an irzend einer anderen Gesellschaft betheiligt, und sein Berhältnig zu fluffiger Luft ist das jenige von Thomas A. Edison zur Elektrizität.

Praftifche Unwendung.

Die Auslagen für Kühlzwede in ben Ber. Staaten werben auf über \$150,000,000 per 3 abr berechnet; durch den Gebrauch flüffiger Luft ist eine Ersparnis von über die Salfte dieses Betrages gesichert. Gin einkaches Beispiel: bei einer Oblieudung von Californien erreicher 55 Gallonen (500 Pluns) fülflige Cuft per Baggaon benieben Jwad als 5 Tonnen Cis, und zwar mit trodener anstatt seuchter Luft. Sierburch werden per Baggaon iber \$130 an Gis und Fracht gespart.

Buft per Baggon benfelben Zwed als 5 Tonnen Ers, und zwar mit bedaggon benfelben Zwed als 5 Tonnen Ers, und grocht neipart.

Tas allein bedeutet einen jahrtigen Profit von mehr als \$1.000,000 und babei ift Das allein bedeutet einen jahrtigen Profit von mehr als \$1.000,000 und babei ift as allein bedeutet bedeutet bes Wednerten Refrigerations und Cold Storage - Gefchafts win fehr fleiner Bruchtheil bes Bedarfs des angeben. nur ein febr fleiner Bruchtheil des Bedarfs des ungeheuren Refrigerations und Cold Storage : Geichafts bes Landes jowie der Ozeanbampfer in Betracht gezogen worden. Alls Triebtraft, an Vand und zu Baffer, wird fluffige Luft einen ebenjogroßen Brozentjag in Erspar-niffen und einen vergleichsweise noch größeren Gewinn berbordringen als für Rühlzweck.

Gine gute Anlage.

Die Direktoren offeciren bem Publikum fest einhundertfaufend (100,000) Aftien gu funf Dollars (\$5.00 ber Aftie jum Zwede ber Bergroßerung und Ginrichtung unferer gegenwärtigen ungenugenden Fabrit anlagen. Dies find die ersten und einzigen Aftien dieser Gesellschaft, welche jemals dem Aublitum gum Bertauf angeboten wurden. Dieselben find voll einbezahlt und non-affessable, und die Aftien-Indader sind befreit von aller Bervindlickeit. Die Bestiger von Attien dieser Gesellschaft, der "Barent Company", werden theilnehmen an dem Gewinn bes Betriebes der verschiedenen auswärtigen oder diesen Sub-Companies, don deren Attien ein großer Ibeil im Best dieser Gesellschaft verbeiben wied.

Die Musfichten. Tüdtige Finangleute glauben, daß diefe Aftien bald einen Baatwerth haben werden, der viele Male größer ift ale der jetige Preis; und daß der Gewinn und die Dividenden die:

fee Unternehmens benen der größten Entdedungen gleichtommen werden, die die Belt biober Die Bufammenfehung bes Direttoriums fichert eine fahige ofonomifche Berwaltung.

Auftrage für Attien ober Anfragen wegen naberer Austunft richte man an THE TRIPLER LIQUID AIR COMPANY, 11 BROADWAY, NEW YORK

Bartlett, Frazier & Co., Western Union Bldg., Chicago,

Finanzielles.

HE NORTHERN TRUST COMPANY

Erincht Gingel - Berjonen, Firmen und Korporationen, Die ihre Rontos gu transferiren ober theilen min= ichen, um Ueberweifung bes Bangen ober eines Theiles ihres Bantge ichaftes.

Binfen bezahlt an Depofiten auf faufende Rontos und an Spar- und Truft-Ginlagen. Direttoren: A, C. BARTLETT, Dibbard, Spencer, Bartlett & C. J. HARLEY BRADLEY,

David Brabley Mifg. Co. WILLIAM A. FULLER, H. N. HIGINBOTHAM, MARVIN HUGHITT, Brafibent ber Chicago & Rorthtveftern R. B. Co. CHAS. L. HUTCHINSON, Bige-Brafibent ber Corn Eg. Rat'l Bant. MARTIN A. RYERSON.

ALBERT A. SPRAGUE BYRON L. SMITH, Prafibent The Northern Eruft Co.

STATEMENT OF THE CONDITION

Foreman Bros. Banking Co.

Before the Commencement of Business FEBRUARY 14th, 1900.

RESOURCES. Loans and Discounts......\$2,724,886.25 1,750.66 140,000.00 Overdrafts..... Stocks and Bonds..... Cash on Hand and in Banks. Total......\$3,458,020.50 LIABILITIES. Capital \$ 500,000.00 Surplus. 500,000.00 Undivided Profits. 110,836.38

Total......\$3,458,020.50 EDWIN G. FOREMAN, President. OSCAR G. FOREMAN, Vice-President. GEORGE N. NEISE, Cashier. INDUSTRIAL

Deposits..... 2,347,184.12

SAVINGS BANK 652 Blue Island Ave.,

Check-Kontos, bon \$100 ober barüber, ju glinftigen Bebirgungen.

Hpar-Ginlagen angenommen bon \$1.00 gufmarts und ginfen ba-rauf bezohlt.

Sicherheits=Gewölbe, Boges 83 per Jahr.

Diffices Stunden: 9 Bormittags bis 4 Radm. Samftags bis 7.30 Abrubs. 27mobn., mi, fr. 6mi Eugene Hildebrand, Blechtsanwalt.

A. Holinger & Co., Hnpotheken=Bank, 165 WASHINGTON STR. Telephone Main 1191.

Aeld zu 5, 52 und 6 pCf. auf Grunbeigenthun Vorzägliche erfte gold-Mortgages in beliebi gen ftets vorrathig. mals, fa, mo, mi, bw

Cefet die .. Sonntaanoft".

Finangielles.

WESTERN STATE BANK Allgemeines Bank-Gefdjäft.

3 Brog. Binfen bezahlt im Spar-Deptint. Geld gu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Spotheten gu verfaufen.

3n Chicago feit 1856. Kozminski & Yondorf. 73 Dearborn Str.,

Geld ju ber- frundeigenthum Befte Bedingungen. Bepte fiets an handenum Bertauf. Bolle machten, Dechiel und Krebit-Briefe. familfilij

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Brund. eigenthum. Erfte Sypothefen zu vertaufen.

Reine Rommiffion. H.O. STONE & CO., Anleihen auf Chicagoer 206 LaSallo Str. berbeffertes Grundeigenthum. Tel.: Expres 681.

99 CLARK STR.,

für Dampferfahrten von Rem Dort Dienftag, 20. Febr .: "Labn", Grpreft, nad Mittwoch, 21. Febr.: "Roorbland", nach Untwerpen Donnerftag, 22. Febr.: "La Touraine", Erprek, Samftag, 24. Febr.: "Bboenicia". nach Sare. Samftag, 24. Febr.: "Spaernbam", nach Kotterbam. Mittivoch, 28. Febr.: "Friesland", nach Antiverden. Doinertag, 1. Mary: "Minden". . . nach Aremen. Abfahrt von Chicago 2 Zage vorber.

Bollmachten, notariell und fonfularifd,

Erbichaften, regulirt. Forfchuf auf Ferlangen. Deutsches Konsularund Rechtebureau,

99 Clark Strasse. Office. Stunden bis 6 Uhr Abbs. Conntags 9-12 Ube

K.W. KEMPF, 84 La Salle Str. Schiffstarten

ju billigften Breifen. Begen Ansfertigung von

Bollmachten, notariell und fonfalarifc. Erbichaften, Boraus baar ausbezahlt ober Bor-

fouß ertheilt, wenn gewünist, menbet Guch bireft an Konfulent K. W. KEMPF. Lifte pon ca. 1000 gefuchten Erben in

meiner Difice. Deutsches Konsular=

und Reditsburean. 84 La Salle Strasse

Telegraphische Rolizen.

Inland.

Bom 1. Juni an werben in Sabana bie Sahnentampfe verboten fein. Im Madifon-Square-Garben in Nem yort murbe die 24. jahrliche funde-Alusitellung eröffnet.

Rewton Anight, wohnhaft nord= lich bon Baris, 3ll., lieferte fich ben Beborben aus, mit ber Ungabe, bag er feinen Bruber erfchoffen habe. Er betweigerte alle nähere Auskunft.

Die, in Lincoln, Rebr., tagenbe Nationalkonvention ber Populiften befcblof, ben Rationalfonvent biefer Partei am 9. Mai in Siour Falls, S. D., abzuhalten.

Bei einer Dynamit=Explofion in ber Union=Bacific=Riesgrube, 30 Mei= Ien weftlich bon Chepenne, Who., mur= ben zwei Bersonen getobtet, und brei fchiver berlett. Die Leute hatten Dy= namit mit beigem Baffer aufgethaut.

3m Abgeordnetenhaus ber Staatslegislatur bon Daffachufetts murbe ber, jährlich wieberfehrende Un= trag auf Gewährung bes Stimmrechtes an Frauen mit 124 gegen 32 Stimmen abgelehnt.

Die Gemertichafts-Forberation in Springfielb, 30., foll nahe baran fein, ben Boncott gegen bie bortige Stragenbahn-Gefellschaft aufzuheben, ta fie an ben Omnibuffen, welche fie feit Beginn bes Strafenbahn=Mus= flandes laufen ließ, gu biel Gelb ber= loren bat.

- Aus Philabelphia wird gemelbet: Der britische Dampfer "Reftormel", welcher mit Beigen nach Limerid, Ir= land, abfahren follte, ift im Delaware= fluß gegenüber Raighns Boint unter= gegangen. Wie es heißt, mar bas Betreibe für Giibafrita beftimmt. Wie fich bas Schiff mit Baffer füllte, ift ein Geheimniß.

Mus Can Francisco wird gemelbet: Der Obermaschinift McDonalb bom Transportbampfer "Manauenfe" hat eingestanden, bag er über bie Gee= tüchtigfeit besselben falsche Ungaben augunften ber Gigenthumer gemacht habe, welche einen Druck auf ihn geiibt hatten. - Die Beschwerben bon Major Arthur, bem Argt bes amerita= nifchen hofpitalichiffes "Miffouri". ge= gen bie Offigiere besfelben, werden jest untersucht. Die Offiziere werben be= Schuldigt, ben Tob bon 19 Golbaten auf ber Fahrt ben Manila nach Can Francisco berichulbet gu haben.

Mustand.

Im Frühjahr werben in Berlin vier Tage lang Wettfahrten zwischen elettrifchen Automobilen ftattfinden.

- Mit Beforgniß verfolgt bas beut= iche Umt bes Muswärtigen bie mach= fende beutschfeindliche Stimmung in England und betont auf's Reue Die Erundlofigfeit berfelben.

- Die Streil-Rrawalle und Raffentampfe auf ber frangofifch=weftinbi= ichen Infel Martinique Dauern fort. Bwei weitere, burch Brandftiftung ber= arfachte Feuersbrünfte haben in Trinite ftattgefunden.

- Eugen Richter fucht in ber "Frei-finnigen Zeitung" giffernmäßig bie, feiner Behauptung nach ungeheure Ber= fcblechterung in ber beutschen Finang= lage nachzuweisen, bie, wie er fagt, bie bevorftehenben neuen Reichsanleihen enthüllen würden.

-- In Wien ift wieder bas Gerücht verbreitet, baß Feindseligkeiten gwi= ichen Bulgarien und Gerbien bebor= ftanben-gu einem Rrieg aber fcheinen beide Länder nicht bas nöthige "Rlein= gelb" zu haben.

Der Schah Mougaffer-Cb-Din bon Berfien trifft im April aus St. Betersburg in Berlin ein. Bon Berlin geht er nach bem Saga und nach Bruffel und bon bort nach ber Parifer Belt= ausstellung. Die Rudreife tritt er über Berlin und Wien an.

Das beutiche Auswärtige Amt beftätigt ben Bericht, bag Deutschland die Absicht habe, ein Rabel nach Riao= Tichau gu legen, basfelbe fpater nach ben Rarolinen guszubebnen und bas beutsche Rabel mit bem ameritanischen Rabel nach ben Philippinen gu berbin-

Die Bollfommiffion ber frangofi= ichen Deputirtentammer hat ben Ge= genfeitigfeitsbertrag mit ben Ber. Staaten in Erwgung gezogen und beschloffen, die Prüfung des Bertrages fo lange zu bertagen, bis fie bon ber Re= gierung genaue Angaben über bie Ab= fichten bes ameritanifchen Genats erlanot habe.

Der amerifanische Botichafter Bhite in Berlin, ber bon feinem fürg= lichen Grippe-Anfall bollftanbig wieberhergestellt ift, besuchte gesternabend ben bom Rriegsminifter, General b. Bogler, gegebenen Ball; außerbem bie Balle, welche bom Fürften b. Bleft und bem Juftigminister Schönftebt gegeben

- Die herzogin bon Magenta, Wittme bes Marichalls MacMahon, 3weiten Präfibenten ber britten frangöfischen Republik, ift nach turger Rrantheit in ihrer Wohnung in Paris gestorben. Am Samstag Abend war fie von einem Schlagfluß betroffen worten. Die Herzogin, Die in ihrem 71. Lebensjahre ftanb, mar in ber Barifer Gesellschaft febr beliebt. Gie zeichnete fich burch großen Bohlthätig= feitsfinn aus.

Bahrend ber Debatte über bas Rriegsbudget in ber frangofischen Mb= georbnetenfammer machte ber Rriegs= minifter, General be Gallifet, einen großen Ginbrud mit feiner Erflarung über bie Berbefferung bes frangofischen Gemehres. Rach einer Lobrebe auf ben General Delope, ber biefen 3meig ber frangofischen Bewaffnung wefentlich perbeffert bat, fagte ber Rriegsmini= fter: "Dant bem ausgezeichneten Di= rettor ber Infanterie (General C. F. Mallet) wird Frankreich in Zeit von einem halben Jahre das beste Gewehr in ber Welt haben."

- Die Grippe in Deutschland hat wieber an Bosartigfeit zugenommen. Legte Woche ftarben in Berlin birett an berfelben 87 Berfonen, fomie 115 andere, beren Tob burch Rrantheiten perurfacht morben mar, Die fich aus ber Grippe entwidelt hatten. Unter ben Opfern befindet fich auch Pringef Louife bon Unhalt. Urnold Bodlin ber berühmte ichmeigerische Maler, ift gefährlich trant, und Dinifter b. Bulow muß immer noch bas Bett hüten. Die beutsche Raiferin ift, ba ihr jungftes Töchterchen genefen ift, jum Raifer nach Subertusftod gereift.

Pampfernadrichten. Mngefommen.

Rem Dorf: Friesland bon Antwerpen: Epagrabam n Rotterbam. Jofohama, Japan: Monmouthibire, bon Bortiand,

eg., nad Honglong. Sybned, Auftralien: Moana von San Francisco. Nelbourne, Auftralien: Judraghiei von Keip Porf. Poulogne: Statendam, von Reip Porf nach Rol:

Mbgegangen. Polchama, Japan: Tacoma, bon Songtong nach Tacoma. Majb. Cibraltac: Kailer Wilhelm II., von Genna nach Rem Port.

Lofalbericht.

Edicppdampfer gefunten.

Die Mannfhait mit funpper 27oth gerettet,

Der Schleppbampfer "Tom Brown" fuhr geftern Rachmittag unter Führung bes Rapt. Sweeneh in ben Gee hinaus, um ben Schlepptampfer "Robert G. Burte", welcher eine halbe Meile füblich bon ber Flugmundung im Treibeis feft faß und Rothfignale abgegeben hatte, flott zu machen. Rachtem es bem Ra= pitan gelungen mar, ben Dampfer aus bem Badeis gu befreien, trat er bie Rudfahrt an, gefolgt bon bem anberen Schlepptampfer. Die Fahrt mar eine fehr mühfame, ba große Maffen Treib= eis bie Maschinen wieberholt gum Stillftand brachten. Blöglich trieb ber heftig webenbe Wind eine mächtige Gisscholle mit folder Gewalt gegen Die Schiffsmand bes "Tom Brown", bag bieje böllig eingebrudt murbe. Der Dampfer legle fich auf tie Geite und füllte fich fcnell mit Baffer. Schon hatte bas Baffer bas Berbed erreicht, als ber "Robert E. Burte" bicht neben bem fintenden Dampfer anlegte, und es jo ben gefährbeten Geefahrern ermog= lichte, fich in Sicherheit zu bringen. Die gerettete Mannichaft beftand außer bem Rapitan und bem Befiger bes Schlepptampfers, Robert Berman, noch aus tem Majdiniften Benry Caffelman und bem Beiger Charles Billiams. Der Dampfer berichwand balb in bem 24 Guß tiefen Baffer. Das untergegangene Schiff gehört ber "Chicago Towing Co." und hatte einen Werth von etwa \$4500. Der andere Dampfer erreichte nur mit größter Mühe eine Berfte, benn bie Dafchine war burch bas Treibeis arg beschädigt worben und bie Reffel hatten ein Led erhalten. - Der Guboftwind häufte bas Treibeis an ber Flugmundung bis gu einer Sobe bon 10 Jug an, fobaß geftern Abend Schiffe meber ein= noch auslaufen fonnten.

Um Die Grippe in zwei Tagen gu heilen,

nehme man Lagative Bromo Quinine= Tablets. Alle Apotheter geben bas Gelb guriid, wenn fie nicht heilen. G. D. Groves Unterschrift ift auf jeber Schachtel. 25c.

Maffendor=Rongert.

Gine mit Freuden gu begrugenbe mufitalifche Beranftaltung Conntog, ben 4. Marg, in Schonho= fens großer Salle, an Milwaufee und Afhland Abe., ftattfinden. Brof. R. Bolfsteel hat es namlich unternom= men, die Befangbereine "Gbelweiß" (Gemischter Chor), "Arbeiter=Lieber= frang," "Urion-Mannerdjor ber Gubfeite, "Bahern = Sangerbund," "Groß Lieberfrang," Damen-Chor "Gbelweiß" (Abondale), Damen-Chor "Birginia" und Gemijchter Cher "Sar= monie," welche, mit Musnahme bes legteren, unter feiner Leitung fteben, gu einem Maffenchor gu vereinigen, ber am genannten Tage unter Mit= wirfung eines ftarten Orchefters ein Rongert geben wirb. Die Beranftaltung verspricht bei ben anerkannt guten Leiftungen ber mitwirtenben Bereine unb ihres tüchtigen Dirigenten eine überaus genufbringenbe gu merben.

Gunfter Preis:Dastenball.

Für feinen fünften großen Breis= Mastenball, welcher am nächften Samftag, ben 24. b. Mts., ber Lincoln Turnhalle, an Di= berfen, nabe Cheffielb Abenne, ftattfinden wird, trifft ber Late Biem-Damenberein umfaffenbe Borberei= tungen. Gang besonbers bemubt fich bas aus ben Damen Dora hermann, Charlotte Rremfer, Sophie Mau, Marie Müller, Lina Bohr, F. Rlemm und F. Odershaufen bestehende Romite alle Borbereitungen gum Mastenfest mit größter Gemiffenhaftigteit gu treffen, fo bag ein glangenber Berlauf beffelben unausbleiblich fein wird. Merthpolle Breife an Grubpen und Gingelmasten merben gur Bertheilung gelangen; ber Wettbewerb um biefelben burfte allen Borgeichen nach ein fehr großer mer-

Sunde-Musitellung.

Die im Gefchäftszimmer bes "Mas= coutah Rennel Club", im Monabnod= Gebäube, ausliegenben Anmelbeliften für bie am 7. Marg gu eröffnenbe Sun= beausftellung werben heute geschloffen werben. Die große Ungahl bon Breifen, welche für bie beften Exemplare ber berichiebenen Sunberaffen ausgesett worden find, hat eine außergewöhnlich große Betheiligung von hundezüchtern an biefer Musftellung veranlagt. Sie berfpricht eine ber erfolgreichften werden, die ber Rlub bisher abgehal= ten hat.

Die befte Bille - Jayne's Painless Sanative

Lotalbericht.

Ein Alaubens Bekenninif.

Don der Municipal Voters League für Stadtraths-Kandidaten ausgearbeitet.

Berfammlung des deutfden repub: lifanifden Bentralflubs.

Eine Denffdrift im Intereffe eines Schiffsfanales.

Meben von Winang:Minifter Gage und Richter Tulen.

Die "Municipal Boters' League' zeigt fich in ihren Reformbeftrebungen manchmal bon einer etwas fonberbaren Seite. Bu biefem Genre gehort auch ihre neueste Leiftung, welche in ber Musarbeitung eines "Glaubensbefennt= niffes für Stadtrathstanbibaten" befteht. Diefes Befenninig, bas ein Gelübbe enthält, feinem Inhalte gemäß gu handeln, follen alle Unmarter auf Stadtrathsfige unterzeichnen, fofern fie Unipruch auf bie Unterftützung ber Liga erheben. Rach= ftebend folgt ber Wortlaut bes mert murbigen Schriftmertes:

"Es ift mein Glaube, bağ bas Umt eines Stadtrathes Dienfte für bas Bublitum in feiner Allgemeinheit invol= birt und nicht parteipolitischer Ratur Deshalb glaube ich an eine Bufammenfegung ber Musichuffe auf ber parteilofen Bafis ber Reblichfeit und Fähigfeit, und ich glaube ferner, bag bei einer Reueintheilung ber Stadt (in Wards) hauptfächlich auf Gleichmäßig= feit ber Bevölferungsftarte gefehen und gur Erleichterung bei ben Bahlen auf bie natürlichen Grengen Rudficht genommen werben follte; unter feinen Umftanben follten bie Begirte im Intereffe einer beliebigen politischen Par= tei abgegrengt merben.

3ch glaube, bag bas Finangwefen ber Stadt fo geregelt werben follte, bak bie Bewilligungen mit ben thatfächlichen Bedürfniffen in Ginflang ftehen und die Ausgaben innerhalb ber Grengen bes Ginfommens bleiben. Die Stadt follte ein Suftem berRechnungs: Brufung und Buchführung haben, fo genau und übersichtlich wie bas einer gutverwalteten Gefchäfts = Rorpora=

3ch glaube, baß ber Stadt entipre chende Bahlung geleiftet werden follte für alle Bergunftigungen und Berecht= fame, welche Privatperfonen ober Ror= porationen in, über ober unter ben Strafen und Strafenfreugungen und gur Benütung öffentlicher Grunbftude gewährt werben.

3ch glaube, bag Berordnungen, Die Strafenbahn= und Telephon = Gefell= schaften und ähnlichen Rorporationen besondere Gerechtsame verleihen, nur für eine Zeitbauer bon höchftens gwan= gig Sahren erlaffen merben follten. 3ch glaube, daß alle berartigen Ber

ordnungen, welche im Intereffe einer und berfelben Gefellichaft erlaffen merben, gu gleicher Beit erlofchen follten. 3ch glaube, bag in allen folden Berorbnungen borgefehen werden follte, baß bie Stadt nach Ablauf ber Be-

rechtfame berechtigt fein folle, bie betreffenden Unlagen preiswürdig angu= faufen. glaube, an bas Berbienft Sch Shitem bei ber Befehung bon Stellen im öffentlichen Dienft und an ftrenge

Durchführung ber gegenwärtigen

Zivildienft = Ordnung. Im Falle meiner Erwählung werbe Sauptftabt begeben. erforderliche Beit barauf permen ben, bie fanitaren und fonftigen Beburfniffe meiner Bard gu ermitteln und benfelben nach Rraften Rechnung

au tragen. Diefe Blatform unterbreite hiermit meinen Ronftituenten und bem Bolte von Chicago, und ich verpflichte mich, im Stadtrath und in ben Musichuffen besielben für bie Durchführung ber barin enthaltenen Grundfage eingutreten".

3m "Uniberfith Rlub" murbe geftern Brafibent Rent eine Bufammen funft zwischen Richter Tulen und Manor Sarrifon gu Stande gebracht. Der Bürgermeifter foll fich im Berlaufe berfelben berpflichtet haben, nach Rraften bafür forgen gu wollen, bag gar gu anftogigen Stadtraths - Randi= baten bie Unterstützung seiner Maschine porenthalten merbe.

In ber Baffenhalle bes Erften Regi ments an Michigan Avenue findet beute Abend ber gehnte große Jahresball ber County Democracy ftatt. Um Sams= tag treten 200 Mitglieber bes Rlubs eine Sprigfahrt nach Rem Orleans an, um bafelbft ben bortigen Rarnevals= Feftlichfeiten beigumohnen. DieferReife megen wird auf Bunich bes herrn Burte bie auf ben 28. Februar ein= berufen gewesene Sigung bes bemotra= tijden Staats=Bentralfomites bis gum 7. Marg berichoben werben.

In ber geftern ftattgehabten Sigung bes beutich=ameritanischen republita nifchen Bentraltlubs für Coof County find folgende Musichuffe ernannt mor-

Finangen - Louis Riftler (Nord: feite). 2. G. Biebermann (Subfeite)

Louis Gala (Beftfeite). Naturalisation - 2. Bard, Frant Bafhalg; 3. Bard, Muguft Brebach: 4. Ward, Baul Raste; 5. Bard, S. Dannenberg; 7. Bard, C. Ringheimer; 9. Bard, M. Schreiner; 10. Bard, E. U. But; 12. Bard, C. F. Nagle; 13. Bard, D. Carquersville; 14. Bard, C. C. Ruhn; 17. Bard, Frank Oberndorf; 19. Ward, Q. 3. Rebis; 21. Barb, Frant Bauer; 22. Barb. Dicar S. Kraft; 23. Ward, J. Weis-brod; 24. Bard, L. U. hebel; 25. Bard, Fred Follett; 26. Bard, C. F. herrmann; 28. Marb, Bh. Goeiter; 31. Barb, B. S. Tatge; 32. Warb, B. Magnus; 34. Bard, Ebm. Bitte.

Organisation - Gubfeite: Emil

Bilmerth und B. G. Biebermann.

Bestjeite: 3. & Stauffer, Louis Sala und M. Schreiner. Rordfeite: C. &. herrmann und

A. S. Rleinede. Breffe - C. F. Ragle (Beftfeite), C. Müller (Rordfeite), G. Wilmerth Gubleite).

Bom Bribatfetretar Des Brafidenten McRinlen lief ein Schreiben ein, worin es heißt, ber Schreiber fei bom Brafibenten beauftragt, ber Organisation Dant gu fagen für ben ihm bon ber= felben zugeschickten Musbrud ber Billigung feiner Politit.

nachgenannten Stadtraths= Randidaten wurden indoffirt: 10. Ward - E. A. Zut; 17. Ward -Frant Oberndorf; 26. Mard - 28m. C. Ruefter. * * *

In bem Rampfe um bie republita= niide Gouberneurs-Nomination find in letter Beit bie Mittien bes Richters hanech andauernd geftiegen. Man tann annehmen, bag die Majdinen= Meifter in Coof County im Stande fein werben, biefem Kanbibaten etwa 450 bon ben 560 Delegaten gugutrei= ben, welche bas County auf bie Staats= Ronbention entfendet. Mugerbem fann Sanech icon jest mit ziemlicher Sicherheit auf 300-400 Delegaten auf bem Innern bes Staates rechnen. - Gben jo großes Intereffe faft wie ber Rampf um bie Gouverneurs-Ran= bibatur nimmt in Parteifreifen ber Streit in Uniprud, welchen Cullom und Tanner über ben Gig im Bunbes= ausfechten. Es gewinnt ben Unichein, als ob bie beiben Gegner nach bem berühmten Beifpiel ber beiben Löwen, bon benen nur die Webel übrig blieben - einanber auffreffen werben. Schon treten im hintergrunde "Rom= promiß=Randidaten" auf. 2118 folche namhaft gemacht werden bie Rongreß= Abgeordneten Sopfins, Sitt und Cannon, fowie Berr Dames bon Ebanfton, ber junge Rontroleur bes Umlaufsgel= Riemlich gewiß ift es, bag bie Des. Staatstonvention fich nicht auf die Indoffirung eines bestimmten Ranbibaten einlaffen wird. - Mus Springfield wird übrigens berichtet, bag Bouber= neur Tanner ein ichtver franter Mann Cein Sausargt habe ihm bringend angerathen, fich minbeflens einen Monat lang unbedingte Rube gu gon= * *

Borfiger Benter bom Musichus (ber Drainagebehörbe) für Begiehungen gur Bunbegregierung legte biefem geftern eine Dentidrift por, in welcher ber Rongreß auf Die Bichtigfeit aufmertfam gemacht wird, bon welcher fowohl in tommergieller, als auch in ftrateai= icher Sinficht bie Unlegung eines Schiffstanals gwifchen bem Michigan-Gee und bem Miffiffippi fei. Gin gu= ter Unfang zu einem folden Ranal fei bon Chicago gemacht ivorben, Gache ber Bunbesregierung fei es nun, ben großen Chicagoer Abmaffergraben bis gum Minois-Fluß zu verlängern und biefem burch Musbefferung eine gleich= mäßige Tiefe bon mintefiens 14 Fuß gu geben. Die erforberlichen Bagger= arbeiten wurden fich über eine Strede bon 289 Meilen gu erftreden haben. -Der Rongreß foll angegangen werben, womöglich fcon in biefem Jahre für bie einfchlägigen Arbeiten bie Gumme bon 25 Millionen Dollars ausgumer= fen. Um ihn hiergu gu veranlaffen, wird fich bemnächst eine Abordnung bon Chicagoer Bürgern unter Führung bes herrn Wenter nach ber Bunbes=

Der "Berein gur Berbefferung nördlichen Flugarmes" hat bie Berren G. Q. Claufen, Barnen Beber und John D. Turner gu Mitgliebern eines Musichuffes ernannt, welcher bemnächft bei ber Mbwafferbeborbe borfprechen und versuchen foll, diefe für die Durch= flechung eines Ranals gwifchen bem Gee und tem Fluß gut gewinnen. Der Rangl foll befanntlich in ber Gegend ber Laivrence Moenue angelegt werben, und man erwartet beshalb auch bon ben Evanstonern lebhafte Unterftugung für ben Blan.

Die Grundeigenthums-Borje will Schritte thun, um Die Umtsentfegung ber Friedensrichter Martin, Brindi= ville, Sall, Wallace und Bradwell her= beiguführen, weil biefelben als Mitglie= ber ber Townbeborbe ben Townbeamten ber Gubfeite übertrieben hohe Ge= hälter zugebilligt haben.

Die fechs Richter vom Appellhof für Coot County haben beim Countyrath bagegen Beschwerbe erhoben, bag ihnen ihre Gehälter in Form bon Unmeifungen auf fünftige Steuereinnahmen ftatt in baarem Gelbe ausgezahlt wer= ben. Selfen wird ben herren ihr Broteft indeffen taum etwas, ba gur Baar= gahlung fein Gelb in ber Countntaffe

Der ftabtrathliche Musichuf für Rechtsfragen wird am Montag ben bon MId. Mlling eingebrachten Ordi= nang-Entwurf gur Unnahme empfeh= len, burch welchen ben Befigern bon Theatergebäuben Die Ginrichtung einer Saus-Feuerwehr gur Pflicht gemacht werben foll.

Finiangminifter Bage bat geftern Mbend auf bemBanfett ber "Merchants' and Trabelers' Uffociation", welchem übrigens bon ben 9180 Mitglieden biefes Berbanbes nur 300 beigumohnen im Stante maren, eine mit großem Beifall aufgenommene Rebe über bie alangenten Musfichten gehalten, welche bie Bufunft ber Ber. Staaten bietet. Bur Bermirtlichung biefer Musfichten halt Berr Bage es in erfter Reihe für bringend geboten, ben Schiffsgefellschaften von Bunbes wegen große Un= terflügungen zuzuwenden.

Richter Tulen hielt gestern bor bem Thurman-Rlub" eine Rebe über bas Thema: "Imperialismus". - Redner ertlärte, für bie ichmachvolle Saltung ber Ber. Staaten in ber Philippinen= Frage sei nicht sowohl die republitani= che Partei, als bielmehr Brafibent McRinley verantwortlich, ber im Muftrage bon Dart Sanna und Geines.

gleichen ein freiheitliebendes Bott gu verstlaven bemüht fei. Unter Dic= Rinlens Herrichaft habe bie Bundes= perwaltung im bergangenen Jahre \$800,000,000 gefostet, wovon an 100 Millionen Dollars auf Rednung bes Unterjochungsfrieges im Malagen=Ur= dipel famen.

Bum Beften des ", Deutschen So: ibitals."

"An Evening of Music and Song" ift die musitalische Abendunter= haltung betitelt, welche morgen, Don= nerftag, Abend (Bafbingtons Geburts: tag), bon Pfleglingen bes Uhlich'ichen Baifenhausch in ber Conntagsichul= Salle ber St. Bauls-Rirche, Gde Dr= chard Str. und Remper Place, gegeben wirb. Der Ertrag bes Rongertes foll bem Baufonds bes Deutschenhofpitals aufliegen. Das nadfiehenbe reichhal= tige Programm ift für dieje Belegenheit borbercitet morben:

7. Defination: "If all the trees were cheir trees". Glara Dermails. Efficamation: "We won't forget the brightly with the 2. Cellamation: "We won't forget the birthday'

2. Cellamation: "Too bad"

3. Roje Mittelfacot

4. Let. "The Stars panged Banner."

(Bon den Maijenflindern gejangen.)

11. Biolin-Zolo: Cp. 126, Rr. 3. Ch. Cancla

(Herr Arthur Locid. — Bianobagleitung:

6rt. Anny Magner.)

12. Cellamation: "Ours"

13. Cellamation: "Something to remember?

14. Deflamation: "A Rally"

15. Cellamation: "Who knows" Climer Revininger

16. Cellamation: "How did Geo. washington look"

17. Cellamation: "A Washington Herry Roth 10. Zeflamation: "Mow did Geo. wastungten look"

12. Zeflamation: "How did Geo. wastungton look"

13. Zeflamation: "A Washington Bready Thought"

14. Lightin-Solo: Op. 126, Nr. 1 . Go. Danela (Lerr Arthur Locid) — Hiamobegleitung Bel. Lucy Bagner.)

19. Zeflamation: "Mount Vertoon Bells".

20. Deflamation: "The Good Old Times.

21. Deflamation: "Story of Washington Go. Millington (D. Midden und 9 Anchen.)

22. Deflamation: "on Memoriam" Light Spohr 22. Lied. "God bless our land". G. M. Biders (Bon de Maiffeinibern gejungen.)

23. Wied. "God bless our land". G. M. Biders (Bon de Maifeinibern gejungen.)

"SANTA CLAUS AND THE FAIRIES." Weitnachts Rantate, Tert von Fanny Lonife Cosca, Mufit von 28. Howard Done. . . Grieba Biedman

Beibnachtsfee Grieba Berdmann "Chinnen Gif"Chinnen Gif"Minnie Schröber, Sune Bill,
Glaca Sped, Emma Sped, Edna Gerhardt,
Florence Allemand.
Arthur und Wartha. Darry Spohr und Lizzie
Mongeobins.
Toy Bortinen Gus, Wiedmann, Conrad Bengt, Ang. Mittelpacet, Fred, Richtlag,
Seney Woth,
Käherinnen Gunfie Baffon, Ethel Reptinger,
Clifie Schröder, Linian Beterion, Lizzie Rittels
facht, Battle Millington.
"Chinnen Cibes" Darry Schmidt, Geo, Sermann, Alfred Bengt, Am. Rieighag und henry
Schur.

"Bied Aiper" Germann Goebel Singende Statue Julia Merber Bride Go. Marth Greber Brown Little Dutch Girl." Go. March Manife Uhrmann, Abelia Goebel, Elia Schnick. Der Gintrittspreis ift auf 50 Cents bie Perfon feftgefeht. Unfang 8 Uhr.

- Genau bezeichnet. - Profeffor (zum Schneider): "Bergeffen Sie nicht, Meifter, mir in bem Rod für mein Ia= ichenwörterbuch eine Wörterbuchtaiche au maden.

Bezahlt Millionen

um gum Bublifum über G:fundheit gu reben.

Bor furger Beit unterbreitete ber Borfteher bes Unzeigen Departements ber Poftum Cereal Co., Sto., gu Battle Creet, Mich., Diesem Blatte folgenden Bericht: "Wir erhalten in einzelnen Monaten 1200 bis 1500 Briefe bon Leuten, Die ihre Erfahrung in Begug auf Raffeetrinten ergablen, Die für Merate bon Intereffe find ober für Rebermann, ber fich mit ber Gefund= citalehre etmos befost (und bas follte wirklich jeber Menich thun). Biele riefer Briefe geben Die Gingelheiten barüber, wie ber Schreiber feit Mona= ten und in vielen Fallen feit Jahren frank war, ofne die Urfache ber Rrantgeit gu erlennen, bis Schlieglich fein Berbacht auf Raffiel, baß Raffee (thatfachlich ein Beläubnasmittel Die Urfache fei und um fich bavon gu überzeugen, ben Raffee aufgab und Postum Food= Raffee trant mit bemertenswerthen Folgen in vielen Fallen.

Die gewöhnlich burch Raffee berur fachten Leiden find Ropfweb, allgemei: nes Rerben= und Magenleiben. Sau= fig erzeugt er eine fledige Saut und viele miffen bon ichweren Rerbenleiben au berichten, bie fich einstellten und berichmanden als man Raffee aufaah und Boftum Food ftatt beffen benutte, aber bie Bahl ber bem menschlichen Körper berurfachten Beichwerben ift fehr groß und ift birett auf ben Ginflug bes Raffees auf bas Rerben-Spftem gurudgu= führen, bas in einem ober bem anberen Organ bes Rorpers gum Musbrud ge= lanat.

Es ift gewiß, bag Leute mit einem Lungenleiben, Ratarrh, Bergleiben, Gingemeibe = Befchwerben, Schmergen im Sintertopf, ober am oberen Theil ber Birbelfaule, Frauenleiben und eine große Ungahl anderer Gebrechen, ficher und bauernb geholfen wirb, wenn fie bom Raffeetrinten ablaffen und Bo= frum Food Raffee trinten murben. Der Grund bafür ift fo flar, als wie ir gent eine einfache Schluffolgerung wie fie bem Berftanb ift, und ift burch perfonliche Berfuche absolut bewiesen. Raffee entichieben Gift für viele Leute, wirft oft langfam, fchleichenb, aber ficher. Das Aufgeben bes Raffees befeitigt bie Urfache bes Leibens und an ber anberen Sand, wenn Boftum Food Raffee getrunten wird, machen fich bie natürlichen Elemente, welche barin enthalten find und welche aus bem Getreibe auserlefen, und bon ber Natur gum Wieberaufbau bes Rer= venfnftems beftimmt find, bemertbar in vermehrter Rraft, Starte und Ge= fundheit.

Wir fühlen uns bagu veranlaßt, bie= fe Thatfachen bem Bublitum immer wieber und wieber gu ergahlen, und es zu veranlaffen, "felbft einen Ber= fuch anzustellen, um bie Bahrheit un= ferer Musfage gu erfunden." Diefes Thema verbient bie Beachtung eines Seben, ber fich für geiftige und torperliche Gefundheit intereffirt.

Bächter,

Wie des Rachts?

Stellt einen Rachtmachter an, und fichert Euch einen bedeutenben Rabatt an Guerer Berficherung. Der Rachtwachtbienft ber Chicago Telephone Company notirt Die Signale des Wachters, gibt täglich Berichte über feine Runden, reagirt fofort auf jeden Feueralarm und ichidt erprobte Manner nach ben Plagen, falls die Wächter-Signale ausbleiben. Die Untergrund-Draht= und Ber-theilungs-Unlagen der Telephon Company und ihre zwanzigjährige Ge= ichafts-Erfahrung fichert böllige Zuverläffigteit des Dienftes.
Er wird empfohlen von dem Chicago Board of Fire Underwriters, und ein Rabatt von loc per \$100 wird gewährt, wo er installirt ift, wodurch in saft jedem Fall die Kosten des Dienstes gebedt werden.

Diefe Chalfachen werden von über 350 Kunden in der Stadt bestätigt.

Bir nehmen bereitwilligft Bermeffungen bor und liefern Roften-Ansichläge gu jeder Beit.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY, Contract Departement.

für die Boeren.

Dorfehrungen für die dentiche Sympathie: Kundgebung.

Der bom "Dautschen Bund" mit

ber Beranftaltung einer beutschen Maffentundgebung im Intereffe ber Boeren beauftragte Bollgiehungs=Mus= fcuß hatte geftern im Gide'ichen Lo= tale eine weitere Bufammentunft in biefer Angelegenheit. Anwalt Jafob Ingenthron führte ben Borfit. Pfar= rer Selbmann berichtete über Die Bebingungen, unter welchen bas Mubi= torium für eine Maffenverfammlung gu haben fei. Es wurde befchloffen, Diefes große Lotal für Donnerftag, ben 8. Marg, gu miethen. Das Sallentomite wurde beauftragt, Gintritts= farten bruden gu laffen, welche gum Preise bon begiv. 75, 50 und 25 Cents bertauft werben follen. Die Logen follen verfteigert werben. Für bie Gin= trittstarten werben bon bem Romite, aus Bfarrer Selbmann und ben Serren Queders und Doeberlein bestehenb. eine möglichst große Angahl von Berfaufsstellen befannt gegeben werben. herr Frangumberg wurde gum Schat= meifter gemählt. Das Mufittomite murbe ermächtigt, für bie Berfamm= lung ein Orchester von ausreichenber Stärte anzuwerben. Die herren Mar Roelling, Theo. B. Thiele, S. Sach= meifter, F. Riemann und Rarl Reich= helm wurden bem Musittomite beigege= ben und beauftragt, bas Programm gufammenguftellen und Rebner gu ge= Es follen ausschließlich minnen. Reden in beutscher Sprache gehalten merben.

Mit ber Ausarbeitung bon Bechlüffen, welche ber Berfammlung gur Unnahme unterbreitet werden follen, wurden bie Berren 28m. Rapp, Rich. Michaelis, Mar Doeberlein, Rarl Reichhelm und Frit Glogauer beauf=

Bu Mitgliebern bes Allgemeinen Musichuffes für bie Feier murben nachgenante herren ausgewählt:

Lubwig Schmidt, Phil. Roehler. 28m. Schmidt, Georg B. Tiarts, Ar= thur Josetti, Frant Lint, Joseph Bruder, herm. Wehninger, Abolf George, Buft. Bertes, Bermann Bennig, Guft. M. Dof. Charles Riegenhagen (Ren= fington), John Roelling, Frig Linde= mann, Detlef Golbed, Frant Benter, Win. Bode, Edw. Roos, Franz Demmler, Ludwig Bolf, Julius Gold= gier, Rarl Richter, Rarl Deubler, Un= ton Rarcher, Berthold Reinhold, Gugen Rieberegger, Frang Anton Stauber, August Benbel und Abolf Benbt.

Der Bollziehungs=Ausschuß wird fich zur Entgegennahme von Berichten und zweds Erledigung weiterer Ge= ichafte am Montag Nachmittag um 4 Uhr wieber im Gide'ichen Lotale ver= ammeln.

Gine billige Mitt=Winter-Fahrt

n einer Spezial-Rate nach Mobile und Dem Orleans um ben Mardi Gras zu besuchen vom 25, bis 27. gebr. Spezial burchgehen: ber Baggon fährt ab von Chicago über Chi rago & Alton Bahn am Samitag, ben 24. Gebr., Abends 9 Uhr. Tidets find gut für bie Rudfahrt bis 15. Marg. Begen ipeziel ler Raten für Dieje Gabrt, Betten im Echlai wagen etc., iprecht vor ober ichreibt an Ro bert Comernille General-Naent Rafiggier: Departement, Chicago & Alton R. R., 101 Abams Str., Chicago. feb15.17,21

Betrübte Sochzeitsfreude.

Der im Saufe Rr. 274 Beft Dhio Strafe wohnhafte Michael Capzi, ein Wittmer, geht auf Freiersfüßen. Um nächsten Conntag wollte er feiner 2 Jahre alten Tochter Rachel eine Stiefmutter ins Saus bringen. Für bie Hochzeitsseier traf er gestern Abend Borbereitungen, indem er einen mit Spiritus gefüllten Behalter auf ben Rüchenosen fleute, um für bie Soch= geitsgäfte einen Willfommentrant gang besonderer Urt zu brauen. Plöglich flog ber Reffel mit lautem Getofe bom herb auf ben Boben bes Bimers her= ab. Die Flammen waren in ben Behalter hineingeschlagen und hatten bie Flüffigfeit gur Explosion gebracht. Capzi trug nur leichte Berlegungen ba= bon; die Brandwunden, welche die fleine Rachel babei erlitten, find jedoch fo schwerer Urt, bag ber fie behandelnbe Arat befürchtet, bag es ihm nicht gelingen werde, die Rleine am Leben gu er= halten.

"Boro-Formalin" (Gimer & Amend), antifeptifces Mittel gegen Geichwitre, Brand: und Sonitiwunden, Schwellungen ober abnliche Leiben.

Rury und Reu.

* Gegen ben Runftgariner Albert Fuchs, Rr. 2071 Clarendon Abe., ift im Superior=Gericht bon Frl. Corne= lia be Mare, Rr. 545 Berenice Abe., eine Schabenerfattlage im Betrage bon \$15,000 anhängig gemacht worben. So hoch taxirt nämlich bie Rlägerin ben Berluft, welchen fie burch ben Bruch eines ihr von Deifter Fuchs angeblich gemachten Cheberfprechens erleibet.

Verloren.

Es vergeht tein Tag, an bem wir nicht in ben Beitungen bon enormen Gelb: berluften lejen, entweder burch Diebe, Ediwindel oder Feuer. Die Bant ift ber rechte Plas für Guer Gelb. Bang gleich, wie flein Die Summe ift, beginnt mit ben Ginlagen jofort. Bir begah= len Binjen auf Depofiten.

ROYAL TRUST

Ronal Jufurance Geb., 169 Jackfon Mfvb.

1 Gent per Tag für Sicherneitviellen.
Royal Safety Deposit Vault, 169 Jackson Bd.

Frau Zapp geftorben.

In ber Wohnung ihrer Tochter, Rr. 274 Ogben Abenue, ift geftern Frau Caroline Bapp geftorben, Die bor elf Sahren aus ihrer rheinpfälgischen Sei= math hierher getommen war, um ihren Lebensabend inmitten ihrer Rinder au berbringen. Die beiben Gohne ber Frau Bapp, Turnlehrer Muguft Bapp bom "Boran" (früher lange Jahre beim Turnberein "Murora") und Turnlehrer Dr. Rarl Bapp in Clebe= land, find Manner, bie fich in weiten Rreifen allgemeiner Achtung und Be= liebtheit erfreuen. Gine ber Tochter, Fanny, ift mit bem befannten Bei= tungemanne John Sanffen berehelicht, zwei andere Töchter, Emma und Baulina, erwerben ihren Unterhalt als geichidte Schneiberinnen; eine bierte Tochter ift im Beimathsorte ber Familie, bem Städtchen Otterberg, berheirathet. - Das Leichenbegangniß findet morgen nachmittag ftatt, und zwar im bem Rrematorium auf bem Friedhofe Graceland.

Das befte Weigbrob ift bas "Marvel Brob" ber 28m. Schmibt Bating Co.

"Die BBeber."

In ber Murora-Salle, Gde Milwautee Avenue und Huron Straße, findet heute, Mittwoch, eine Auffüh= rung des hiftorisch=realiftischen Schau= fpiels "Die Weber", bon Gerhart Sauptmann, ftatt. Bon besonberem Intereffe burfte es fein, bag bie Rolle bes "alten Baumert" burch ben be= tannten Agitator John Most dargestellt werden wird. Der Umftand, bag bie mitwirfenden Berfonen faft burchmeg aus Schlefien geburtig find, und bes halb ben Dialett ber Beimath bes Ber= faffers, in welchem bas Stud gefchries ben ift, bolltommen beherrichen, ge= mabrt ber Aufführung bon bornberein Schut bor einer gefährlichen Rlippe,

an ber fie fonft scheitern möchte. Der Gintrittspreis beträgt für refer= virte Sige 35 Cents, Saal 25 Cents und Gallerie 15 Cents. Nach ber Bor= ftellung findet ein Ball ftatt.

"Etod im Gifen".

Wie alljährlich, wird auch heuer wies ber, und gibar am nächften Samftag, ben 24. Februar, ber beutsch="ifter= reichischeUnterstützungsverin "Stod im Gifen" in Yondorf's Salle einen Baus ernball adhalten. Es bedarf nicht erft einer besonderen Erwähnung, bag bie Rarnevals-Unterhaltungen bes Ber= eins bon jeher mit zu ben fibelften als ler an ber Nordfeite beranftateten Bergnügungen gablen. Der Berein "Stod im Gifen" wird auch gelegentlich feines biesjährigen Bauernballs eine "G'moa = Zeitung" herausgeben, für welche die dichterischen und fonftigen li= terarifchen Talente bes Bereins bereits bie nöthigen Beitrage geliefert haben.

Richts Schadliches in BROWN'S BRONCHIAL TROCHES. Gine große Guife bei Buften, Bei John J. Brown & Con, Bofton.

Satte fein Danfeswort.

Un ber 16. Sir. und Babafh Abe. brannte geftern Abend ein bor ein leich= tes Gefährt gefpannier Gaul burch. Bergebens bemühte fich ber in bem Bagen befinbliche Mann, bas Thier wieder unter feine Rontrolle gu bringen. Da warf fich ber bes Beges bas her fommende John Alcod, Polizeis Leutnant von der Revierwache an ber 22. Str., muthig bem beranfturmenben Pferbe in bie Bugel und brachte es jum Stehen, nachbem er eine Strede weit mitgeschleift und babei leicht verlett morben mar. Der Leiter bes Gefahrtes hieb gleich barauf mit ber Beitiche auf bas Thier ein und jagte babon, ohne feinem Retter ein Bort bes Dans tes zu fagen ober ihm feinen Ramen gu

Abendvoft.

Erfdeint taglid, ausgenommen Sonntags. Derausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. Mbenbpoft"=Gebäube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe unb Abams Str. CHICAGO.

Telebben Main 1498 unb 4046. Preis jebe Rummter, frei in's Dans geliefert ... 1 Cent Breis der Conntagpost . 2 Centi Jährlich, im Woraus bezahlt, in den Wer.

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as and class matter.

Bflichtvergeffen.

Dem bemagogischen Gesetze gegen bie großen Allerleilaben, welches die lette gislatur bon Miffouri erlaffen gu muffen glaubte, bat bas Dbergericht jenes Staates gleich ben Tobesftreich berfest. Daß es berfaffungsmibrig fein muffe, tonnte jeber Laie auf ben erften Blid feben, benn erftens follte es nur in ben brei Städten St. Louis, Ranfas City und St. Joseph Geltung haben, und zweitens follte es fich nur auf Läben beziehen, in benen mehr als fünfgehn Gehilfen angestellt find. Bahrend alfo beifpielsweife in Sebalia ein Geschäftsmann hunderte berfchiebene Waarenarten follte verkaufen, und während felbst in St. Louis ein "Spezialgeschäft" hunderte Gehilfen follte anftellen burfen, ohne in Strafe genommen gu werben, follte gerabe in brei Stäbten bes Staates jeber Rauf= mann ungeheure Straffteuern bezuhlen muffen, wenn er fich mit bem Bertriebe bon mehr als einer bestimmten Ungahl Baarengattungen befaffe und gleich= zeitig mehr als eine bestimmte Angahl Behilfen anftelle. Was in allen anberen Städten bes Staates erlaubt blieb, wurde in ben brei größten berboten, und mas auch in letteren bem einen Burger an und für fich freiftand, wurde bem anberen nur gegen Bezahlung un= erschwinglicher Conberfteuern jugeftanben. Die gefetgebenbe Rorper= Schaft makte fich an, aus Grunben, bie ihr allein zwedmäßig erfchienen, San= belsbetriebe zu Tode zu besteuern, ohne fie für wiberrechtlich gu ertlären. Gie legte, wie bas Obergericht fagt, teine allgemeinen Berhaltungsmaßregeln nie= ber, nach benen fich jeber Burger fo= wohl wie jeder Fremdling in den Thoren gu richten hatte, fonbern fie erließ einige rein willfürliche Berordnungen, weil es ihr gerade fo gefiel.

Selbstverftandlich ift nicht anguneh: men, bag auch nur bie Abvotaten britter und vierter Bute, welche bie Gefete in Miffouri fowohl wie in anderen Staaten ju machen pflegen, ihr Musnahmegeset gegen die "department stores" für verfaffungsmäßig hielten. Gie machten aber tropbem einen Un= griff auf Die Bewerbefreiheit, um fich Die Bunft einer gahlreichen Rlaffe bon Stimmgebern gu berichaffen, und ber= liegen fich barauf, bag bas Obergericht ben bebrohten Geschäftsleuten gu Silfe fommen werbe. Ginen Schaben, meinten fie, fonnten fie ja boch nicht anrich ten, wohl aber konnten fie fich felbft nüten. Warum follten fie fich alfo nicht popular machen und bie Berant= wortlichteit für bie Aufrechterhaltung ber Berfaffung und ber bon ihr ge= währleifteten Rechtsgleichheit bem boch ften Gerichtshofe überlaffen? Jeber ift fich felbft ber nächste.

Leiber nimmt biefe Auffaffung immer mehr überhand, obwohl fie fich ber Lage ber unterften Arbeiterschich= mit bem Beifte bemofratischer Ginrich= | ten muß, fo lange fie nicht fünftlich ertungen burchaus nicht verträgt. Richt | nur bie Richter, fondern auch bie Gefet= geber und bie Bollftredungsbeamten Arbeiter wird beffer leben fonnen und werben auf die Berfaffung vereidigt. Die Legislaturen und Gouverneure. fofern Lettere bie Betogewalt befigen, ber Rongreg und ber Brafibent follten tein Gefet annehmen ober gutheißen, bas fich nach ihrer eigenen lleberzeu= aung mit bem Grundrechte nicht in Gintlang bringen läßt. Berabe um bie Berfaffung breifach ficher ju ftellen, geben, benn fonft wird er nur bemift bie Dreitheilung ber Gewalten bor= genommen worben. Jeber ber brei Fattoren, welche gufammen bie Regie= rung bilben, foll ben beiben anbern nur für bie unmittelbar in Frage tombehilflich fein und fie gugleich gemiffer= | menbe Arbeitertlaffe, fondern mit ber magen im Schach halten. Den höchsten Berichtshöfen fteht nur Die lette Brufung und die endgiltige Entscheibung über die Rechtmäßigteit ber erlaffenen Gefete zu, aber schon bie gesetgeben= ben Rörperschaften und bie bochften Bollgiehungsbeamten haben bie Aflicht. bie Berfaffung gu befolgen und gu bü= ten. Benn fie fich berfelben entziehen, fo brechen fie ihren Gib.

Es ift feine Entschuldigung für bie gewiffenlofen Gefengeber und Gouver= neur, daß fie fich nur ben Bunfchen ihrer Bahler fügen. Wenn fie es mit Letteren ehrlich meinten, fo murben fie ibnen erflären, warum in einem Rechts= staate die Conberintereffen fich ben großen Grundfagen unterordnen muf= fen, und wie gefährlich es ift, zeitweili= gen Strömungen nachzugeben. Das Bolt achtet feine überzeugungstreuen Bertreter auf bie Dauer bebeutenb mehr, als bie Demagogen, bie ihren Mantel nach bem Winbe hangen.

Das "Barole-Enftem" in Indiana

In unferem Radbarftaate Inbiana foll bie bor ein paar Jahren eingeführte Reform im Strafwesen fich bereits als "bon hohem wirthschaftlichen Werthe er= wiefen und einen überaus mohlthätigen stitlichen Einfluß" gezeigt haben. Nach bem Zeugniß der "Indianapolis Preß" führen beute in Indiana mehrere bunbert probemeife freigegebene Sträflinge bas Leben guter gefetliebenber Bürger.

Das Indianaer Gefet ahnelt bem in Minois giltigen. Der überführte Berbrecher wirb nicht gu Gefängnißftrafe bon bestimmter Dauer berurtheilt, sonbern - innerhalb ber bom Gefet für bie berichiebenen Berbredergrabe feftgefetten Strafperioben auf unbestimmte Beit in's Gefängnif gefchicft und bann, wenn er fich gut

Aufenthalt auf Brobe entlaffen; fo tann ein Mann, auf beffen Bergeben awischen gwei und gehn Jahre Buchthaus fteht, foon nach givei Jahren entlaffen werben. Aber mabrend feines Aufenthaltes im Gefängniß fucht man nach Möglichfeit, in ihm die Grundlage für einen fünftigen beffern Lebensmanbel gu legen. Er befommt einen "Lohn" bon 10 Cents ben Tag, man lehrt ihm ein Sandwert und bezahlt ihn für etwaige "Mehrarbeit" und er fteigt bei guter Aufführung bon einer Rlaffe in bie andere, bis er schlieflich bie Befängnißtleiber gang abschüttelt und unter "Barole" feines Weges gehen

fann. Wenn ber Berbrecher auf Probe freigelaffen wirb - und wenn er über= haupt reformfähig ift, bleibt er felten länger als zwei Jahre in haft bann hat er in ber Regel mehr als \$25 baar in feinem Befit, oft eine viel größere Summe. Durch einen Agenten bes Staates ift ihm icon eine Arbeit= ftelle in einer Fabrit ober auf einer Farm ufm. verschafft worden. Rur fein Arbeitgeber weiß etwas von seinem Borleben, es fei benn, bag er felbft bar= über Mittheilungen machte, und wenn bie Berichte, bie fein Arbeitgeber fo= wohl wie er felbft, an bie Befananik= bermaltung monatlich einschiden muf= fen, befriedigen und bon bem "Agenten" bestätigt werben, bann wird er nach fürzerer ober längerer Frift be= anabiat und er ift wieber ein freier Mann.

Wenn biefer Plan auch nicht boll= tommen ift, fo burfte es boch recht fcmer fein, einen befferen gu erfinnen. Er wird ebenfo menig zuberläffig "arbeiten", wie irgend ein anderer, aber bas ift tein Grund ihn gu bermerfen. Die Frage ift nur, ob Die Bortheile größer find als die Nachtheile. Die Bo= lizei ift, wie hier in Chicago, fo überall nicht gut zu fprechen auf bas "Barole=Shflem", ba oft Leute borgei= tig entlaffen werben, die lange Straf= haft verdient hatten, bas fpricht aber mehr gegen bie Urt ber Durchführung, welche bem Gefete wird, als gegen bie= fes felbft.

Städtifche Löhne.

Der Stabtrath hat in feiner Sigung am Montag befchloffen, ben in ftabti= fchen Dienften ftebenben Tagelohnern hinfort für achtstündigen Arbeitstag \$2 Lohn zu gahlen, für Ueberzeit ein halb mal fo viel, alfo 37% Cents bie Stunde, und für Arbeit an Conn= und Festtagen bas Doppelte, ober 50 Cents bie Stunde. Bisher war ber Lohn \$1.50 für ben achtftunbigen Arbeitstag und bas ift heute noch, fo wird ber= fichert, ber Lohn, welchen ber Privat= unternehmer für berartige Arbeit

Wenn bem fo ift, fo follte bie bom Stadtrath befchloffene Lohnerhöhung für ft a b t i f ch e Tagelohner bom Burgermeifter bermorfen werben, benn bann ift fie ungerechtfertigt und ungerecht; bann wird fie ben Arbeitern auf bie Dauer nur ichaben, und Rugen haben nur für "Berufspolitifer", benen ihre Arbeiterfreundlichteit nur gur Befestigung ihrer eigenen Macht bienen

Beber vernünftige Menfch murbe fich herzlich freuen, wenn ber Tagelohn für ungeschulte Arbeit auf \$2 ober mehr fteigen würde. Schon fein Berftand, wenn nicht fein Berg, muß ihn folches wünschen laffen; benn jebe Befferung amungen ift, portheilhaft auf die Lage bes Gangen wirken. Der beffer bezahlte bamit ein ftarterer Abnehmer werben für bie Arbeitsprodutte Unberer. Die Lohnerhöhung tann aber folch' gute Früchte nur bringen, wenn fie in ber Lage bes Arbeitsmarttes Berechtigung finbet. Gie barf nicht fünftlich fein. Der Lohn barf nicht über ben zeitweiligen Marttwerth ber Arbeit binaus. mend wirten auf ben Gefchäftsgang, bas Unternehmen wird fich gurudgieben, Die Arbeit geringer werben; nicht Beit für alle Arbeiter, benn wir find alle Glieber bes einen großen wirth= schaftlichen Rörpers. Und ber wirthschaftliche Rörper ift nicht fouverain wie ber politische, sonbern er ift in nicht geringem Mage abhängig von Unbern; er muß mit ben Beltmartten rechnen, in benen er einen großen Theil feiner Brobutte abfeben muß. Wollten wir burch Gefete allgemein höhere Löhne porichreiben, als burch bie Ber= haltniffe gerechtfertigt find, fo würben wir ben fünftlich erhöhten Löhnen bald eine fünftlich berminberte Arbeitsgele= genheit gegenüber feben. Damit ver= hältnigmäßig Benige mehr berbienten, würden Biele gang ohne Berbienft gehen muffen. Gine willfürliche, bas heißt nicht burch bie Lage bes Arbeits= marttes bedingte, gefetliche Erhöhung bon Löhnen ift immer Rlaffengefenge= bung, bie bas Allgemeinwohl fchabigen

Wir haben hierzulande fo viel und fo lange ichon Rlaffengefetgebung gu= gunften Beniger auf Roften Bieler, baß ber Gebante an bie barin liegenbe Un= gerechtigfeit gegen Unbere, Die nicht fo gludlich find, in ben Dienft ber Stabt gu tommen, taum einen Protest gegen Die bom Stabtrath beschloffene Lohnerhöhung veranlaffen wurde. Wenn wir heute noch an Boll-Gefegen fefthalten, die es großen Trusts er= möglichen, für ihre eigenen Ta= schen das gange Land zu besteuern, wenn im Kongreß noch Borlagen an ber Tagesorbnung fein tonnen, bie, wie bie Sanna-Banne'iche Schifffabrte=Subfibien=Bill, ben 3med haben, Millionen ber Steuergelber ber Standard Dil Company und andern Rorporationen quauführen, bann wirb man gern ja und Amen fagen zu einem

muß und zwar natürlich am meiften

* *

bie Urbeiter felbft.

mit ein paar Sunberttaufenb Dollars mehr belaftet als nothig, bafür aber berfpricht, die Lage bon taufenden fcwerarbeitenben Leuten etwas gu ber= beffern und nach ben Berfichetungen ber Befürmorter Diefer Dagnahme noch Musficht geben foll, einerfeits, ber Stadt Erfat zu bringen burch beffere Urbeit, andererfeits, ben Durchichnitts= lohn ber gangen betreffenben 21r= beitertlaffe auf die höhere Biffer gu bringen. Wenn man bie Löhne nicht gewaltsam in bie Sohe treiben barf, fo mag ein wenig Rachhilfe, ein wenig Schieben boch nichts Schaben.

Man könnte also wirklich benStabt= rathsbeschluß gutheißen, trop ber Un= gerechtigfeit gegen Unbere, bie barin liegt, wenn nicht bie Erfahrung lehrte, baß es gang anbers fommt, als bon den Arbeiterfreunden, die folche Gefet= gebung befürmorten, berfprochen wirb. New York hat uns, wie jungst an dieser Stelle ausgeführt murbe, gelehrt, bag bie höheren Löhne ber städtischen Ur= beiter nicht ben Arbeitern, fondern ber politischen Maschine zugute tommen, baß politische "Boffe" es berfteben, bas Mehr in Form bon Abguigen für bie schnelle Bezahlung ber Lohnanweifun= gen in ihre Zaschen zu leiten, und bag bie Urbeiter nur ben Schaben haben, neben ihrer Arbeitstraft auch noch ihre politische Meinug für ihren Lohn bin= geben gu muffen. Die Stadt Rem Dort tonnte fich, trogbem fie höhere Löhne bezahlt, als Privatleute, nicht nur nicht die besten Arbeitslöhne fichern, fonbern hatte laut Bericht bes Arbeitstommif= fars größere Schwierigfeiten, als Un= bere, überhaupt genügend Arbeiter gu finden. Da bieUrbeit für die Stadt nur zu erhalten war durch bie Fürsprache eines Politifers ober "Badrone" und bann in biefer ober jener Form ber Mehrberdienft abgegeben werben muß= te, hielten fich gerabe bie befferen Urbeiterflaffen bon ber ftabtifchen Arbeit

Es foll nicht gefagt fein, bag bie herren im Stadtrath, welche bie Lohn= erhöhung beantragten und bafür ftimmten, eine folde Musbeutung ber ftäbtischen Arbeiter beabsichtigen. Gie werben in bem guten Glauben fein, ber fchlechteft bezahlten Arbeitertlaffe einen guten Dienft gu thun und uneigen= nügig zu handeln, aber wenn bie Lohn= erhöhung ftattfindet, werben biefelben Folgen, Die fich in New York zeigten, hier tommen müffen. Co lange im offenen Arbeitsmartte Die Tagelöhnerarbeit mit nur \$1.50 be= gahli wird, wird ber Andrang gu ber \$2 Urbeit ber Stadt fehr groß fein. Man wird bie Fürsprache einfluß= reicher Leute suchen, Die politische Befolgichaft anbieten, und mohl auch eine flingenbe Unertennung in Musficht ftellen, um einer ber Bevorzugten gu werben, - und da bei bem großen Un= brang eine Musmahl nöthig fein wird, wird bie Bahl auf Diejenigen fallen, bie Fürsprache u. f. w. bringen. Schlieflich wird man bas berlangen, mas früher freiwillig angeboten murbe, und ber Ausgleich wird wieder boll= zogen fein. Rach den Abzügen werben Die ftäbtischen Arbeiter nichts ober wenig mehr befommen, als bie anberen, und für bas Benige, bas fie bielleicht mehr erhalten, werben fie poli= tifche Dienfte leiften muffen. Den Rugen wird höchftens bie politische Maschine haben.

Rur fo und nicht anders fann es fommen. Benn Mapor Sarrifon bie politischen Maschinen ftarten will, bann wirb er ben Stadtrathbeichluß gutheißen, wenn er bas Bohl und Befte ber Arbeiter und ber Stadt im Muge hat, bann wird er ihn mit feinem Beto

Die Cahara-Bahn.

Gine große Sahara-Expedition wird gegenwärtig in Paris geplant, und gwar im Unichluß an ben Blan gur Erbauung einer Gifenbahn quer burch bas gange Büftengebiet. Diefes Projeft, beffen Musführung bem nüchter= nen Urtheil als eine Unmöglichfeit er= icheinen muß, wird bant einer eifrigen Agitation jest berits febr ernftlich er= wogen, aber man berichließt fich me= nigftens nicht bor ber Ginficht, bag gu= nächft noch eine gründliche Unter= fuchung bes Gebietes felbft nothwendig ift, ebe man gur Bermirflichung bes Brojettes fchreiten tann, bas bie meft= afrifanischen Besitzungen Franfreichs mit ben nordafrifanischen und baburch auch mit bem Mutterlande in eine bi= rette Berbindung bringen foll.

Die Mittel für bie Forschungs-Erpedition find bereits bant einer Stif. tung ber Parifer Tageszeitung "Le Matin" borhanden, die nicht weniger, als eine Million Francs bergegeben hat. Da auch bie Berfonen bereits gefunden find, fo ift an einer balbigen Ubreife bes Refognoszirungstrupps nicht mehr gu zweifeln.

Die Führung wird Baul Blanchet übernehmen, ber burch berichiebene Reifen im Gebiete ber Cabara für bie Leitung biefer Miffion befonbers geeig= net erscheint. Er hat im Jahre 1895 füblich bon Gabes archaologische For= schungen ausgeführt, bie ihm gur Ent= bedung einer berfuntenen großen Ber= ber=Stadt führten. 1898 murbe er mit einer neuen Sendung nach ber Um= gebung ber Dafe Bargla betraut, um bie Ruinen ber alten Stadt Bebbrata gu erforichen; er hatte bamals bas Blüd, Die Mofcheen und Palafte biefer Stadt unter bem Mues bebedenben Conbmeere aufzubeden. Rach feiner Rudfehr grundete er in Baris eine "hiftorische Bereinigung gum Studium

von Nordafrifa". Die jest feiner Leitung unterftebenbe Expedition wird aus fünf bis fechs Ingenieuren, einem Arate, einem Geolo= gen, einem Geographen und einer Es= forte bon 200 Mann befteben, lettere bon einigen Offizieren aus bem fublichen Algier befehligt. Da sich bas für bie Gifenbahnanlage gu prüfenbe Gebiet auf über 3000 Rilometer eraufführt, nach fürzerem ober langerem | Befchluß, ber bie Stabttaffe vielleicht | ftredt, fo wird bie Expedition ihre Ur-

beit theilen muffen. Bunachft foll im tommenben Binter bie Strede gwifchen Flatters und Umgib bereift werben, Die vielleicht bie geringften Schwierigkeiten bietet, bann bie Strede gwifchen Um= gib und bem Bergguge, ber bie Baf= ferscheibe zwischen ben Atlantischen und ben Mittelmeer-Bufluffen bilbet; eine lette Reife wird bann Die Strede

weiter gegen ben Tichabfee hin verfol-

Es ift aber noch bie Frage, ob nicht eine Linie von Ain Sefra über Ain Salah (jett gewöhnlich Infalah ichrieben) nach Timbuttu für bie Gi= fenbahn bortheilhafter mare. Bielleicht würde diese Strede bie zwedmäßigfte fein, weil fie nicht nur ber frangofischen herrschaft in ber Dafe Tuat, bon ber jest fo viel die Rebe ift, einen fraftigen Stuppuntt berleiben murbe, fonbern auch, weil fie gur Musbeutung ber be= fannten Salglager bon Toabeni bienftbar gemacht werben fonnte, beren Probutt icon jest ber Gegenstand eines

ftarten Sanbels burch bie Bufte ift. In Timbuttu murbe bie Gifenbahn in Begiehung gum nigerftrom treten, ber auf wenigstens 2000 Rilometer schiffbar ift und bem Dampfichiffs= bertehr im weiteften Umfange eröffnet werben fonnte. Bon Timbuftu mare bann ber Schienenweg weiter bis St. Louis und bis Dafar nach Genegam=

bien burchzuführen. Das gange Projett ift ein echtes Er= geugniß ber frangofischen Spetulation, die stets die Neigung hat, in ungemes= fene Beiten gu geben. Muf Grund geologischer Ermägungen muß es als höchft zweifelhaft gelten, ob ein Gifen= bahnbetrieb quer burch bie Sahara überhaupt zu ben Möglichfeiten gehört, einmal wegen bes Waffermangels und weitens wegen ber Sanbfturme. Un solche Einwände scheint aber gegenwär= tig in Paris niemand gu benten, und wer baran benft, wird einfach nicht ge= fragt.

Lofalbericht.

Die Burgen baben das Radieben.

Das Staats=Obergericht hat in ei= ner geftern abgegebenen Enticheibung bas Urtheil ber unteren Inftang befta= tigt, burch welches bie Rlager, Burgen bes berftorbenen Staatsichatmeifters Rufus R. Ramfen, mit ihren Forberungen gegen ben auf \$100,000 be= rechneten Nachlaß Ramfens abgewiesen werben. 2118 Ramfen zwei Monate bor Ablauf feiner Umtszeit ftarb, ftellte es fich heraus, bag er Staatsgelber gum Betrage von \$478,000 für private Spetulationen bermenbet hatte und bag Diefe Summe im Staatsichat fehlte. Seine Burgen, gehn Chicagoer Banfiers, bedten bas Defigit. Mus bem Nachlaß Ramfens hatten biefelben fich für ben Gelbberluft menigftens theil= weise zu entschädigen gehofft, boch find fie mit ihrer biesbezüglichen Rlage jest auch in britter Inftang abgewiesen

Meberrumpelt.

Der Bächter C. E. Smanfon überrafchte geftern im zweiten Stodwert bes Reubaues an ber 51. Str. und Granb Boulevard einen Dieb beim Plündern ber Sandwertstifte. Der Spigbube fturmte, als er fich ertappt fab, bon bannen und fturzte babei eine noch un= bollendete Treppe hinunter. Sman= fon purgelte ibm berartig fchnell nach, baß er auf feinen Borganger fiel, noch ehe berfelbe Beit gefunden hatte, fich bom Boben zu erheben. Bauarbeiter eilten bem Bächter zu Silfe. Der Gin= bringling wurde festgenommen und in bie Revierwache an ber 50. Str. einge= liefert, wofelbft er feinen namen als Jojeph McCord zu Protofoll gab.

Rühner Eprung.

Mit Inapper Noth ift geftern Abend ber Feuerwehrmann Michael Burlen mahrend eines Feuers, bas im 7. Stod= merte bes Lindell-Sotels, No. 343 5. Abe., ausgebrochen mar, bem Tobe ent= ronnen. Surlen ftanb auf ber Spige einer fünfzig Fuß hohen Leiter, welche gegen bas Bebaube gelehnt mar, als Diefelbe abglitt. Um bem ficheren Tobe gu entgehen, fprang ber Teuerwehr= mann bon ber Leiter berab und er= hafchte auch gludlich bie etwa gehn Jug tiefer befindliche Rettungsleiter. Obwohl ihm ein Ragel tief in die Sand eindrang, hielt Surlen, in ber Luft schwebend, boch fo lange aus, bis feine Rameraben ibn herabholen tonnten .-Der burch bas Teuer angerichtete Schaben beträgt etwa \$300.

Bugte ein Bein ein.

Der in ber Gerberei von 28m. Gifen= braht, am Juge ber Rord Sangamon Strafe, angeftellte viergehn Jahre alte Charles Reppler gerieth geftern Nach= mittag mit bem rechten Bein gwischen ben herabfahrenben Fahrftuhl und ben Fußboben bes zweiten Stodwertes. Das Glied murbe fo entfeglich juge= richtet, daß die Mergte im St. Glifabeth= Sofpital, mofelbft ber Schwerverlegte Aufnahme gefunden hat, geftern Abend bie Befürchtung aussprachen, bas Bein abnehmen gu muffen, um ben Jungen am Leben erhalten gu fonnen. Repp= lers Eltern wohnen im Saufe Rr. 344 Clybourn Abenue.

Gesundheits - Erhalter. Um gute Gesundheit zu haben, mache man

das Blut rein. Ein Architekt macht den Plan und sein Plan wird vom Baumeister ausgeführt. Der grösste Baumeister der Gesundheit ist Der grosste Baumeister der Gesundert is-Hood's Sarsaparilla. Es legt ein sicheres Fundament. Es macht das Blut, die Basis des Lebens, rein und stark. Seid der Ar-chitekt Eures Glückes und sichert Euch Hood's als den Baumeister Eurer Gesundheit. Seid sicher, dass Ihr Hoods erhal-

Hood's Sarsaparilla verursscht nie Enttäuschung. Preis \$1.00. Hood's Pillen sind die beliebtesten Fam

Die Grand Jurn.

Sie entfaltete gestern eine rege Chatigfeit.

Die Großgefdworenen haben geftern Thormald Raerop, einen früher bei ber "United Bremeries Co." angeftellten Buchhalter, welcher beschulbigt wirb, \$920 unterschlagen gu haben, in Un= flagezuftand berfett. 2118 Belaftungs= zeugen waren gegen ben Angeklagten bie herren D. 2B. Tegtmeier und S.B. Plaut, fowie andere Beamte ber Ge= fellichaft aufgetreten.

Ungeflagt murben ferner gwei Bur= ichen, Namens Walter Low und John Manofes, megen Raubes. Diefelben follen Die Dr. 197 Ontario Str. mohn= hafte Mollie Friend in ihrer Boh= nung überfallen und um \$17 beraubt haben

Die Grand Jury erhob auch gegen Jofie Regan eine Unflage, welche be= schuldigt wird, einen gewiffen Guftab Carlfon um \$17 in baarem Gelbe unb um feine golbene Uhr beraubt gu haben.

Dagegen ichlugen bie Großgeschwo= renen bie gegen benMatrofen Gli Date= fon wegen Branftiftung erhobene Un= flage nieber. Dawfon mar befchul= bigt, bie Bergnügungsbampfer "3ban= hoe" und "R. J. Gordon", welche am Fuße ber BanBuren Str. bor Unter lagen, in Brand geftedt gu haben.

Ebenfo weigerte fich bie Grand Burn, gegen bie ber Berleumbung beschuldigten Jofef Allegretti und 30= sephine Biola eine Untlage zu erheben. Diefelben hatten angeblich bie Firma Allegretti & Rubel in Birfularen, melche fie an beren Runben berfandten, boswillig berleumbet, um die läftige Ronfurreng los gu werben.

3. 2. Moody, welcher an ber "Gecurity Savings Society" betheiligt mar, legte geftern bem Silfsftaats-Unwalt Sprogle Beweismateial gegen die ver= fcwundenen Gefcaftsführer ber Ge= fellichaft, Frant E. Stone und 2B. R. Bennett, bor, welche er beschuldigt, \$250,000 geftoblen gu haben. Silfs = Staatsanwalt erflärte bas bor= gebrachte Belaftungsmaterial für un= gureichend und gab bem Bittfteller ben Rath, ihm Ginleger zuzuführen, welche burch bie Betrügereien ber Beiben bi= rett geschäbigt worben feien. - Stone befindet fich in New Orleans in Saft. Bennett foll fich unter bem Ramen "Bland" in Californien aufhalten.

Rennen es Mord und Celbftmord.

Gine Coroners=Jury entichied ge= ftern, baß Frau J. B. Schwarg, welche fammt ihren beiben Rinbern am letten Donnerftag in ber Familien= wohnung Nr. 1100 B. 16. Str., an Leuchtgas erftidt aufgefunden murbe, in felbitmorberifcher Absicht ben Bashahn angebreht hat. Der Chemann gab auf bem Beugenftanbe an, baf feine Frau an Schwermuth litt und muthmaglich Gelbstmorb begangen habe. Mis fie noch mit ihrem erften Gatten vereint war, hatte fie ichon einmal ver= fucht, ihrem Leben ein Enbe gu machen. Mehrere Detettives ber D. 13. Str. Bolizeiftation, welche ben Fall untersucht hatten, sprachen ebenfalls bie Unficht aus, baß Frau Schwart abfictlich bas Bas ausftromen liek.

Gine halbe Million.

Nachbem bas Staats=Dbergericht am Montag entichieben bat, bag bie Uffogiirte Preffe nicht berechtigt gewe= fen ift, bem "Inter=Dcean" ihren Rach= richtendienst zu entziehen, bat bie 3n= ter=Ocean Bublifhing Co. jest gegen bie Uffogiirte Breffe und beren Diret= toren, sowie gegen bie Berausgeber bes "Times-Serald" und gegen die "Chi= cago Daily News Co." Schabenerfat= Rlagen angeftrengt, bie auf Zahlung bon zusammen \$500,000 lauten.

Bieder im Garn.

Die Farbigen Solln Bogg und Win. Jones, welche bereits einen längeren Straftermin in ber Reformschule gu Pontiac zu berbugen hatten, wurden geftern unter ber Untlage, Ginbruchs= biebftable in ber Barbierftube bon I. 23. Cheriban, Nr. 271 51. Str., und in bem Materialmagrenlaben bon Senrn C. Agnew, Mr. 269 57. Str. perübt gu haben, bem Richter Quinn borgeführt. Derfelbe überwies fie ben Grofge= ichmorenen.

Bollen ihre Edulden loswerden.

3m guftanbigen Bunbesgericht hat ber früher in Newart, R. 3., anfaffig gemefene Balter M. Conger um Ent= laftung bon feinen Schulben, in Sohe bon \$39,736, nachgefucht.

Ein gleiches Gefuch ift von bem Do. 480 G. Sangamon Str. wohnhaften Geschäftsreifenben Rathan Labon ein= gereicht worben, beffen Schulben \$13,= 100 betragen.

Rurg und Reu.

* Der alte Unfiedler Ifaac I. Gun= berland, welcher lange Jahre hindurch ein befanntes Mitglied ber hiefigen Produttenborfe war, ift im Alter bon 70 Jahren burch ben Tob gu feinen Batern verfammelt worben. Das Begrabnik findet morgen Bormittag bom Trauerhause, Nr. 6200 Indiana Abe., aus ftatt.

* Un ber Ede bon Rord Clarf und Salfted Strafe murbe geftern ber gehn Jahre alte Herbert Johnson, von No. 1146 Seminary Abe., burch einen elettrifden Strafenbahnwagen über ben Saufen gerannt. Er erlitt außer unbebeutenben Rontufionen einen Bruch bes rechten Urmes.

* Morgen, Donnerftag, Rachmit= tag wird Frl. Marie Brema, bie nam= hafte Bagner=Sangerin (bie erfte "Ortrud" in ben Lobengrin-Auffüh= rungen ber Bahreuther Teftspiele), in ber Universith=Salle por bem "Uma= teur Mufical Club" ein intereffantes Gefangsprogramm gur Durchführung bringen. Die Rlavierbegleitung bat Frau L. E. Deg=Burr übernommen.

Bon Bunbesmegen.

Begen Benugung ber Poft gu betrügerischen Zweden ift geftern ber Juwelier William D. Billiams, bon Ro. 137 Blue Jeland Abe., bon Rommif far humphren unter \$1000 Burgichaft ben Bundesgroßgeschworenen überwiefen worden. Williams wird befchuldigt, Leuten, mit benen er fich unter bem Borgeben, eine neue Art von Safchen= tüchern in den Sandel bringen gu mollen, mittels Zirfularen in Berbindung gefett hatte, werthlofePapier=Taschen= tücher gegen Ginfenbung bon ungebührlich hoben Gelbbeträgen aufgehangt zu haben.

Unter ber Unflage, fich gegen bie einschlägigen Bundesgesetze burch Be= nutung gebrauchter Stempelmarten bergangen zu haben, wurde ber Bigarrenfabritant Joseph Schoenebrob, Nr. 859 Weft North Ape., geftern berhaftet und bem Bundestommiffar Mafon vorgeführt. Schönebrod wird fich ebenfalls bor ben Grofgeschwore nen zu verantworten haben.

Beiduldigt fünf Rouftabler.

John Botterfon, Gefd,aftsführer ber "Columbia Rovelty Manufacturing Co.", Rr. 96 Chicago Abe., welche fich mit ber Unfertigung von Ridel=Auto= maten beschäftigt, erflart, bag er bie Grand Jury erfuchen werbe, fünf Ronftabler wegen Erpreffung und Diebstahls in Untlagezustand gu ber= fegen. Der Genannte behauptet, Die Ronftabler hätten feit längerer Beit an Wirthschaftsbefigern auf ber Norbseite, welche in ihren Lotalen Ridel=Auto= maten bielten, Erpreffung berübt. Benn ein Birth fich weigere, ben berlangten Tribut gu entrichten, fo merbe Die Spielmaschine bon ben Ronftablern fonfiszirt und an einen anderen Wirthichaftsbefiger bertauft, obwohl bas Bejeg beftimme, bag biefelben bernich= tet werben müßten.

Bon Baufe fortgelodt.

Frau Frant Laird, bon Nr. 156 79.

Str., erhielt geftern einen Brief, in welchem die Aufforderung enthalten war, in Berbindung mit ber Erlebi= gung bes Nachlaffes ihres fürglich ber= ftorbenen Gatten in ber Office bon G. M. Banberbroot, Mr. 225 Dearborn Str., borfprechen zu wollen. Die Frau folgte fofort ber Aufforberung, mußte aber bie Entbedung machen, bag Riemand in bem betreffenden Gebaube bon bem in bem Schreiben ermahnten Banberbroof etwas wußte. 2118 Frau Laird wieder nach Sause gurudgefehrt war, entbedte fie, bag Ginbrecher in ihre Wohnung eingebrungen maren und Berthsachen im Betrage von \$100 meg= geschleppt hatten. Gie ift überzeugt, baf jener Brief bon ben Raubgefellen herrührt, bie fich ihre Abwesenheit gu Ruge machen wollten.

Dingfeft gemacht.

Der Roch Berbon Carman brang geftern nachmittag in bie Bohnung ber 65jährigen Frau Margarethe Urnold, Rr. 48 Bafbburne Abe., ein und mighandelte bie Greifin fo lange, bis fie ihm fagte, wo sie ihr Baargeld aufbewahrt hielt. Nachbem ber Ban= bit bann aus einer Schublabe \$15 an fich genommen hatte, ergriff er bie Flucht. Auf die Silferufe ber Beraub= ten eilte ber in ber Nahe befindliche Leutnant Umbrofe bon ber Marmell Str.-Boligeiftation berbei und nahm ben Räuber nach furzer Jagd fest. Das geftohlene Geld murbe in feinem Befit borgefunben. Spater entbedte man, baß Carman auch zwei in bem Saufe wohnhafte Roftganger beftohlen hatte.

Dantfagung.

Für bie uns bon ber "German American Charity Uff'n." burch ihren Schatmeifter, herrn G. S. Geeman, überfandten \$2000 fprechen wir biermit unferen tiefftgefühlten Dant aus. Die Bermaltung bes Deutschen Sofpitals.

Die Alexianer Brüber ftatten hierburch ber "Young Mens Hebrew Cha-rith Affociation" ihren herzlichsten Dant ab für bas Gefchent bon \$100 gum Wohle bes Sofpitals.

Br. Philip Rreiner, Rettor.

* Die hiefige Polizei wurde geftern erfucht, über ben Berbleib eines gewif= fen 2B. M. Ifham aus Anamofa, Ja. Ermittelungen anftellen gu wollen. Isham hatte fich am 5. Februar bon Findlen, D., aus nach Chicago begeben und ift feitbem berichollen.

Todes.Muzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Ragricht Jacob 3. Schimmels

geftorben ift. Die Beerdigung findet ftatt am Frei-tag, ben 23. Februat, um 9 Uhr Morgens, vom Tranerhause Lauwidale Abe, und 27. Sir., nach der Marichilf-Kirche, St Louis Abe, und 13. Sir., und von bort nach bem St. Bonifacius-Friedhof. Die trauernben hinterbliebenen:

Maria Schimmels, geb, Rurh, Gattin; Capt. G. Schimmels, Bater; Fran Lena Daleiden, Schwester.

Todes-Mingeige. Chicage Lager Rr. 18, U. O. R. M.

Den Sauptlingen und Ariegern bie traurige Rachericht bom Tobe unferes Ariegers herm, Raifer. Die Beerdigung bes Berftorbenen findet ftatt an Donnerftag, ben 22. Februar, Mittags 12 Uhr.

Rudolf Rung, Prophet,

Todes:Unjeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, Reinhard Bechlin

bente am 2). Februar, um 7 Uhr Morgens, in Auchle, Cole., im Alter bon 29 Jahren, 6 Menaten und 7 Tagen ielig im Beren entschafte, ift. Die Leiche wird nach Chteaga gebracht, woselbst die Beerdigung kattfindet. Beerdigungs-Augeige spater. Die tiestrauernden Olnterbliebenen: Bittwe Caroline Rechlin, Mutter.

Todes-Mingeige.

Die trauernden Ginterblichenen.

Am Montag, ten 19. Februar 1900 ftarb unjer liebe Ruiter, Schwiegermutter und Grogmutter Fran Raroline Bapy m Alter bon 76 Jahren 8 Monaten. Die Leichenfeier findet em Donnerftag, ben 22. Februar, Radmittags 1 Uhr im Trauerbaufe, 274 Ogben Abe., fact. Gremated in Gracelard.

Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht, ab unfer lieber Bater

hermann Raifer am Montag, den 19. Februar, im Alter von 64 3ab-ren und 4 Monaten geflorben ift. Die Beerdigung findet katt auf Donneffing, den 22 Februar, und Uhr; vom Trauerbaufe, Rr. 165 E. Korth Am. 23 nach Baldbeim. Die trauernden hinterbliebenen:

Coward, Fred 23., Theodor und hermann Raifer, Cohne. Frau Mathilbe Grmifch, geb. Raifer, Tochter. Bourie, Elifabeth und Margarethe Raifer, Schwiegertöchter. Peter Ermifa, Schwiegerfohn.

Todes-Anjeige.

Greunden und Befannten bie traurige Radricht, Ludwig Lenfer

im Alfer von 58 Jahren am 20. Archenar, Morgens um 8:30 Ilhr, gestorben ift. Die Beerdigung findet fatt am Donnerstag, den 22. Februar, Nachmittags um 2 Ilbr, bom Trauerhause, 283 Elnbourn Ave., nach Gracesond, Um fille Theilnahme bitten bie trauernden hinterbliebenen:

Friedrich, Julius, Albert und Aboluh Lenfer, Britber.
Thouluh Lenfer, Britber.
Charlotte Lehfer, Katharina Gumbinger,
Denrictte Dohmann, Schwestern.
nebst Berwandten,

Todes-Mingeige. Arbeiter Unterftühunge Berein Rr. 3,

Alle Bruder obiger Rummer Diefes Bereins find fucht, fich jum Begrabnig bes berftorbenen Bruders Serrmann Raifer

am Donnerstag, ben 22. Febraur, Bormittags 11 Ubr, in unferer Bereinshalle einzufinden, um bem berftorbenen Bruber bie lehte Ebre zu erbeifen. Be-gräbniß finder nach Malbheim fatt.

Carl Spedmann, Brafibent, Bobert Lommagid, Gefr.

Todes:Mnjeige. Befannten und Freunden jur Radrict, bag mein

Friederich Grapgieneti im Alice von 60 Jahren nach langem Leiben fanft im Herrn entibliafen ift. Die Beerdigung finbet ftatt vom Trauerbaufe, 235 Beinierton Abe., am Freitag, Rachmittags um 2 Uhr, nach Cafwoods, Tief

Smitic Gradziensti. Sattin, Mag Gradziensti, Sohn, nebft Berwandten.

Tobes-Mingeige.

Germania: Etamm Ro. 282, 11. C. M. 99 Den Beamten und Brubern bes Germania. Stammes Rr. 282 U. D. R. M. jur Rachricht, bag Bruber Baft Chief

hermann Raifer

geftorben ift. Die Beerdigung findet fatt am Don-nerftag, ben 22. Februar, um 12 Uhr Mitrags, und find bie Brüber erfucht, fic buntlich einzufinden. Grit Ronig, Cher-Chief.

Todes-Ungeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht. Muguite Birtel

Alfer bon 46 Jahren und 3 Monaten gestorben Die Beerdigung findet am Freitag, den 23. enar, Mittags 2 Uhr. vom Tranerbanie, 150 netia Str., nach dem Eben : Friedhof statt. Friedrich Birtel, Gatte. Cophie, Emma, Louise, Otto, Georg, Kinder.

Dantfagung. erwandten, Freunden und Allen, die meiner lie-Gattin und unferer Mutter fo viel Liebe und 5. erwiefen, sowie auch ibr gur letten Aubeftatte en, unferen innigfen Dant.

B. O. Baul, Gotte. Otto und Louis Paul, Söhne. Emilie, Louise, Jenny und Josephine Paul, Töchter.

Großer Preis-Maskenball

Turnverein "Vorwärts" am Camitag, ben 24. Februar 1900, Neuen Halle, 1168 Beft 12. Straße.
4 Gruppen Breife: \$15, \$12, \$10, \$8.
4 Gingel Breife, je \$2.50.

Gintritt 50c die Perfon. Sallerie-Blage find refervirt. 1. großer Preis-Maskenball

Sektion Main No. 9 Ban. amerik. Berein von Cook County,

Freibergs Opern Haus. 180—182 22. Strage, um Zamftag, den et 4. Febr. 1900. Etdets 25c @ Berfon.

Großer Preis-Maskenball Harugari Liedertafel

Sonnabend, den 24. Febr. 1900 Infang dhends 8 Uhr. Eintrittskarten im Borber-kanf 25c @ Berjon; an der Kasse 35c. — Masken, velche nach 10 Uhr erscheinen, sind nicht preisderechtigt. michei

Aufgebot.

Es wird jur allgemeinen Renntnig gebracht, daß 1.ber Rangmann Rang Carl August Leppnow, wohnbaft zu Gbicago, Sohn vos Kreisboren Milabelm Loppnow und feiner Ebefran Anna gebore: nen Schungung mahnbaft in Stelle nein Loppitow und jeiner Gefrein unna gebore-enn Scheinemann, bobbigaft in Röllin, und die Marie Soa Schneider. ohne Beruf. wohnhaft ju Röslin, Tochter bes Sattlermeiten Allbert Sermain Schneider und feiner Ghefran Luife Charlotte geborenen Babe, wohnhaft in

Röslin, bie Ebe mit einander eingehen wollen. Die Befaunt-machung bes Aufgebots bar in ben Gemeinden Rös-lin und Chicago qu gefcheten. Röslin, 8. Februar 1900. Ber Standesbeamte.

RIENZI,

Gie Diverien, Glarf und Gnauften Mine. Konzert: Sonntag Nadzmittag. Mittwod und Treitag Abend. EMIL CASCH.

"Vertrauliche Auskünfte frei"

iber Bermögen:, Gefdafts:, Familien:, Brivat-An:
gelegenbeiten, Schabenerfahlfagen und Bertrauensigschen jeder Art.—Rechtsfachen. — Löbne und Schulden
jeder Gorte ichneil geltend genacht—in den Ber. Statten und Europa. "Rath in i je der Sach ab eabe
jolut frei". Deutscher Rechtsanwalt und Rotar. ZUCKERMANN, Zimmer 400 - Block. Rorboft-Ede Randolph und Clart Str. 20feb, 1 mo, tgl&jon

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str.

Schiffsfarten.

\$25.00 nach Samburg, Stremen, Stofterdam, Antwerpen, 2c., 2c.

Geldfendungen burd bie Reichspof. Gessenlliches Molarial. Bollmachten mit fonfularifden Ber

Erbschaftssachen, Kollektionen Spezialität.

99 LASALLE STR

Dr. T. J. Bluthardt. Bohnung: 632 LaSalle Abe., nabe Rorth Abe.; Siunden: 8-9 Morgens, 6-8 Abends; Aclepbone North 906. — Office: Schiller Building, 107-100 Nandolbb Str., Jimmer 910; Eunden: 11 Morgens bis 4 Rachm.: Telephone Main 2019.

Dr. Max Reichmann, Spezialarzt für Dant- und 902-92 State Str. 10-13 Borm. 4-6 Radu



Jener-Verkans!-Donnerstag!

Wir haben das ganze Lager von "The * Dry Boods Co.", Ede Cottage Brove 21ve. und 39. Str., gefauft. Ein fleines feuer versengte und zerstörte nur wenige Waaren, doch wurde bei dieser Belegenheit das ganze Lager beschmutt und zerknittert. Wir kauften dasselbe und werden es am Donnerstag zum Derkauf auflegen zu

25 bis 35 Cents am Dollar.

Kleider-Dept.	1 :
100 Dug. weiße und farbige gebügelte	2 Rii
Manner = Semden, hinten und borne	rai
offen, leicht beidmutt, with. 4 0.	311
offen, leicht beschmutt, with. 190	500 5
75 Dut. reinwoll. Semben und Unter-	Der
hofen f. Männer, leicht beichädigt und	bas
beichmutt burch Waffer, Star-Preis	850
\$2.00 — unfer Preis, 39c	fra
Donnerstag	Yal
50 Dut. wollene Knaben-Waifts, mit	gat
plaited Ruden und Front — leicht be-	jer,
ichmust burch Waffer, Star-Breis 50c	2.0 150
und 75c — unser Breis, 15c	987
50 Dug, feine Madras und Bercale Re-	Or
gligee Manner-Semden, mit Jod und	ipe
	200
halsband — volle (Broken — 190 der Star-Preis \$1.00, für 190	röd
10 Dut, weife Lawn Anaben= 000	Et
10 Dug. weiße Lawn Anaben= 22c	eic.
Gine Partie bon wollenen und Balbrig:	cal
gan Manner-Bemden und fanch Cheb=	här
iot Arbeits-Hemden, durch 10c	bej
Feuer beschädigt, für	tott
Ehuh=Dept.	-
Wir haben 2000 Paare burch Feuer be-	Treine
ichabigte und Auftions = Schuhe für	2)0
Damen, Knaben und Rinder. Die=	gar
felben werben alle fofort gum Bertauf	jer,
ausgelegt und die Preise bleiben beste=	10
hen, fo lange ber Borrath reicht	rei
Rommt früh und habt die erfte Mus:	1

mahl - hier find hunderte von guten 45 Paare feine 3.00 Damen Echuhehandgewendete und Welt Cohlen, alle feine Glace Uppers-nur fleine Rummern . . . OHt 60 Paare 2.00 Dongola Tamen-Schuhe, einige mit einfachen Beben -Patent Spige -- alle Knöpf Schuhefleine Rummern -Berfaufspreis 35 Paare 1.00 Beaver Schnürschuhe für Damen — Fil3-Sohlen Slippers und

Beaber Slippers mit Leder, alle geben in einer Bartie, gute Größen, in einer Bartie, gute Größen, 35c alle gehen zu einem Breis, für 35c 85 Paare Beaver Stippers mit Leber-Sohlen für Madden und Rinder, with. 50c, für 25 Paare Catin Galf ober Beal Galf bas Paar, 311 Ungefähr 500 Paare Obds und Guds, au irgend einem Preis - wer guerft fommt, befommt die beften.

Dritter Wloor. 800 Pards Rester von extra ichwer ge-bleichtem Parchent, werth 12gc, bie Rarb, au und Lonsbale Muslin - leicht beichä: digt durch Rauch und Waffer, 62c 000 Pards 40 Boll breites fanen gestreif= tes Garbinen Gerim-leicht beichabigt durch Waffer, werth 121c, 200 Pards ichwarz und weiß geftreiftes Shirting Drill, in Reffern, ertra schwer — billig zu 10c die Yd., 62c

000 Pards gute Qualität ungeb Bettiuchzeug, 24 9)ds. breit, e Nard Darbs beftes Outing Flanell, 620 10c=Qual., Die Pard Paar 31 Dos. lange Rottingham Gardinen, in weiß und transge leicht beschmußt, wth. 1.25 69c

	Britter Floor (Fortfebung).
9	Riften fanch geftreiftes Tiding - ga=
	rantirt federdicht, with. bis 401.
H	3u 20c, die Yard für 1. 620 90 Pfd. gute Qual. Federn von leben=
90	den Gänien — Donnerstag,
	das Pfund
8	50 Damen-Shirtwaists - gemacht von

ing. Bercale, Bingham ober feinem awn — weiß und farbig — hübid ernirt — leicht beschädigt durch Was werth von 1.00 bis 25c antel für Babies, in verschiedenen ößen — werth 2.50 iell für

Jailor-made Mlannelette Aleiberfe für Damen, gemacht von reinn urm-Serge, Brilliantine, Plaids gefüttert mit befter Qualitat Ber ine und Imifchenfutter - perfett ngend — alle Längen — einige leicht h. von 4.50 bis 7.00, für 1.98

Bugwaaren. e Lawn Clips für Babies, mit tudeb fes - mit Muffles von Stiderei rnirt - leicht beichädigt burch Mai: 59c lange ber Borrath

Bierter Mloor.

200 Paare 12-4 baumwollene Blanfets, in grau und lohfarbig — durch Feuer beichädigt, werth 2.50 das Paar, für beichädigt, werth 1.98 bas Große baumwoll. Blantets, durch Gener beidadigt-wth. 98c d. Stud, Donnerftag, per Baar .

Groceries. 3. 6. Lug & Co., beftes XXXX Min-nejota Batent-Mehl, 5 Pfb. für 9c; in 98:Pid. Gaden -3.48 das faß Swift & Co. Binchefter Schinken, 70 Durchaus frijche Gier, das Dug. lle Banch große California Plaumen, 32C das Pfund Ganch frühe Inni-Erbien ober Buder-Corn, die Ranne 25c Unfere befte Glain Creamern Butter, Das Pfd. . Befter Echweizer Raje, bas Bfb. 15c Lenor oder Grandiva's Geife, 10 Stiide Unfer ipezieller 19c 3aba=Raf= fee, bas Bfund Gancy Meffina Bitronen, b. Dut. 12e

Bafement. Beite Granite eiferne Waich: 1 (Sall, glaierne Celfanne Bujammenlegbare Lunch Bores, jede 10e Bollftanbige Eduhmacher Cobling Musftattung, für Franch eingravirte Glas: Ganen Wein-Glafer, jedes Epeziell.

Bon 8.30 bis 9.30.

Dun. Damen-Wrappers bon beitem Bercale-buntle und mitt: lere Farben - garnirt mit Braid und Muffles — volle Etirt — 69c wth, von 1.25 bis 1.65 — 69c Muffles - polle Sfirt -

Gifenbahn-Fahrplane.

hore	Gijenbahn.	
w Pork l-Plate ien dui	f und Bofton, via Bab. Bahn mit eleganten rch. vhue Wagenwechiel	af
Chicag	o wie folgt:	
Unfun	ft in New York 3.30 Rac	ģi
:	" Bew Port 7:50 Bo	וז
Ride	I Blate.	
rarrari.	23 often 4:50 Pac	Q1
	. Rew Dorf 7:50 Bo	n
€t."%0	ouis wie folgt:	C)
ntunft	in Rem Port 3:30 Rad	b:
:	" Rem Port 7:50 Bo	rı
ert, 6	eiten, Raten, Schlafwag er fcreibt an Beneral-Paffagier-Agen	je
berbil	t Ave., Rem Port.	
rt Str.	Chicago, Mil.	_
	tellzügem Pori I-Plate wenden Pori I-Plate wenden Geben der Geben Geben	Chore Eijenbahn. ellzüge täglich zwijcen Spie wort von Arbeiten. politen Wohlen, via Wabeberglate-Bahn mit eleganten gen durch obne Wagenwechel. Chicogo wie folgt. Wolton 5.50 At. New York 3.0 Rad. Ct. Louis wie folgt. A Befton 6.50 Al. New York 3.0 Rad. Softon 10:20 Bo. Ct. Louis wie folgt. A Befton 5.50 Al. New York 3.0 Rad. New York 3.0

Burlington:Binte.
Shicago., Burlington- und Quinch-Gifenbahn. Tel. No. ISI Main. Schlafmagen und Tidets in 211 Clark Str., und Union-Bahnhof, Canal und Abams.
80fal nach Galesburg † 8.30 B † 6.10 Pt
Brochelle, Brockfort und Forreiton + 8.30 B + 2.15 B
Epfal-Auntte, Allinois u. Joma 11.30 B * 2.15 R
Clinton, Moline, Rod 36land + 1.90 9 + 2.15 2
Lenber, Utab. California 1.30 9 * 8.10 9
Ottawa und Streator + 4.30 % +10.35 %
Sterling, Bochelle und Rodford 4.30 R +10.35 B Omaba, C. Bluffs, Rebrasta 5.50 R 7.00 B
Cunaha C. Bluffs. Rebraska 5.50 N 7.00 B Kanjas City, St. Jojeph 6.10 R 8.50 B St. Baul und Minucapolis 6.30 R 9.25 Y
Ranias City, St. Joseph 10.30 R . 7.00 B Quinch, Reofut, Ft. Dtabifon 10.30 R . 7.00 B
Omaha, Lincoln. Denber *10.30 9 * 8.20 9
Deabwood, Dot Springs. S. D 10.30 9 8,20 3
St. Paul und Minneapolis ¶ 10.55 R † 10.25 R * Täglich. † Täglich, ausgenommen Conntags. ¶ Täg- lich ausgenommen Camftags.

MONON ROUTE-		
Eidet Offices, 202 Glart	Str. und L. H	tralle Sotere
	Abgang.	Anfunft.
Anbianapolis u. Cincinnati.	. * 2:45 B.	*12.00 102
Safabette und Louisbille	8.30 %.	* 5:55 92.
Indianapolis u. Cincinnati .	. 4 8:30 23.	+ 5:55 92
Inbianapolis . Cincinnati.	. *11:45 29.	+ 8.40 92.
anbianapolis u. Cincinnati .	*** ******	5:30 91.
Cafapette Accomobation	* 3:20 %.	*10:35 B.
Cafavette und Bouisbille	8:90 91.	* 7:23 23.
Inbianapolis u. Cincinnati.	. * 8:30 %.	* 7:23 19.
* Thalid. + Conntag an	18a. 1 Mur 6	Sountag.

75.00		-
" Ask	Chicago.& Grie:Gijenl	babu.
	Tidet-Offices:	1.0
CDIE	142 6. Clart, Aubitorium &	otel und
41111	Dearborn-Station, Bolf u. I	
A LINES A	Abfahrt.	Antunft.
5, 300	Marion Lofal +7.30 B	十6.10 党
	New Port & Bofton "3.00 H	*5.00 %
	ind Buffalo 13.00 98	°5.00 %
Stochefter Mcc	omobation 4.10 %	*10,00 %
New Port un	b &pnon 9.20 %	*7.85 13
Columbus un	d Rorfolf, Ba 9.20 R	*7.35 19
2 Tinlin	+ Musgenommen Conntags.	15.1285 Univ

Gifenbahn-Fahrpläne.	
Aline is Jentral-Gijenbahn. Alle durchjadrenden Zige verlassen den Zentr dos. 12. Set. und Vart Row. Die Zige Süden führen den in Ausgaben des Ziges Güben führen eine Ausgaben der 22. Set., 39. Set., Hode Vart-Set. Station bestiegen werden. Stadt-Lie 99 Admis Set. und Auditorium-dotel. Aufrigunge: Unstadt der Stadt-Lie Verdagige: Unstadt der Verlaufs & Memphis Spezial. 3,30 xx sein Orleans & Memphis Simited. 5,30 xx sein Orleans & Memphis Simited. 5,30 xx sein Orleans & Memphis Simited. 5,10 xx sein Orleans & Memphis Simited. 5,10 xx sein Orleans & Decontur. 5,30 xx sein Orleans & Decontur. 11,20 xx sein Orleans & Decontur. 11,20 xx sein Orleans & Decontur. 12, 25 xx sein Orleans & Decontur. 12, 25 xx sein Orleans & Decontur. 12, 25 xx sein Orleans & Decontur & State & St	nach den loftzugest und 69
Rodford, Dubuque, Siour City & Son Rodford, Schnellugg. 3.30 N. Stofford Dubuque & Siour Gily. a.11.45 N. Rodford Baffaggeryng. 2.20 N. Rodford Dubuque und Shie. 10.10 N. Rodford & Freebort Erreg. 6.30 N. Dubuque & Freebort Erreg. 5.30 N. Dubuque & Freebort Erreg. 3.30 N. Dubuq	10.10 10 6.50 9 10.10 9 1 7.20 9
Chicago & Alton-Union Baffenger & Canal Strage, awijden Mabijon und Abo	ıms Sti

4	Chicago & Alton-Union Ba	ffenger &	tation
1	Canal Strage, gwijden Dabijon	und Aba	ms Et
ı	Tidet-Office, 101 Abam		
1	"Taglich. +Greept Countage.	Mnfunft	Abfab
	Pacific Bettibul-Erbreg	+ 3.00 98.	1.00 5
	Ranias City, Denver u. California	* 6.00 %.	8.45
	Ranfas City, Colorado u. Utah Er.	°11.30 98.	3.00 %
	St. Louis taglider Lotalgug		9.15 5
ı	The Alton Limiteb-für Ct. Louis		4.30 9
ı	St. Louis "Balace Erbreg"	* 9.00 91.	7.15 9
1	St. Louis und Springfield Did-		
1	night Special	*11.30 %.	8.00 2
ĺ	The Alton Limiteb-für Beoria	+11,00 23.	4.30 5
i	Beoria Fast Mail	£ 6.00 9%.	1.00 5
į	Peoria Racht-Erpreg	*11.30 %.	7.15 5
1	Soliet Erpreg		
1	Soliet u. Dwight Accommobation.	5.30 91.	10.00 5
1			

CHICAGO GREAT WESTERN RY

CHICAGO CILLAI HECILAIN	
"The Maple Leaf Route."	
Grand Central Station, 5. Abe. und Darrifon	Strage.
Cito Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main *Täglich. + Ausgen. Conntage. Abfahrt &	i. Enfu nf i
Minneapolis, St. Paul, Du † 6.45 28 †	10.00 9
Binneapolis, St. Paul, Du † 6.45 B † buque, R. City, St. Joseph. 6.30 R * 10.30 R	9.30 2
Spramore und Bpron Local 3.10 %	10.5

Baltimore & Ohi	0.	
Bahnhof: Grand Zentral Paffagie Office: 244 Clart Str. und Aubitor Kahrpreise verlangt auf Limited Bug	rium. Re	ine ertra
New Bort und Bafbington Beftis	Abfahrt	Antunft
Bem Borf. Bafbington und Bitts-	10.20 19	9.00 20
burg Beftibuled Limiteb		9.00 碧
Columbus und Bittsburg Expreg		9.00 9

Columbus und Bittsburg Expres.	8.00 98 9.00 19
Ridel Plate Die Rem Do	et, Chicago und
St. Louis:Gifen	bahn.
Babnhof: Ban Buren Str., nabe	Clart Str., am Boop.
Mile Ruge taglid.	Abf. Unt.
Rem Bort & Wofton Erbreg	10.85 D 0.15 M
Rem Dorf Erbrek	2.55 % 4.40 男
Rem Bort & Bofton Expres	10.15 9t 7.80 D
StabteTirtet-Office 111 Mhamil	Sir unb Aubitorium

wähnten Minifterialerlaffe irgend melthe Begiebung gum Geburtstag besRais fers gehabt hatten. Gie feien burch ein unliebsames anderweitiges Bortomm= nig hervorgerufen worben, hatten blog ben 3wed gehabt, die feit 1870 beftebenben Borichriften wieber aufzufri= schen und batirten schon fehr lange und nicht bloß, wie behauptet wurde, einige Bochen borRaifers Geburtstag. Wenn in Burgburg bereits ausgehängtefahnen wieder eingezogen worden feien, fo

(Original-Rorrefpondeng ber "Abendpoft".

Frantfurter Brief.

Eleitrifd iber die Seil.

In ber alten hiftorifchen Sauptver-

fehrsaber ber guten Stadt Frantfurt

rollen feit geftern Die elettrifchen Stra-

Benbahnmagen, und ber eigene be-

timmte Ion ihrer Warngloden mijcht

ich als ein neuer Rlang in das Ron=

gert des Stragenlärms. Erft jest ift

Die Zeil wieder ein volltommen moder=

ner Stragengug geworden, und wenn

nun noch in der Mitte bes Monats gu

ber blauen Linie bie weißen und bie

gefellen werben, wenn obenbrein bie

Lichtmafte, bie ichon errichtet find, bie

brennenden Bogenlampen tragen wer=

ben, bann bürften bie alten Saufer auf

ber Beil, soweit fie noch fteben, mit

giemlichem Erftaunen in den Wandel

Es ift gwar in Frantfurt bem Bub-

litum lange genug Zeit gegeben wor=

ben, fich allmählich an ben langfam

bermehrten elttrifchen Betrieb gu ge=

wöhnen, bennoch fühlten fich fammt=

liche Zeitungen ber Stadt gebrungen,

an die Melbung ber Eröffnung ber

neuen "Beil"=Bahn eine bringendeMah=

nung gur Borficht gu fnüpfen. Das

flingt ungeheuer väterlich ober beffer,

schulmeisterlich, und ich habe ichon

monchen Muslander drüber ben Ropf

schütteln feben, aber man tennt boch

wohl feine Pappenheimer und bann ift

es ja mahr, bag bie Zeil gerade bas

Warnung zur Vorsicht auch mitunter

recht angebracht gewesen. Solange man

nur von bem Wagenführer erwartet,

borfichtig zu fein, wird es immer gahl=

Unter ben Fuhrleuten herricht hier

ber Gebrauch, daß fie, wenn einem

Wagen ein Unfall guftößt, bas nächft-

betreffende Fahrt als Mushilfe benu-

ben. Dies that auch ber Fuhrwertsbe=

figer G. F., ber biefer Tage als bes

Diebstahls angetlagt, por bem Schof-

fengericht ftanb. Es stellte fich heraus,

baß bie mertwürdige Gitte fo einge=

wurzelt ift, daß ber Angeflagte fich gar

feines Unrechts bewußt war, geschwei=

ge benn bon einem Diebfiahl bie Rebe

fein konnte. Das Gericht rechnete ba=

Don der Reichsverficherung.

angefertigten Bufammenftellung, mel-

che auf ben Mittheilungen ber Bor=

ftanbe ber Berficherungsanftalten und

ber zugelaffenen Raffeneinrichtungen

beruht, betrug die Bahl der feit bem

Intrafttreten bes Invaliditäts= und

Altersversicherungsgesehes bis ein=

chlieflich 31. Dezember 1899 von ben

31 Berficherungsanftalten und ben 9

borhandenen Raffeneinrichtungen be-

willigten Invalidenrenten 477,930.

Davon find infolge Todes ober Mus-

wanderung ber Berechtigten, Wiederer=

langung ber Erwerbsfähigfeit, Begu-

ges von Unfallsrenten ober aus anbe-

ren Gründen weggefallen 153,611, fo

319 gegen 310,453 am 1. Ottober

ben Zeitraums bewilligten Altersren=

folge Todes oder Auswanderung ber

428,444 gegen 398,958, 2) an die Sin=

terbliebenen von Berficherten 97,736

gegen 90,939, zusammen 526,180 ge=

Schwarg-weiß roth in Baiern.

gen 480,897 bis gum 30. Geptember

Der lette Geburtstag bes Raifers

hat in ber bairifchen Breffe eine lebhaf=

te Erörterung veranlagt. Bunachft

machte eine liberale Münchener Zeitung

auf bas Nichtbeflaggen ftaatlicher Ge-

baube aufmertfam, bann fam ber

Burgburger Generalangeiger mit ber

icon etwas unangenehmer lautenben

Mittheilung, daß dort am Main wohl

einige ftaatliche Gebäude anfänglich

geflaggt, aber nach furger Zeit bie

guterlegt murbe befannt, bag Erlaffe

bes Rultusminifteriums an bie

und mittleren Schulen und auch Er=

laffe anderer Minifterien Die Beftim=

mung wieder aufgefrischt hatten, wo=

nach ohne befondere minifterielle Ge=

nehmigung bloß am Geburts= und

Namenstag bes Regenten und bes

Gang fo schlimm, wie diefe Bei-

tungsangaben fie erscheinen laffen,

liegt die Sache nun allerdings nicht.

Insbesonbere ift auch heuer feinerlei

Menderung bezüglich ber Gepflogen=

heiten, wie fie feit Brundung bes

beutschen Reiches bestanden, getroffen

worben, mas aber feineswegs aus=

fcbließt, bag man fich biefe Bepflogen=

heiten mit Fug und Recht etwas an=

bers wünschen möchte. Geit Baiern

bemReiche angehört, find am Geburts=

tag bes Raifers mohl bie militärischen.

nicht bagegen bie sonftigen staatlichen

Gebäube beflaggt worden. Much ge=

ichah bas Beflaggen ber Rafernen u.

f. w. entsprechend bem Borbilb, bas

bon ber toniglichen Refibeng in Mün=

den ausgegeben wurde, ausschlieflich

mit weiß-blauen bairifchen Fahnen.

Die man hier behauptet, zeigten ja

auch in Berlin bie ftaatlichen Gebaube

am Geburtstage bes Raifers blog

fcmarg=weiße, nicht aber auch fcmarg=

weiß-rothe Fahnen. Die einzelnen bai

rischen Städte regeln die Frage je nach

eigenem Ermeffen, wie benn g. B. bie

Münchener Gemeinbebauten am Be-

burtstage bes Raifers ftets feftlich ge-

fcmidt gu fein pflegen. Mit febr ftar=

fer Betonung wird es in Munchen als

Ronigs fowie an Fronleichnam ge=

flagat werben foll.

Fahnen wieber eingezogen hatten. Bu=

Rach ber im Reichsversicherungsamt

mit und fprach ihn frei.

reiche Unglücksille geben.

ber Zeiten ichauen.

weißrothen Bodenheimer Wagen

Frantfurt a. M., 7. Febr.

subalternen Organen gur Laft. Mit allebem wird es ja mohl feine Richtigfeit haben. Aber schwerlich wird jemand leugnen, bag bie in Baiern be= liebte Regelung ber Frage auch Erläuterungen bie biefen Gefahr einer Migbeutung tei= neswegs bollftanbig ausschließt. -

falle biefe Zattlofigteit ficherlich bloß

Bairifches Allerlet.

Mls bas neue Gewerbesteuergeset in ber bairischen Abgeordnetenkammer gemacht wurde, hief es, ben Rleinen geschehe nichts, die würden vielmehr entlaftet. Rur bie gang Groken wolle man schröpfen. - Nun find die neuen Beranlagungen erfolgt und viele "Rleine" flagen, daß fie erheblich höher befteuert werben. Mir liegt bie Beranlagung eines Mannes por, ber feit Sahren in einer fleinen Brobin= zialftadt Raffee, Buder, Zabat, Banberfram, Glafer, billiges Borgellan= zeug uim. verfauft. Der Mann batte bisher etwa 10,000 Mt. Umfat und baraus einen Bruttogewinn bon rund 1200 Mt. Er lebte mit feiner Fami= ichwierigfte Bertehrägebiet ift. Mir lie überaus einfach und fümmerlich. baucht, brüben bei Ihnen mare etwas Un Gewerbefteuer gahlte er 18 Mt. Jest ift er nach bem neuen Gefet mit 38 Mt. veranlagt. Da alle anderen Umlagen fich nach ber biretten Steuer in Prozentfagen richten, fcnellt feine gesammteSteuerverpflichtung auf etma 80 Mt., mahrend fie bisher etwa 39 Mt. beirug. Dieje Steigerung tann ber Mann einfach nicht ertragen. Das beste unbeaufsichtigte Fuhrwert für Die perbantt er ber Steuerreform. Man fieht, Die Reformen wirfen bier mit= unter ebenfo wie brüben.

Auf eine mertwürdige Art forgt bie Münchener Polizei für Die Aufrecht= haltung ber Ordnung auf ben Stragen. Gie hat ben Unfug, ber gur Rarnevalszeit mit Pfauenfebern und Anallerbfen auf ben Strafen gemacht murbe, voriges Jahr berboten. Ginber= ftanben! Beuer greift fie bie Cache gründlicher an. Gie ließ turglich bei ben Raufleuten ein Zirtular gurUnter= schrift herumgeben, wonach ber Ber= fauf bon Pfauenfebern und Anallerb= fen berboten wird. Gelbft menn Die Polizei ein Recht zu einem folden Berbote hatte, mare es fehr unbillig, ein Berbot erft zu erlaffen, nachbem fich bie Raufleute mit einer Waare verfehen ha= ben. Aber fie hat das Recht gar nicht, ben Bertauf zu berbieten. Gie fann nur ben Unfug verbieten, ben bie Raufer berüben fonnten. Pfauenfebern Die= nen auch anderen als Unfuggmeden, 3. B. jum Deforiren, Musichmuden ufm., Anallerbien tann Jeder in feiner Boh= nung verknallen, fo viel er will, Rab= fahrer benügen fie gur Abwehr von Sunben uim.

Eine niedliche Gefdichte fpielt fich in baß am 1. Januar 1900 liefen 324,= ber Münchener Gemeinbeberwaltung 3mei Sfraeliten, hochachtbarer 1899. Die Zahl ber mährend besfel= Manner, wurden gu Urmenpfleg= Schaftsräthen gewählt. Darauf legten ten betrug 355,255. Davon find in= ihre Begirts-Rollegen ihre Memter nieber. Gie wollten mit feinem Juben Berechtigten ober aus anderen Grungufammenarbeiten, ober einen folchen ben weggefallen 160,122, jo bag am als Domann haben. Bielleicht gibt bie 1. Nanuar 1900 liefen 195,133 gegen für München fehr unrühmliche Uffaire 196,863 am 1. Oftober 1899. Beiben Unlag, einmal einen fraftigen Un= tragserftattungen find bis gum 31. De= | lauf zu ber höchft dringenden Reform ember 1899 bewilligt 1) an weiblich bes an Schäben, namentlich auch am Berficherte, die in die She getreten sind perfonlichen Gebahren franfenben Münchner Armenwefens gu nehmen. Eädhildes.

Bwei Geelen wohnen auch in ber Bruft ber fachfifden Ugrarier. Gie verlangten por wenigen Tagen in ber II. fachfifchen Rammer mit aller Schareine beffere Untersuchung ausländifchen Fleisches, als fie ber Reichsgefen= entwurf borfieht; es follte burch bie Mangelhaftigfeit ber entsprechenben Borichriften eine Beunruhigung weiter Rreife entftanben fein und ber Bolts: gefundheit Gefahr brohen. Diefelben Berren verlangten in einer ber nächften Sikungen ber Rammer mit bemfelben Bruftton ber Ueberzeugung, bas fachfiiche Gefet über bie Fleischbeschau mö ge auf Sausichlachtungen teineUnwen= bung finden. Sandelt es fich um auswartiges Fleifch, fo fteht bas Bater= land in Gefahr, wenn es nicht allen möglichen Untersuchungen unterworfen wird, treffen biefe jeboch auch bas Schlachtvieh ber Bauern, fo ift bas ber Landwirthschaft unerträglich. Es maren bei bem Landtage für bie Befreiung ber Sausichlachtungen einige Sun= bert Betitionen eingelaufen, die jedoch feine Berüdfichtigungen fanben, ba man bie Wirtung bes fachfifchen Fleischbeschaugesetes wohl abwarten

Das fächfische Landes = , Medizinal= Rollegium hat folgenben Befchluß gefaßt: "Die Plenarversammlung bes Rollegiums erachtet bie Ginführung einer Ungeigepflicht bei Tubertulofe für erforderlich, und zwar in bem Umfan= ge, erftens, bag jeber Tobesfall in Folge bon Lungen= und Rehltopfichwind= fucht mittels Melbefarten ber Ortabe= borbe anguzeigen ift; zweitens, bie Mergte in jedem Falle, in welchem ein an borgeschrittener Lungen= ober Rehl= topf = Schwindfucht Erfrantter aus feiner Wohnung verzieht ober in Rudficht auf feine Wohnungsberhältniffe feine Umgebung hochgrabig gefährbet, ber Ortsbehörde Anzeige zu erftatten haben; brittens, jeber in Brivatfrantenanftalten, in Baifen=, Urmen= und Siechenhäufern, fowie in Gafthofen, Logirhaufern, Berbergen, Schlafftel= len, Benfionaten und Internaten bor= tommenbe Erfrantungsfall an Lungen= und Rehltopf = Schwindfucht bon bem behanbelnben Argte, begio. bon bem Unftalts= ober Saushaltungsbor= ftanbe bei ber Ortsbeborbe angumelben gang unrichtig bezeichnet, bag bie er- ift. n. n.

Unsere Photos

Unerlannt als bie beften und le bensmahrften in Chicago.

Seine Bhotographien - Gin tino Cabinete und ein ico: nes farbiges Panel - mor gen für \$2.00.

SIEGEL COPER STATE ON BUREN & CONGRESS

fangt an zu sparen.

Die "Big Store Bant" if gebifnet bon 8 Borm. bis 6 Radmittags. 4% Binfen auf allen Spar:Gin: lagen. Reine Rotig noth: mendig jum Burudgieben

Das Allerneueste der Mode in Crepons und Kleiderstoffen.

Alles Reue, Bornehme und Schone in Rleiberfioffen ift hier in unvergleichlicher Auswahl. Feine elegante Effefte. Berichiebene Dufter, wie auch verschiedene Preife. Werthe wie fie in Diefer Gaifon nie wieder vortommen werden.

pons, Granite Gemebe, Armure Gemebe, 3ac gnard : Bewebe und viele andere neue Entwurfe. Stoffe, beren Breis auf \$1.50 bie Jarb an: gefett mar, 90c.

25,000 Pards neue feibe:und:wollene Bibeline: Grepons, feide-und-wollene Ottoman-Grepons. feide-und-wollene Brocatelle-Grepons, und wollene Grenadine Grepons, feibe-und: wollene Empire: Grepons, alle prachiboll, glan: gend ichmary, Dieje \$2.50 und \$3.00 Crepons per Ward \$1.25.

11.000 Barbs neue Seiderfinished ichmarge Gres ! Snegie [1 - 5 giften Rarticu in ganamolles nen Rovelty-Cheds, import. Suitings, gang rene Garben, neue Moben, wir maren gegmun: gen, Dieie gange Bartie ju nehmen, um fie gu Diefem Preife bertaufen gu tonnen - 33c.

> eregie!1 - 300:€tud Bartie in 50iolligem gangwollenem Ctamine Ind, 50golligen gang: wollenen ichmargen Granite Stoffen, Jogoll. agugwollenen Spongeb ichmargen Chebiets, 50. idligen Zeise finified ichwarzen Erpftal No-velinönitings. Stoffe, die gewöhnlich an State Strafie in \$1.25 die Pard verlanft werden — die Pard Ide.

Spegieller Gintauf bon 483bargen

Seide finifhed Double Warp fomargen Dobairs und Brilliantines, 48jolligen Reperfibie gangwolline ichwarge Sturm=Bergesbier findet 3hr Die 90c Qualitaten für

Spegiell - 200 Stud Bartie in Gift Chot Bengaline Robelth Guitings, 50 Boll breit, in Tans, neuem Blau. Grau, Caftors, Grun und Broun, augefertigt, um im Retail für \$1.25 Die Bard verfauft ju werben, jur

Ein prächtiger Ansang in frühjahrs-Seide-Rovitäten.

für Leute, Die Geide faufen und Geld iparen wollen, ift ber Große Laben wie eine Caffe in ber Wufe. Die haben wir in berfelben Beit fo viele Baaren verfauft, benn bie Minfer, Die wir offeriren, find hochfein, und bas Nachftebenbe gibt Guch eine 3bee von ben verlodenben Preifen :

Ajöllige ichwarze Gang Seibe, Lnone Ineb Die idmere Qualitat Jan Geibe, regular 39c merth. io lange ber Borroth reicht, nur 15 gerbs auf ieten Runden, Donnerftag 35c.

213ollige corbed geftreifte Taffeta — ju einer vollen Andenabl von Schattirungen, wie Intonolie, Gerife, Pint, Belblan, Beik, Grat, Garbinat, Rung und Begun, gang bejonders füt Bafts beftimmt — werib 59c

feften und Garben, bas großte Affortiment ber Tie perfanit - 49c.

ils Stufe einfache ichwarze bechteine Cnalität Aroll. Taffera, Die überall au State Str. für Richt ein erfauft mirben bei geigen bem Publifam bie Ert und Beife, wie wir auf unferem Seisen Labentifche verfaufen, und laffen fie Euch am Tonnerftag haben für GSe,

21gollige corbed Bajdicide-in all ben nenen Gf= | 21gollige ichwarze Taffeta - ertra ichmer und gutes Edmars, 43c.

27göllige ichmarge Catin Ducheffe - ertra ichwer, und unfere regulare \$1.25 Qualitat -

463öllige geftreifte und gemufterte feibene Gres madine - in einer großen Auswahl bon Moden, und werth \$1.49 - 98c.

Des Jabrikanten ganzes Lager von Suits u. Jackets

Bir haben uns eine riefige Ausmahl von prachtigen Bargains gefichert, beren Bortheile mir unferen Runden jumenden - es ift eine außergewöhnliche Gelegenheit, Geld gu iparen.

ichlendert - bas gange Lager eines Fabrifanten bon bochfeinen failer-mabe Damen : Enits -1,500 dabon in unserem riefigen Mantels und Zuit-Ginfauf — eng-anschließende und Sadets Gifelte-einige burchmeg feibengefüttert - pon gangivollenen Cheviots, Benetians, Cometouns, Camet's Hair, Serges, icon geichneibert in den alleremethen Tecens, ichwarz, royal nodu, deaun, gran, Orfords, größte Suit-Bargains, die je offerirt wurden, Suits werth \$15.00, \$18.00 und \$20.00 - \$3.50, \$5.00, \$7.50.

Laufende von Taifor-Mabe Rleidern werben ver- | Taufende von Binter-Jadete - Taufende von mobifchen Coats, gefauft ju einem enormen Berluft fur ben Sabrifanten - ein practiges Affortment pon Stoffen, Befan und Gutter - perichienbert ju \$1.50, \$3.75 und \$5 - Preife, Die nicht einmal Die Roften Des Stoffes erreichen, bestehend aus feinen gangwollenen Rerjens, Speviote, Boucles - reiches elegantes Geiben:, Zaffeta: und Ca: tin . Butter, Tailor frap Bejat etc. - alle feinften Farben, alle Langen, mit und obue Sturmfragen, werth \$5.00, \$10.00 und \$15, \$1.50, \$3.75, \$5.00.



Bargains in Leinen- und Weißwaaren.

Rirgende jonftwo befommt 3hr jo viel für Guer Gelb ober habt 3hr folde großartige Baritaten jur Auswahl als bier. 1 Darb breites Gream Chceje Cloth, gute Qualitat-werth oc bie Pard, 21c.

1 Darb breiter weich appretirter gebleichter Muslin, feine Qualitat-werth 8c bie 2)ard, 5c.

18 jölliges gang Leinen gebleichter Graib und roth und blau farrirtes Sandtuchzeug, feine Qualitat-werth 10c die

18x36 gang Leinen, gefaumte, absorbirenbe Graib-Sanbtucher -werth 124c, Sc. 61goll, febr feine Qualitat gang leinener gebleichter Gatin-

Damaft - werth 50c Darb, 35c. Gingelne halbe Dubende von & und & Größen feinen ge bleichten Catin Damait Dinner-Gervietten und gefaumte ind mit Zeichenarbeit verfebene Lunch Gervietten - werth

Damen-Strumpfwaaren und Unterzeug

gu Breifen, um biefe Berfaufe recht lebhait ju machen - feinere Waaren nehmen Die Blate ber ausperfauften Bartien ein und alle geben ju Preifen, welche uns Gure Rundichaft fichern merben. Berippte Geru Leibchen fur Damen, V-Bals und Glügel : Mermel -

\$2.00 DuBend, 65c.

Schwarze nabtloje gerippte Damenleibben, mit tiefem Sals - feiden band = eingefaßter Sals und Mrme, 15c.

Fanco Strumpfe für Tamen - in Bollatupien, Streifen und ichmargen Raco Fuß, ichwar; mit Split fing, augergewöhnlich gut

und Cabetblau, bigb-fpliced Gerie und Bebe, 121c.

Seibenband im Salie, 12/c.

Boots mit farbigen Tops, auch ichwarze Spiken-Gffette, ichwarg mit Richelieu gerippte baumwollene Damenftrumpfe - in ichmarg, lobiarbig

Spigen Liste Strumpfe für Dabden - Four Thread Seel und Toe,

etibas Reues in Dabdenftrumpfen, 25c per Baar.

Kleider-fullerlloffe.

Pardbreites ichwarges Taffeta Rodfutter, werth 10c, gu bc. Maturfarbiger Linen Finifbed Caupas, werib 10c, ju 4c. Plardbreites ichwarges Moire Rodintter, werth 12ge, ju 8c. Gotes frangofiches Saircloth - ein Bargain ju 9c. garbbreites Percaline Weififutter - 15c Qualitat, ju 10c. Marbbreite Gilf Striped Gutterfioffe - 20c Qualitat, gu 121c. 50c Metallic geftreifte Stirrings - 25c. \$1 Cnal. gangwoll. und Seiden Jinijh Moreen Stirlings-39c.

Valent-Medizinen, Droguen, u. f. w=

Breife, welche Gud zeigen, wo 3hr faufen mußt.

\$1 Tufin's Malt Whisten - 72c. \$1.00 Cjomulfion - 73c. 50e Freedman's Foot Gure - (für | Baine Glectric Blafter - 15c. wunde und ichmerzende Gube, ein | \$1.00 norwegijcher reiner Lebetficheres Beilmittel für Echweiß: 7iife) - 20c.

de Enrup of Prunes (Die Familien: Medigin), 2 Flaichen für 25c. ine Sanital Tooth Raib - per

thran - 35c.

Auswahl von den folgenden Totslettenseisen – Rose Cocaanut & Buttermitt, Airt's Glycerine, Honer, Catmeal, Windsof und Clo Kashiomed. Autremitt, wih. 8e per Sind – 10e per Schackel (3 Stild in Schackel).

Aroke februar gandschuhe-Offerten.

Gin Sanbidub-Gintauf wie Diefer mar felbit eine Ueberrafdung füt ben Großen Laben - riefige Berfaufe - meber eine Rlage noch eine Enttauidung laut geworben - von Allen wird ginge franden, daß, die bochfeinen Qualiaten in Betracht gezogen, bies Die billigiten Sandidinhe find.

Dubend Stragen Canbidube fur Manner-Ableis Fabrifat, in Rib, junbeleber und Mocha, in ben englischrehen, lobfarbigen und brausen Schaftengaen, eingetheilt in gwei Partien, Werthe bis gu \$1.50 - Bartie 1, 50c - Bartie 2, 70c.

Butterick = Mufter. Mode-Blatter für Mary frei.



Empire, mar bie Schleppe auch mo-

Kohlen, gewicht, Qualität, Preife, belte. niedrigfte. harte. genan.

Die Echleppe!

"Der Belt," - fo fchreibt bie "Berl. Boff. Big." - "broht wieber großes linheil, benn etwas Fürchterliches ift im Unzuge ober hat vielmehr ichon Gingug gehalten - Die Schleppe! Es ift eigentlich taum glaubhaft, bag in ei= ner Zeit, in ber bie Emangipation ber Frauen immer mehr Boben gu gewinnen fucht, in der junge Damen bie Borfale ber Universitäten bevölfern, um fich gu gelehrten Differtationen und gum Dottor vorzubereiten, in ber es Abvotatinnen, Mergtinnen, Ufirono= minnen, Telegraphistinnen, Telepho= niftinnen und Buchhalterinnen gibt, ge= fcmeige ber Legion ber Schriftftellerin= nen und Malerinnen, wir fagen, bag in folder Beit die Schleppe noch Musficht hat, im Calon und jogar auf ber Strafe als icon und gefchmadvoll anerkannt und getragen gu merben. Ber jest unfere Mufeen, unfere Runft= falons, unfere eleganten Bereinigungs puntte betritt, wo ben Mufen gehulbigt wirt, fieht mit berechtigtem Entjegen, wie bereits manche Ronigin ber Mobe plöglich die Robe ber haltenben Sand entfahren läßt, um hinten eine lang über ben Fußboden fich legende Stoff maffe nachzuschleifen und ben Staub mittels biefes recht theuern Bertzeuges aufzutehren. Man nennt biefe Rleiber euphemistisch Promenabentleiber, mahrend fie eigentlich im fraftigen Urbeutich Dredtleiber beigen mußten. Much auf ben Strafen ichleifen bie Schleppen, fofern ber Bürgerfteig ei= nigermaßen troden ift, icon nach, und man fragt fich unwillfürlich, wie bas werben foll, wenn erft ber Commer mit

feinem Staube netommen ift. Es ift

bedauerlich im bochften Grade, baß ge-

rabe jest, ba man fich eines gesteigerten

Runftverflandniffes und eines feinen

Gefchmads rühmt, folde Muswüchfe

ber Mobe wieber Boben gewinnen fon-

nen. Bor hunbert Johren, jur Beit bes

hinten wallenden Tuniques, aber ber erfle Napoleon ber auch für folche Dinge einen icharfen Blid batte, mußte diese Tracht jo lächerlich zu machen, daß man fie bald wieder fahren ließ und nur turge Tuniques und fußfreie Rleider trug. Und nun halt die alte Unfitte, bie im bergangenen Jahrhun= bert noch wiederholt aufgetaucht ift, fo= gar Gingug in bas 20. Jahrhundert, in bie Beit emfigster Frauenarbeit und bes Frauenfports, bei benen gerade auf beaueme und angemeffene Tracht ber bochfte Werth zu legen ift. Wenn Ba= rifer Mobefünftler in ihrem frampf= haften Bemühen, etwas Neues gu erfin= ben, auf bie Schleppe gerathen finb, fo liegt boch ficherlich noch fein Grund por, biefen Babnfinn als giltig anzuerten= nen. Will man fich bon ber Schleppe nicht trennen, weil fie angeblich maje= ftatifch und impofant wirft, fo beichrante man fie wenigstens auf bie feierliche Gefellichaftsrobe, obwohl fie auch in diesem Falle ebenso wie die Rourschleppe eine Beläftigung nicht nur ber Trägerin, fonbern auch ber übrigen Gafte bildet. Aber am beiten mare es, mit foldem alten Bopf bollig gu brechen und in ber Tracht lediglich folchen Erunbfagen ju hulbigen, welche bie gefunde Bernunft nicht außer Acht laffen. Die olte Allongeperude wirtte auch majestätisch, aber trot allebem war fie ein Ungeheuer, bon bem losge= tommen gu fein, die Welt berglich froh fein tann.

- Widerlegt. - Junge Frau (gu ihrem Mann): "Aber Arthur, früher fagteft Du, mit mir gingeft Du bis ans Ende ber Belt und jest willft Du nicht einmal bis Oftenbe mitgeben!"

Gine Moberne. - Libon: "Bann wir? Du heirathen, Gretchen?" — Gretchen: "In brei Bochen werbe ich meinen Auguft heimführen!"

S. H. Smith & Co. bern, man trug bamals bie lang nach 177 W. MADISON STR., palites.

Miles in Hans = Aushallungs = Waaren. Kauft was Ihr braucht.

Bahlt wann Ihr könnt. Wenn 3hr unfere Preife und Bebingungen ber-gleicht, ehe 3hr fauft, fparen wir Gud Gelb!

Ein geschenk jedem Ginkauf! Mbende offen! mmfr, malebr

\$2.75 Kohlen. \$3.00

Small Egg, Range und Chefinut, ju den niedrigsten Marktpreisen. Cenbet Auftrage a

E. Puttkammer, Bimmer 304, Schiffer Inilding, 103 E. Randolph Str. Muc Ordere werden C. O. D. ausgeführt. Telephon Dain 848. Sljatgta

Invigorator Egtratt von Stall und Copfen, Gribarit Gottfried Brewing Co.

Freies Auskunfts-Bureau. Bohne foftenfrei tollettirt; Rechtsfachen allet 92 JaSaffe Sir., Bimmer 41. 4mp

KINSLEY'S 105-107 Cable d'Hote Dinner Gin Dollar. Cafe 2. Bioor-Jeben Mbenb 5:30 bis 8 "Ordeftrelle."

Hand's Orchester

California Abe., Silboftide Berlin Etr., 175×100

21, Cantence C., 129 f., 1201, ron 65 Str., 24 x.
122, Martina D., Croofs an Matthew 3. Cortotan fr., 85200.
2820ollanu Avc., 225 F. füld, bon 57, Etc., 75 x.
180. Fred. Gaplerb an John A. Node, 89375.
66amplain Abe., 80 F. füld, bon 48, Etc., 23 x.
199, Edward C. Shauffand an Harriet G. Chantland, \$1.

\$30.00 panibing Ave., 125 & nöröl, von 19. Sir., 51% 125, Joon A. Bisford an Henry M. Etaut, \$3000, liptano Ave., 148 & nöröl, von Joker Ave., 50% 125, A. Beotleben an M. Medarid, \$2500.

\$2109.
3rving Ave., 168 F. fübt, von Ems Rt., 24×100, M. Turatsti an A. Levandowsti, \$1801.
Grand Ave., Nordischtede Lewis Ave., 85×125, F. Mackellifty u. A. burch M. in C. an die Denning Real Multipling and Natural Mackellift.

2000. Etr., Sabofiede Wallace Str., 106.9×1372, D.

6. Etc., Endopfielt Bellace Etc., 1903/1362, Q. Gano n. 4. an R. Soffer, 81396. 1. Etc., 19 F. weith von Butter Etc., 24/57, Judd Deder an Edwin R. Marben, 800 d. asfelbe Grundfild. Edwin R. Warben an Frank

tassetbe Erundstad, Gown w. 2000.
L. Fauthace, 8530.
Rerooftede 64. Str., 24×122
Joseph V. Tapliffis on Eugene Tupliffts, 815,001.
Batter Str., 249 B. 1661. von 68. Str., 50×125,
Clive R. Ward on Minute A. Pertaus, 81.

Scholl, sens, ortland Str., 164 ft. weftl. bon Leavin Ortland Str., 164 ft. weftl. bon Learn an Mathilbe Stein, Sienal Str., 123 ft. weftl. bon Springfield Ave., Breifam Str., 123 ft. weftl. bon Springfield Ave., Streifam L. Barney Lebitt,

Bergnugunge-Begweifer.

to be et s. -. A Rich Man's Con", Carmen" (in Grand Chera Coufc.-Rts. Giste in "Ledo Thars. — Eporting Life".

To lu mb ia.—Sporting Life".

To lu mb ia.—Safipiel von Genry Irving und Mus Teery.

Epric.—A Houng Wife".

Freat Rorthern.—. The Polich Players.

Dod't is x.—. The Reijoner of Irnda".

Dod't in x.—. The Morth against her".

At iteris n.—. The World against her".

At in y.—Ronzerte Conntag Radmittag, Mitt
moch und Freitag Abend.

Rongert im "Riengi."

In bem vielbefuchten Wintergarten bes herrn Emil Gafch, Ede Diverfen Boulevard und Evanfton Abenue, fin= bet heute Abend ein Rongert ber unga= rischen Softapelle nach folgenbem ge= nugberfprechenben Programm ftatt:

	1. Theil.
1. 2. 3. 4.	Marich. "Gan Tally Do!"
	2. Ibcil.
6.	Onvertnre, "Bilbelm Tell" Roffint Antermeggo, "Cabolleria Rufticana" . Mascagni Balger, "Un ber iconen blauen Donau", Strauß gunbler, "Großmitterchen" . Lange
	3. Theil.
30.	"Ungarijde Phantafie"

MItenbeim-Grauenverein.

In ber geftern Nachmittag unter bem Borfit ber Prafibentin, FrauMa= ria Wertmeifter, in ber Schillerhalle abgehaltenen Generalverfammlung bes "Frauenbereins bes Deutschen Alten= heim" murbe befchloffen, am Camftag, ben 7. April, bas Stiftungsfeft bes Bereins in ber Rorbfeite = Turnhalle gu begehen. Durch bie Unnahme bon Beileibsbeichluffen gab ber Berein fei= ner Trauer über bas Ableben feines langiahrigen Mitgliebes Frau Johan= na M. Rraufe Musbrud. Die Gefretarin, Frau Bog, murbe beauftragt, ber "German Charity Uffociation" für bie Buweifung bon \$2500 gum Beiten bes Deutschen Altenheims ben Dant bes Frauenvereins gu übermitteln. Nach Schluß ber Berhandlungen fand einRaffeetrangen ftatt, bas fehr gahl= reich befucht war und einen genugrei= chen Berlauf nahm. Frau D. Breg frich und Fraulein Unna Griewisch brachten gunbenbe Lieber gum Bor= trag, um beren fein abgetonte Rlavier= begleitung fich fowohl Frau Rodener, wie auch Frl. Tillie Beigler fehr ber= bient machten.

Beamtenwahl.

Die "Chicago Furniture Manufac= turers' Affociation" ermählte geftern in ihrer im Great Northern = Sotel abge= haltenen Jahresberfammlung bie nach berzeichneten Beamten: Brafibent, Bola C. Green, bon ber "Cold Blaft Feather Co."; erfter Bige-Brafibent, Abolph Rarpen, bon ber Firma G. Rarpen & Bros.; zweiter Bige = Prafident, M. M. Weinhardt, bon ber niemann & Weinhardt Table Co.; Schatmeifter, Auguft Beuer, von ber Firma Muguft Beuer & Cons; Gefretar, Frant 3. Seng, von "The Seng Company".

* Ein gemiffer Louis Sagg, aus Cleveland, D., brach geftern Abend in ber Salle bes Late Chore=Bahnhofes, an 12. Str. und Michigan Abe., be= wußtlos gufammen. Wenige Minuten barauf that er seinen letten Athemaug. Gin Bergichlag hatte bem Leben bes Mannes ein jahes Biel gefett.

* Die beutsche Abtheilung ber Seils= armee halt heute Abend in ihrer Salle, Rr. 365 Clybourn Abe., ein großes Rinderfest ab. Zambourin = Mufit, Fahnenreigen und Maricbirübungen stehen auf dem Programm. Um nach= ften Freitag Abend findet bafelbit eine Abschiedsfeier zu Ehren von Rapitan Reich und Frau ftatt.

* Der jugendliche Leo Lubin, wel= cher bor einem Sahre aus dem Counth= gefängniß entflohen war,ift geftern von Gefängnifdirettor Whitman aus Sun= tington, 2B. Ba., wofelbft er beim Za= ichendiebstahl abgefaßt worden war, hierher gurudgebracht worden. Der Eingefangene wird ber Reformichule gu Bontiac überwiesen werden.

Todesfälle.

Nachstebend veröffentlichen wir die Lifte ber Dent-ichen, über beren Tod bem Gefundheitsamte gwijden geftern und heute Melbung guging:

gekern und heute Meldung auging:
Pels, Walter &, 21 3., 438 M. Sincoln Str.
Kuebler, Willie, 11 3., 450 M. Hermitage Ave.
Auchaet. Frant, 29 A., 336 47. Str.
Berginsfi, Julius, 34 3., 2725 124. Str.
Gunthet, Guffa, 40 3., 288 M. Center Ave.
Hofffant, F. A., (B) 3., 5140 Lafe Ave.
Aohndon, Louis, 63 S., 844 Canalhert Ave.
Rerc, John M., 40 3., 2862 Wabald Are.
Luci, Jecolie, 63., 1162 Autner Ave.
Rechle, Cottie, 10 3., 93 Siegel Str.
Boopte. Munie, 36 3., 1862 R. Irving Ave.
Schelbin, Magnita S., 58 A., 1652 M. Irving Ave.
Schelbin, Magnita S., 58 A., 1652 M. Irving Ave.
Schelber, Bernard, 56 3., 829 M. Irving Ave.
Schelber, Bernard, 56 3., 829 M. Irving Ave.
Schelber, Bernard, 56 3., 29 3., 1938 Companie Ave.
Scheller, Matthets, 32 3., 1828 Pronfon Str.
Leonas, Robert, 16 3., 759 Garroll Ave. Bon Schiller, Chriftian, 13 3., 443 Ceminarb Abe.

Martibericht.

Chicago, ben 20. Februar 1900. (Die Breife gelten nur fur ben Grofhandel.) Shladtbieb. — Befte Stiere \$5.80-\$6.10 ber 100 Bfb.; befte Rube \$3.60-\$4.00; Daftichmeine \$4.65-\$5.75. Rolletel . Brobufte. - Butter: Roch. butter 15-10je; Dairb 19-22e: Grennern 22-24e; beite 29-22e. Roje: Frifore Rabm: thie 124-13e bat Bib.; anbere Gorten 9-11c bat Minn.

Tinnb.
Aefinge I, Cier, Kalbfleisch und Filiche. – Lebende Trutbühner ?—7de bas Bid.; Sübner &—3de: Enten 9—9de; Ganie 86.00—87.00 wie Duhend: Trutbühner, für die Küche bergerichtet. 1—1de bal Pfd.; Hibner 81—9de das Pfd.; Guten 91—1de bal Pfd.; Hibner 81—9de das Pfd.; Guten 30—1de bal Duhend. — Gier 13—13de das Duhend. —Aufoffeisch G-3je das Pfd., je nach der Lucität, — Aufgermethete Kammer 31.10—83.50 bal Eind, je nach dem eineste Kammer 31.10—83.50 bal Eind, je nach dem eineste Kammer 31.10—83.50 bal Eind, je nach dem eineste Kammer 31.10—83.50 bal Eind, je nach dem berte Gert est Bide: Schwarzer Barjo 12—124; Jander 3.5: Raspien und Büffelfind 2—5e: Erasbeite 6—7 vas Bfd.; Froichschaft 5—50e das Dugend.

Grane Früchte. - Mepfel, \$2.00-\$3.50 per fai; Bananen 75c-\$1.75 per Gebange; Bitronen [2.00-\$3.00 per Rifte; Apfelfinen \$1.75-\$3.00 per

Rartoffeln, 38—45c per Bushel.
Gem üle. — Rohl, \$2.75—25.00 per Barrel; Bobielin, biesige, 40—75c ber Bushel; Bobnen, \$2.00—225; Blumentohl \$1.25—\$1.50 per Kithe; Genere 15—30c d. Bund' doingt \$2.56—\$3 p. Bel.: Spat. 30—35c per Kithe; Erhien \$1.50—\$1.75 per Bushel: gelbe Kwen. nem. 75c per 100 Bündden; Tamatoes \$1.50—\$2.50 per Kithe; Radieshen 25—60c per Dukenbe, Erdberern, 25—40c per Cunart.
Getralde. — Winterweigen: Rr. 2, 60—60k; Nr. 3, tolber, 68—60k; Rr. 2, harter, 61—67/c; Tr. 3, darter, 61—60c. — Gommerweigen: Ar. 2, tol-cide: Ar. 2, harter, 61—60c. — Gommerweigen: Ar. 2, tol-cide: Ar. 2, harter, 61—60c. — Gommerweigen: Ar. 2, tol-cide: Ar. 2, harter, 61—60c. — Gommerweigen: Ar. 2, tol-cide: Ar. 2, harter, 61—60c. — Gommerweigen: Ar. 2, tol-cide: Ar. 2, harter, 61—60c. — Gommerweigen: Ar. 2, day-dide. Ar. 2, harter, 61—60c. — Tol-cide: A

Deirathe-Ligeufen.

Golgende Deirathbalijenjen murben in ber Office bes County-Clette ausgemat:

Arthur D. Vincent, Gettrube J. Parions, 24, 23.
Abitian C. Ardolf, Annetic Teria, 35, 23.
Comard Stala, Lettha Zalabel, 21, 22.
Though Pands, i.e. glara Birth, 21, 20.
James Glit. Telie Hadd, 20, 22
Andolfd A. Strayman, Hora Hoover, 25, 27.
Octogo J. Halligan, Alma Aber, 21, 17.
Cheard Lageldaite, Laura Rampett, 29, 19.
John Sobbod, Fran Mard Kratosfo, 32, 33.
Samuel M Eugenna, Selfa Ping, 34, 25. abin Sooboda, Fran March Aratesto, 22, 23.
Samuel W. Appiman, Ethal Bing, 34, 25.
Samuel W. Appiman, Ethal Bing, 34, 25.
Grant Band, Annie Minazet, 25, 20.
Charles J. Stedman, Laura Booth, 26, 18.
Aeremiah B. Maher, Tha Galaghan, 23, 23.
Martin Adangensti, Antonina Aleparet, 30, 25.
Martin Adangensti, Antonina Aleparet, 30, 25.
Jasob Bandaf, Phitroia Abglowsti, 22, 18.
Herer J. Kort, Severine Gacet, 31, 22.
Miliad Garlion, Lijzie Hiet, 24, 22.
Miliad Garlion, Lijzie Antonina, 24, 19.
Abonas R. McCrown, Pringet H. Luftin, 23, 24.
Berny Dorwin, Garlie Arnikua, 21, 19.
Abonas R. McCrown, Pringet H. Luftin, 23, 24.
Miliam Ji Kad, Kabell Remed, 22, 20.
Milliam Ji Kad, Kabell Remed, 22, 21.
Martin O'Conner, Maria Brown, 52, 42.
G. G. Relloga, Fran Joicphine Gabern, 52, 42.
G. G. Relloga, Fran Minerca A. Fabuih, 36, 37.
Sparry VaSone, Annie Sones, 31, 21.
Milliam F. Bohle, Battic Emith, 32, 20.
J. M. Jiegelbauer, Pertha M. Darbaugh, 32, 23.
Addu G. Dond, Annie Peterjon, 32, 22.
Charles Sort, Julia Mutting, 44, 46.
Grant A. Schoeffel, Silance M. Morris, 27, 26. Party ASaüc, Annie sowes, 31, 21.
Milliam F. Bohle, Antie Emith, 32, 20.
J. M. Jiegelbauer, Bertha M. Darbough, 32, 25.
John C. Dond, Unnie Peterion, 32, 22.
Godon C. Dond, Unnie Peterion, 32, 22.
John C. Dond, Unnie Peterion, 32, 22.
Godon C. Dond, Unnie Peterion, 32, 23.
John C. Dond, Unnie Peterion, 32, 23.
Brid M. Calinn, Crad C'Mounte, 27, 26.
Crant McCh, Mary Colo, 23, 23.
Batrid M. Calinn, Crta C'Mounte, 27, 22.
Kofanth Raginsti, Guo Aarseda, 24, 18.
Michael Swatel, Rate Rejel, 22, 20.
John C. Dubrod, Minnie Beber, 26, 26.
Joseph Melialech, Barabara Siefora, 21, 16.
Benjamin J. Mutligher, Rate Gereben, 27, 23.
Charles Fels, Mrs. Clijabeth Loomen, 38, 38.
Mobert Probbs, Georgia M. Gruna, 29, 20.
John Schotlers, Mrs. Warie Garen, 37, 35.
John R. Mallace, Lillian R. Bierron, 21, 19.
John R. Meallace, Lillian R. Bierron, 21, 19.
John M. George, Ratharim J. Gurtight, 35, 21.
Gloophid J. Torrenga, Thora De Bries, 28, 24.
Millian G. Maddell, Many V. McGarthy, 21, 18.
Charles G. Kern, Glara Pholmann, 31, 18.
John Anne, Mamie C'Yearo, 30, 24.
George Delmes, Datrie Gull, 33, 21.
John Marrings, Mathie Dalin, 22, 21.
John Marrings, Mathie Dalin, 22, 21.
John Scheppard, Marhi Edder, 26, 24.
God unberfon, Mathie Liber, 26, 24.
God unberfon, Mathie Long, 28, 28.
John Thada, Minnie Tiegare, 39, 29.
Milred G. Connell, Many Ban Ter Slnis, 37, 27.
John G. Tavis, Unific M. Gade, 31, 27.
John G. Tavis, Onnie Karen Wallace, 26, 23.
Milian Cobben, Jennie K. Long, 28, 28.
Janius S. Ghen, Marin Malace, 26, 23.
John Thada, Minnie Tiegare, 29, 29.
Milred G. Connell, Many Magnet Fronn, 43, 36.
Angust S. Chern, Marin Malace, 26, 23.
Sectuann Matering, Many Ban Ter Slnis, 37, 27.
John G. Tavis, Onnie Karen Wallace, 26, 23.
John Charles General Mathie Actinana, 29, 21.
Plenter B. Sohm, Florence V. Borichia, 32, 18.
Artold M. Deltan, Marin McCalireo, 21, 29.
John Schile, Manie Paterion, 28, 29.
John Schille, Manie Pateri

Reant Y. Anfiell, Selen Gener, 24, 22.
Lerinatd Sanston, Margarer Namnering, 23, 24.
Fred & Aris, Anale Beterfon, 23, 21.
Joseph Folter, Guina Barbo, 23, 21.
Joseph Folter, Guina Barbo, 23, 21.
Johnes Folten, Guina Barbo, 23, 21.
Lounes Evilane, Mary McCheffrey, 21, 29.
Lounes Rollond, Mary McCheffrey, 21, 29.
Lounes Refomen, Fridget Fre, 29, 24.
John Shanahon, Mannie & Konlibon, 27, 29.
Mobert & McReown, Famile Tered, 24, 22.
Loune Andrew, Carlotte, 22, 25.
Crobus Garroll, Marie & Songiton, 27, 29.
Mobert & McReown, Famile Tered, 24, 22.
Louis Koulier, Clara Play, 24, 22.
Frienf Co. Johnion, Unine 3, Sobanion, 38, 33.
John Y. Rei, Nocline M. Archandier, 21, 24.
John Y. Rei, Nocline M. Archandier, 21, 24.
John Y. Rei, Nocline M. Archandier, 21, 24.
John M. Mich, Modiler M. Archandier, 21, 24.
John Madhjan, Mary Carlon, 29, 29.
Letwart M. Bulend, Fran Carlottin, 22, 25.
Letwart M. Huns, Mary Lanter, 25, 18.
Cobert D. Martin, Mary A. Anton, 21, 34.
Grand C. Joubberd, Audibe Phileir, 47, 38,
3, Ardan Schler, Fran Carlottin, 25, 22.
Latrid Tiggins, Peffic Counces, 24, 21.
28, Johnston, Marcha Ready, 24, 22.
Latrid Tiggins, Peffic Counces, 24, 21.
28, Johnston, Marcha Ready, 24, 22.
Latrid Tiggins, Peffic Counces, 24, 21.
29, John Surft, Margaret C. Madlen, 29, 27.
Cenard Glood, Roie Peans, 22, 26.
Courge Pricler, Margaret C. Madlen, 23, 27.
Counton G. Gran, Annie Bonn, 29, 28.
Occept Pricler, Margaret C. Month, 21, 22.
Charles Johannes, Clips Edwooder, 32, 22.
Charles Rendal, Annie Manthel, 21, 22.
Charles Rendal, Annie Martin, 24, 28.
Louis Goldmann, Man Martis, 24, 23.
Marbin M. Sabler, Rellie McChardin, 24, 20.
Martin M. Sabler, Rellie McGrand, 24, 23.
Marbin M. Sabler, Mellie McGrand, 24, 23.
Marbin M. Sabler, Mellie McGrand, 24, 23.
Marbin M. Sabler, Mellie McGrand, 24, 23.
Lander

Der Grundeigenthumsmarft.

Der Sohe bon \$1000 und berüber murden amtlic

in der Hohe von \$1000 und derüber wurden amtlich eingetragen:

Montroe Str., Nordwestelle Coforado Avr., 184/84, & G. Oroh an H. C. Oron, \$4000.

Montroeld von., i. Z. nördt, von E Modne Avr., 284/24, William A. Brown an die International Kenling Company, \$4000.

Dondre Str., 253 J. nord, von 48. Str., 25×1241, A. Antling an A. Nathan, \$9000.

Dondre Str., 253 J. nord, von 48. Str., 25×1241, A. Antling an A. Nathan, \$9000.

Dorreforder Avr., 257 J. nord, von 44. Str., 19×125, Aachled von Brilliam F. Sennett an Jacob Horrschein, \$5500.

Dorreforder Avr., 257 B. nord, von 44. Str., 19×125, Aachled von Brilliam F. Sennett an Jacob Horrschein, \$5500.

Dorreforder Avr., 257 B. nord, von 30×1251, Taniel Booke an Janus W. Burdans, \$5500.

Grundfild 4610 Champian Avr., 30×1251, Taniel Booke an John Stiftiem Nath., and Horrschein, \$2500.

Brundfild 1810, Hilliam Nath., an Honny C. Marshin, \$2528.

Brundfild Avr., 25 J. nord, von 30. Str., 20×1134.

Nachlah von Arthur W. Burdans, School, Str., 25×120, Aubn M. Bidjord an John M. Bobel, \$1500.

Jackim Str., 274 J. Bill, von Komis Str., 25×120, Aubn M. Budah an John M. Bortell Str., 25×120, Aubn M. Budah an John M. Christian Str., 25×120, Aubn M. Budah an John M. Christian Str., 25×120, Moorge Taniels an Gla Baitt, \$1.

E. 42. Ct., 201 B. Jind, von Autrelion Str., 25×125, Martin M. Goh an Edvin Arbainer, \$100.

Raddap von Erick Scholl an Laten Mer., 24×100, Raddap von Erick Scholl an Louis M. Dirth, Straffort Str., 236 B. Bill, von Catlen Mer., 24× Sleho.
frantfort Str., 236 J. öftl. von Hoone Ave., 24×
109, J. Libbas an M. Chrabot, 2179.
kopne Ave., 48 J. fidd. von Coartland Str., 24×
109, Charles Fran an C. L. Murdod, 21.
Recean Ave., 172 J. weftl. von Redzie Ave., 25×
125, Guftaf Ritjon u. A. an Arfred Guftaffon,
2200.

125. Guftal Affion u. A. an Arfred Gustaffen, \$2200.

R. 41. Ave., 61 & fübl. von Cortland Str., 25× 125, & Damidet an M. Acid., \$1550.

Damboldt Bont., 120 F. mehl. von Talman Ave., 24×166, Charles Ahltschaft an Frank Strigt, \$1800.

B. Raben an Denry D. Tonaldion, \$1400.

Maryland Ave., 20 F. fübl. von 17. Str., 75×125.

A. B. Bredjogle an A. Curran, \$200.

Pradley Bl., 36 F. well. von 17. Str., 75×125, \$266 C. Abbeaton an House A. Jones, \$1000.

Doffman Ave., Addisch Etc., 161 F. nördl. von Milwondre Ave., Advisch Stredon B. and L. Affectietten an Charles Anishidiager, \$1800.

Dadbon Ave., 143 F. well. von Depue Ave., 24× 120, Nachlah von Towns Sufferen an Jiaar Lines, \$1000.

120, Nachlaß von Thomas Suffern an Jiac Jaack, 21000.
Abenne d. 100 F. nördl. von 191. Str., 50×125, nub anderes Grundeigenthum, Jacob F. Grod n. U. durch M. in C. an die Germania L. and L. Afficiation, \$900.
Linden Ave., 166 F. nördl, von Diverfed Ave., 25×1243, B. C. Melher n. U. durch M. in C. an C. Johnfon, \$1044.
Learnede Etc., 48 F. fivdl. von Garfield Ave., 25×123, Define A. Roch n. U. durch M. in C. an Societ Etc., 48 F. fivdl. von Armitage Ave., 25×125 Glova T. Hidder, \$2000.
Albany Ave., 184 F. fivdl. von Armitage Ave., 25×125 Glova T. Kordwelftefe Madion Etc., 52×81, Annie Sirdycof an die Allniverith of Chicago", \$250,000.

Annie Sicheod an die Alniverschie Glicago, 4230,000.

Samoer Abe., 175 F. sübl. von 16. Str., 25×124, 77 auf Filh an Nach N. Lecke, 55500.

Samoer Abe., 175 F. sübl. von 16. Str., 25×100, 6 die God Abe., 96 F. west. down A. Langan, \$1.

Cearborn Abe., Nordonested Jinois Str., 25×100, 6 die God Abe., 90 Andrews A. Langan, \$1.

Sacre Fr., Nordonested Jinois Str., 25×100, 6 quitable Trust Co. an Am. D. Dorec, \$2500.

Sacre Str., Nordonested Jinois Str., 25×100, 6 quitable Trust Co. an Am. D. Dorec, \$2500.

Sacre Str., Nordonested Jinois Str., 25×100, 6 quitable Trust Co. an Am. D. Dorec, \$2500.

Sacre Str., Nordonested Jinois Str., 25×124, Detros Dorec, 1500.

Sacre Str., Nordonested Jinois Co., 21×125, Seinstrick Co., 200.

Sacre Str., Nordonested Jinois Str., 25×124, B. Jackel D. L. Str., 1500.

Sacre Str., Nordonested Jinois Str., 25×124, B. Jackel D. L. Jackel D. C. Str., 25×124, B. Jackel D. L. Jackel D. C. Jackel D. C. Jackel D. L. Jackel D. C. Jackel D. Ja

Bau-Grlaubniffcheine murben ausgeftellt an:

Sid. (10): 110 F. oftl. von Cettage Grove Ave. 23.7 X124, Thos. M. Collins au Geneft Cameron, \$55,00 Tas gleiche Giaenthum, Erneit Cameron au Chas. Swarfon, \$6000.

Lafe Etc. To F. oftl. von Francisco Ave. 38,000.

Laffin Str., 29 F. fibl. von Si. Str., 25.X125, und anderes Cigenthum. G. M. Rourie durch M. in C. an Caura L. Meynolds, 44750.

Osgaod Str., 700 F. nördl. von Arving Parl Ave., \$9000.

Laftin Str., 800 F. nördl. von Arving Parl Ave., \$9000.

Scotto Etc., 700 F. nördl. von Arving Parl Ave., \$9000.

\$2,000. Str., 194 F. nörbl. von Jadjon Blvb., 25 ×126, Patrid Dogon an Thos. I. Hogan, 81.
Das eleiche Gigenthum, Thos. I. Hogan an Mar-

Sas cielle Giornitain, 2008. 3. Hogan an Margare Hogan, 81 Mentivorth Ave., Sibwech-Ede Gd. Str., 120×100, Elecnor F. Richoles an Edward Hodad, 211,061, Ophiana Ave., 370 F. fibl. von Id. Str., 78×163, Edizbeth E. Sawver, Wittins von Chas. B. Saivper on Chas. B. Schoper (them Sobn), ebens to offes andere Real Chate over Interestin welch: bem Grantor in Cool County gehören, \$10.

Darry Billinger, 2ft. Frame-Mefibens, 231 S. Frant-lin Moc., \$1800.

Cefet die .. Fonntagpoftes. | Berlangt: Sandmabden an Roden. 518 R. Alf.

Echeidungeflagen "

Enilly E. 2000 B. fiel, von 64. Str., 50×165, Arthur E. Clirton an Meluda Bood (Fairfield, Arthur E. Clirton an Meluda Bood (Fairfield, Arthur E. Clirton County, Jonal, \$22,0.0. Brandfield 6404 and b406 This Ave., 50×124. Alben E. McZonald an Abram E. Harber, \$23,000. Inion Ave., 16 65, nord!, von Garfield Boul., 50×125, John J. Frader an Billiam J. Mouney, \$10,000. wurden anlängig gemacht von: Dutten anlangig gemach von!

Lottie M. gegen Emis L. Woldior, wegen gratts samer Kehandlung: Grace Lean gegen harry Chas. Etanton, wegen Trunfindit: Francenia B. gegen Kebert J. Ballare, wegen Trunfundt und granammer Kehandlung; Saite M. gegen Archundt und granammer Kehandlung; Saite M. gegen Archundt Trub, wegen Berlaffung; Gilpabert gegen Archundt Levis, wegen Trunfindit: John M. gegen Joiebline M. Fig. patrick, wegen Gener Contel Levis, wenen Berlaffung; Matshall A. gegen Gener Levis Levis, wenen Berlaffung; Matshall A. gegen Gener Det met Abe., 109 F. füll, bon 46. Ett., 250×1374, Caltimer Abe., 109 J. füol. ton 46. Sett., 259×1374, Steyben W. Ranojon on Benjamin J. Corder, \$25,000.

18. Str., 149 J. westl, von Stewart Ave., 55×70, Thomas Reams an Judjon M. W. H. Hones, \$19,369.

Sallirton Ave., Rordestede Trafe Ave., 260×577, Charles B Kimbell a. A., als Trustees, an Unscoln S. Kaffeld u. A., \$14,000.

21. Vavorence Ave., 120 J. füol. von 65. Str., 24×122, Mariena H. Broofs an Matthew 3. Corcotan, fr., \$2500.

- Gine neue Uhr. - "Run, Freund= chen, haft Du bas Neujahrsgeschent für Deine Schwiegermama ichon gewählt?" - "Großartig, fag' ich Dir: faufte ifr eine Sol=Dich=ber=Rudud= Uhr!" —

champlain Woe. 80 f. 1901. Don 48. Stone. Str., 27×199, Edward of Shauffland an Harrie G. Shauf-lend. 21.
Normal Berf Wee., I.50 f., füröht, don Carmenstue., 100×125, und anderes Ernndeigenthum, B. T. Grad an E. 3. Maiwerth, 81.
2asjelde Granofhild, C. 3. Mathworth an Louife W. Grad, 81.
3rding Larf Are., 56 f. öfft, don Pantina Str., 25×125. Angus Bening an Angusta Cife, \$4000.
Trimbull Ave., 166 f. inol. don Central und Harrie Str., 160×125, Angus Bening an Angusta Cife, \$4000.
Trimbull Ave., 166 f. inol. don Central und Harried Grad Boul., 369×125, Angus C. Griffiths an Emma C. Connor, \$20×10.
Duron Str., Sobiede Dondine Ave., 48×1214, Albert C. Berndt u. A. dura M. in C. an Nathaniel D. Platchford. \$19,049.
If. Str., 315 f. don't don Fride Str., 24×124, Martin Jaret an Anton Arnpa, \$2200.
21. Al., 134 f. dill. don Califee Str., 24×111, D. Y. Stolljenfeldt an George Stad, \$1900.
Bernon Weet., 585 f. iidol. don 35. Str., 22×132.
Solomon Mader an Cherles G. Bird, \$5500.
Bernon Bre., 585 f. iidol. don 35. Str., 22×144.
And E. Spooner u. A. durch M. in C. an Anton Hallen, \$2800.
Garpenter Ctr., 240 f. nördl. don 59. Str., 25×164.
And E. Spooner u. A. durch M. in C. an Enc., 25×125, Gddard, \$2×10.
Grandfüd 218 Babeih Abe., 232–3×1611. Brendfüd: 31 bis 47 R. Albland Abe., 192×161, Sants Z. Coomis an Airercephia Sidem, \$1
46. Al., 288 f. well. don Califer Cive., 48
×204, Jaines B. Dooge (Barian, \$41, on English Str., 25, 24, 32).
Grandfüd 218 Babeih Abe., 33×171. Grandfüd: 31 bis 47 R. Albland Abe., 192×161, Sants Z. Coomis an Airercephia Sidem, \$1
46. Al., 288 f. well. don Califer Cive., 48
×204, Jaines B. Dooge (Barian), 34.) an den Archibale B. Aylon Stl., 100. Donicion Jet., 185 f. well. don Delic Cive., 48
×204, Jaines B. Dooge (Barian), 34.) an den Archibale B. Aylon Stl., 100. Donicion Jet., 185 f. well. don Delic Cive., 48
×204, Jaines B. Dooge (Barian), M. an Chipolas Hoolas Holican, 85000.
Bourno Etc., 182 f. upl.) don Delic Civ., 24
B. dis 3ur Airer B. donicu an Edition M. Edward, Stoli, 25×124, 3000.
Bo — Uch so! Gast: "Herr Wirth, die Suppe ist aber total versalzen!" — Wirth: "Uch, entichulbigen Gie nur, verehrter herr, ba ift gewiß die Röchin 'n bischen verliebt gewesen." — Gaft: "Na, bann fchiden Gie boch bie berliebte Jule jort!" - Birth: "Das fann ich leiber nicht." - Bafi: "Ranu, marum benn nicht?" - Birth: "Gie ift ja meine Frau!"

Rleine Anzeigen.

Berlaugt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bert.)

Berlangt: Junge, Badermagen gu treiben. 985 Mr. Berlangt: Junge fur alle Arbeit im Gifch-Store. Butes heim. 681 28. 18. Str. Berlangt; Gin Abbugler an Shoproden. Onter Robn für rechten Mann. 845 29. 17. Str. mido Berlangt: Starter Junge, um in ber Baderei gu helfen. 323 Couthport Abe. Berlangt: Buider, lediger Mann. 1247 Gulton Berlangt: Junge an Cates. 4398 State Str. Berlangt: Tuchtiger Dinner Baiter. 560 91. Sal

Berfangt: Solicitor, um eine Schuld bon 850 ein: utreiben. Rollettirbar in 2] Tagen. Abr. A. D. 274 Wagen befoligen nad englich jprecen tann. Ein gu ter, nüchterner, lediger Monn. L. Schuler, 4135 R. Blart Str.

Berlangt: Ein alleinftebenber altilicher Mann fle allgemeine Sausarbeit in Butter nub Rafter-Mr-icaft, Anophel Bros., 4311 Benimerth Abe., ninten. Berlangt: Aupiceichmiede, Aur gute Arbeiter, Be-fandige Arbeit. Guter vohn Umerian Capper, Braf & Gron Berts, Cde Michigan Etr. und La-Zalle Aus.

Berlaust: Jemono, ber fich mit Ueberfetung von Schriftiffen von Lentiden in's singlifce vefaht no jugleich Typeweiting verfteht. Nor.: E. 767 Abendpolt. Bertangt. Ein ftarfer junger Mann zum Pferde-beidelegen und Bigen-Mepacatur. F. H. Straig. 125 Renfington Ave.

Berlangt: Gin Protbader Bormann, Du's an Beierer Cien arbeiten tonnen, \$15 per Bode. Steliner Blag Referenzen erwinicht, Abr. C. to Abend-roft.

Berlangt: Gin erfter Alaffe Galebader Bormann fle die Boche Demernde Beichaftigung für den rich igen Mann, Abr.: F. 403 Abentpob. mide Berlangt: Brislayer, Steinmanter, Steinbauer, Sandlanger, Gasfitter und Almuber, für Union-robn. Komunt fettig pir Arbeit, Jaroffeiel Tradis Union, 125 Walbington Str., Zimmer 38.

Berlangt: Gine erfte Sand Bader an Gales und Bisenits. Rachtarbeit. Abr. C. 757 Abendpoft. miho Berlangt: Gin guter Forber oder Trodenreiniger Buter Lobn und ftetige Arbeit, 1025 28. Mabijon

Berlangt: Guter Bagenmader und Bledimith.

Berlangt: Gin Bader an Brof und Cafes, um ein Lebrling, ber icon in Boderei gearbeitet bat 872 28. Madijon Str. Berlangt: Weber an Rugs, 1479 Milmaufee Ape.

Berlangt: Gin ftarfer Junge an Brot gu grbeiten. 451 R. Glaif Gir. Berlangt: Bader, ein gelernter Cate-Bader, muß gut an Blatterteig arbeiten fonnen. 615 Bells Str. Beriangt: Mann jum Caloon-Reinmachen, ber auch Bartenben fann, 394 garrabee Gir. Berlangt: Buchogenten und Ausleger, &. Schmibt, 226 Milmontee Ane. 20.cb, In

Beelangt: Storfe Jungen, um bas Polftergeichatt in erleinen. Birte die Eitern, mitzufommen. 510 g Aibland Abe. Berlangt: Rabtepreffer. 193 Ceminary Ape. modim

Beriengt: 10 Farmarbeiter, guter Cohn. Rog La: bor Agency. 33 Marfet Str. 17febr, 110 Geld f. bermendbare 3been. Cagt ob parentirt. Abr. The Patent Record, Baltimore, Mb. 11bg,tg&fo,1j Berlangt: Danner und Frauen.

Kapile an Macgaret B. Buenes, 812,000.

Et Labrence Ave., Sübvefted 44. Etc., (83.×125, 66 ongs W. Trown an Macgaret Swenigen, 856,000.

113. Blace, 33 figh well, bon Memore Ave., 25.× 124. Albert Lebmana an Pauline Seinlen, 81000.

Musfegen Ave., 73 Fuh nörel, bon 81. Etc., 25.× 124. Uboluh Gregany an die Englewood B. and L. Affire, 122,700.

Elis Ave., 162 Fuh nörel, bon 61. Str., 28.×170, 6vo B. Sutherland an Thomas G. Ctis, \$3554.

Garfield Bonlevard, 75 Fuh öfil, bon Coomis Str., 25.× 130. P. Rehee an G. Nichard, 81,100.

Morgan Str., 150 Fuh nörel, von E. Etc., 25.× 124. Nau A. Fihrer an Elen Aimen, 82,600.

Mentworth Ave., 124 Fuh nörel, von 35. Etc., 30.× 144. Ann Songherth an Executive Rubera, \$3000.

Mahaid Ave., 122 Fuh fühl, von 36. Flace, 27.× 1644, Lin Songherth an Cooker an English D. Str., 25.× 124. Jonas B. Johnson an Jojeph Anderson, \$3,200.

Spoulding Ave., 225 Fuh nörel, von 19. Etc., 25.× 125. Kapters M. Sanner an Abertson, \$3,200. (Angeigen unter biejer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) grinceron ave., 100 July 1181, don 30, Etr., 25× 124, Jonas A. Johnson an Jojeph Anderson, \$3,200.

Svaniding Ave., 225 Buly nördl, don 19, Etr., 25× 125, Charles A. Zawber an Abraham L. Coalex, \$1,250.

Marihijeld Ave., 120 July nördl, don Grand Ave., 24 July 11 Miley, S. Metaeron an Margar ret Metaeron, §1.

Ridacusan Ave., 74 July 1866, don Thomas Etr., 36× 124, Ashbert Varues an Gurden D. Coned, §1.

Some Ave., Nordoft-Ode Douter Str., 48×100, J. Redaucoust ave., Revladua Sofiman, \$2000.

Barragut Ave., Südwich Gde Lincoln Etr., 101× 125, Andreio Morbed an John D. Miller, \$3000.

Barragut Ave., Südwich Gde Lincoln Etr., 101× 125, Andreio Morbed an John D. Miller, \$3000.

Binona Etr., 246 July 106th, don Union Ave., 30× 120, Chalen G. Pleud an Taniel R. Bearions, \$150.

22. Place, 201 July 5811. don California Ave., 48× 124, M. McChaine an M. G. F. Moltentin, \$1500.

Union Ave., 175 Fuly 1860, won 120, Etr., 35× 123, Avenuaus A. Lafton and Charles B. Robal, \$5500.

Bieland Etr., 221 July 106th, von Califer Etr., 45× 102, 110 andree Grundbüde, Abite Swangen, \$20,000.

Wadifon Ave., 330 July 106th, von Gl. Etr., 50× 177, Madison Ave., Laundry an die Eanitary Laundry Company & 20,000.

Madison Ave., 330 July 106th, von Anjb Etr., 18× 80, Thos. & Barney an John F. Muldoon, \$10,000.

Suberior Etr., 145 July welft, von Rujb Etr., 18× 80, Thos. & Barney an John F. Muldoon, \$10,000. Berlangt: Intelligente herren und Damen, um ein intruglides Meichalt gu erleinen. Rein humbug -Mbr. C. 768 Abendpoft. mija Berlangt: Operators an Clouts, Dadden ober anner 412 R. Weod Etc. Berlangt: Erfahrene Tajdennaber an Sofen. 78 Brigbam Etr. mibofria

Berlangt: Rinderloies Chipear cui's Land, na Chicago. Dentide Bejellichaft, 50 MaSalle Str. Berlangt: Abbugler an Bofen. Cofort. 78 Orchard Str. bmi

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Beincht: Aunger, geichntter Mann mit beften Reftereigen wunicht Stellung als Reifenber für guber- ieffige Firme. Abr.; G. M., 500 14. Place, 3. Fl. Beincht: Gin frijd einemanberter beuticher Muffer fincht Beifchiftigung. Derjethe fann gut ichreiben. — 2258 Archer abe. Gefacht: Junger Deutscher fucht irgendwolche Stelsing, and um etwas ju lernen, Kann etwas Bar-uben. Abr.: S 758 Abendpoft. Gefucht: Junger Mann, anter Bartender, fucht Stell:, Onte Referenzen, Abr.: B. M., 6207 C. Salfteb Str. Beincht: Bader fucht Arbeit an Brot. Bentle, bimi

Berlangt: Franen und Madden. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Gent bas Bort.)

Laden und Jabriten.

Berlangt: Maichinenmabden an hofen. Auch jum Bernen. 227 Bine Etr.
Berlangt: Madden, ungefabr 16 Jahre alt, mit gutter Schulbilbung, arbeitswillig, in der Buchinber ret, 211 G. Randolph Str. Berlangt: Modden, bas richtig beutich fcreibt, an ber Schreibmaichine, Borguiprechen bei B. Ginger, to Filth Abe.

Berlangt: Majdinenmadden an Order-Befis. Befte Bezahlung. 546 Cartland Str. mdoft Berlangt: Mabden Millinerp-Geichaft zu erlernen. 940 Milwauter Abe. miboje Berlangt: Sfirt-Finifbers, Arbeit nach Saufe zu nehmen. 548 R. Roben Str., nabe Dibifion Str.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

gaben und Gabriten. Berlangt: Junge Lame für Stenographie und Topeweiting, und tompetent um deutsche Kortespons-denz zu beforgen. S. B. Majchine. Lottors:Office. Abr. B. G. 348 Abendpost. Berlangt: Dabden im Baderitore 175 Centre Str. Berlangt: Madden in Carpet Cleaning Geichaft. 1 Bijbon Court, binten. mibofr

Berlangt: Aleidetmachetin, welche Mufter für Ta-men. Sommerenginge und feidene Taillen ju entwer-een verfleht. Mus geinbilde erfabern fein und die Dilie beaufichtigen. Etar Baift Co., 98 Marlet Str., Berlangt: Mafdinenmabden an Choproden. 514 Berlangt: Majdinenmadden an Stirts u. Baifis. Dampftraft. 22 Tell Blace. Berlangt: Dafdinenmadden an Sofen. 56 Tell

Berlangt: Majdinenmadden an Stirts u. Cloafs. Dampftraft. 808 R. Lincoln Str., 2. Floor. Berlangt: Maschinen- und Handmädden an We-ten. Dampstraft. Guter Lohn. Stetige Arbeit. Rachs ufragen die ganze Woche. 878 R. Irving Ave. Berlangt: Gin Madden, an Maidinen gu naben n Store. 490 Milwautee Ave. Berlangt: Gute Majdnien : Mabden und ein gu-er Abbugler an Bicycle-Bojen. No. 8 Edward Str., eftes Saus hinter St. Jojeph8-Sojpital. bmbo

Berlangt: Rajdinen: und Saudmädden an Röden. 514 S. Whipple Str., 2 Blod nördl, vom Douglas Park. bimi Berlangt: Mabden für unfere Zigarrentiftenfa-brit. Erfahrene borgezogen. 187 BB. 20. Str., Ede Johnson Str. Jobujon Str. Beriangt: Operators, erfahren an feibenen Da-nen: Taillen. Guter Lohn. Danmffraft. Star Wafft Co., 118 Martet Str., 4. Floor. modimt

Berlanat: Bute Daidinenmabden an Weften, jo pie Baifters. Bei R. Parfon, 97 R. Centre Abe Berlangt: Dajdinenmabden an Cloats. 193 ningry 2100 Berlangt: Majdinenmadden u. Finifers an So en und Weften. 511 hermitage Str. 19icb,lu

Berlangt: Sand- und Majdinenmadden an Cleafs, 196 Seminary Abe. 14feb, lw&jon Berlangt: 4 Majdinenmädden für erfte und polite Mibeit. 800 28. 20. Str. 15feblw Laudarbeit.

Berlangt: Bufineglund-Rochin, guter ftetiger Play. 89 G. Glarf Gtr.

Berlangt: beites Riafte beutsches Mabchen für all-temeine Arbeit in Flat, mit Familie bon Zweien. Ans beste kleierenzen haben. Sober Vohn. Rochynfra-an Donnerstag Bormittog, um 12 Uhr. 3004 Brairie relongt: Meltere Frau um auf's Cand gu geben jufragen ; 839 M. 21. Place.

Berlangt: Ein tüchtiges Mädchen für leichte Saus-leit, nicht über 17. Dr. Harms, 27 Humboldt niebard, nahe Rorth Ave. Berlangt: Junges Madden für leichte Sansarbeit. Werlangt: Madden für Merfonen, Reine Baide Dampfbeigung, 1912 Diverfen Boulevard, 2. Giat.

fangt: Deutsches ober ichmedisches Madchen für neine Sauserbeit in einer fleinen Familie. Linder. 4631 Indiana Abe., 3. Flat. Bertangt: Rochin, eine Die Bufinefilunch! tochen un, abr. S. 66 9Mbendpoft. Berlangt: Junges bentiches Madden, bei Sansar 1 ju beifen. 246 Piffell Etr. Berlangt: Gutes Madden für allgemein: Sauf-arbeit. Boguiprechen am Connerftag. 699 R. Rod-well Gir.

Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. 231 Fre-ment Str., nabe Bebfter Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sangarbeit, fo-Berlangt: Gine allere guverlöffige Frau finder ein itre Heim als Haushälterin bei einem finderlofin hepaare. 1629—31 E. Coffen Live., nabe 22. Str.

Berlangt: Tuchtige Order- nud Comife Rochin, iter Lohn. Gafe Brauer, 201 State Str. Berlangt: Gutes Mädden für allgemeine Sausar: it. dentiches vorgezogen. Gater Cohn, Aleine Fas-lie. Rachzufragen: 525 Maple Ave., Cal Part,

Berlangt: Gin Madben für allgemeine Sausa: it. 1922 Arlington Place. mid Berlangt: Gin Madden für erfte Arbeit in Fanti-ir von fünf Berjonen. 1088 Evanfton Ave., Buena Bart.

nt Str. Berlangt: Teutides Madden für leichte Sausar: Berlangt: Gin dentiches Madden mit Empfehlun-in, für allgemeine Dausarbeit in einer fleinen fa-dlie. 297 Bine Grobe Abe., nabe Belmont Abe., Rlat.

Berlangt: 3 Dadden für Ruchen-Arbeit. 542 Lin-Berlangt: Marchen für gewöhnliche hausarbeit. Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit. 88

Berlangt: Gin fraftiges Dabden ober alleinfte Berlangt: Madden für Sausarbeit. 3 in Familie. \$5. 347 G. Rorth Ave., 1. Flat. Berlangt: Gin tüchtiges Madden für Sansarbeit. Bu erfragen im Deutichen Altenheim, W. Madijon Str., nabe Sarlem. mibofr

arbeit und bei Rindern. 300 Center Etr. Berlangt: Reines junges Mabden für leichte Sausarbeit. Borgufprechen Donnerftag Nachmittag nach 5 Uhr. Mrs. &. Wagner, 472 R. Clart Str. Berlangt: Gutes Ruchenmadden. 375 G. Divifion Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausar: beit. 3264 Bernon Abe. Berlangt: Manchen für leichte Sausarbeit. 173, 31. Str., 1. Flat.

Berlangt: Gin gutes Dabchen für Sausarbeit. -Berlangt: Gin junges Mabden für leichte Saus-arbeit, ben 14-16 Jahren. 683 B. Chicago Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 86 Fowler Str., oben. Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. 879 R. Leavitt Str.

Berlangt: Gin Maden für allgemeine Sansarbeit. Bute: Lobn. 602 Brbing Abe. Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. 1548 Dun-ning Str., nabe Salfteb. Berlangt: Alte Frau für Sausarbeit. 38 Chapin bimi

Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausar: beit. 1754 Afhland Abe. Dimi Berlangt: Gin gutes Ruchenmaden. Schneibers 3mperial, 496 R. Clart Str. Dimi Berlangt: Gin juberläffiges Mabden für allge-meine Sausarbeit in fleiner Familie. 1202 Sheffield Ave., nabe Clart Str., 1. Flat. Dimi Berlangt: Gutes Madmen für allgemeine Sans: arbeit. 568 G. 45. Str. bimi Berlangt: Deutiches Madchen für allgemeine aus: atbeit. Rachgufragen: 4236 Babaib Abe. 16fb, lw Berlangt: Köchinnnen, Mabden für hausarbeit, zweite Arbert, Arnbermaden, eingewanderte jofort untergebrocht bei ben feinsten herrichaften. Mrs. S. Mandel, 200 31. Str. 23ajnlmt

28. Fellers. Das einzige größte beutich-amerita-nifde Bermittlungs-Infitut, befinbet fich 586 R. Clarf Str. Countags offen. Gute Blate und gute Madden prompt bejorgt. Beite Daushalterinnta immer an hand. Tel. Rorth 195. Stellungen fuchen: Francu. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Gent bas Bott.)

Gefucht: Anfläudige Frau mit Rind wünicht Stelle als Sausbalterin in fleiner Familie oder bei befferem herrn. 624 G. Union Str., hinterbaus. Befucht: Junge reinliche Grau mit 8jahrigem Madden jucht Stelle als Saushalterin. 160 Danton Str.

Beirathegefude. geigen unter biefer Rubrif 3 Gents bas E aber feine Angeige unter einem Dollar.)

Deiratbägejuch Fabrifant, ist, alleinstebend, les bensfrob und gebildet, besigt Grundeigenthum und 26,000 Dollars Baarbermägen, municht fich mit tu-gendhatete Tame zu verebeichen, um den Reft seiner Tage in Frieden zu berbringen. Räheres ertheilt Gochendorff, 489 R. Clark Str.

Reelles heirathägesuch: hubicher Mann, 25, aus angesehener Familie, Luremburger, stillen, beideis benem Mejenis, arbeitsam, Beinger einer iconen Gentifegant in ber Able Chicagos, wunfcht fich mit brabem, bürgerlichem Madden, Mittwe mit Lind wie berechtellen. nicht ausgeschloffen, zu verheirathen. Abr. 3. 882

Deiratbögesuch: Bittwer, fart gebant, bat fein eigenes haus, 45 Jahre alt, sucht die Betanntichaft einer Maddens ober einer Wittwe, aum bald an beierratben. Briefer mit fichtiger Ubreffe unter 3. 885 Mbendhoft. Agenten verbeiter, 200 Metr., nabe Lincoln Ste.

Gefhaftegelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bat Bort.) "Dinge", Grundeigenthums" und Geichaftsmatler, 59 Teatborn Str., bertauft Grundeigenehum und Geichafte ichnell und gut. 24eanlinkeion \$300: Baderei; Late Biew; allerbeite Rachberichaft; nur Stotetrade; gute Preife. hinge, 59 Teatborn Str.

3u bertaufen: 6 Zimmer Glat, 5 gut mößliet als "Furnished Rooms", alle mitt febaratem Gingang, wegen Bieanberung, Bargain! 195 Ontario Str. Bu bettaufen: Eine gute Baderei an ber Rord. feite. Gates Store und Bagen Geichaft. Onte Ge-legenbeit für Partners, Abr.; S. 618 Abendpoft. Bu verfaulen: Gat etablires Pelzwaaren-Gejdäft, lage vortrefflich, Werfaufsgrund: Arantheit, Genaue inspettion erwünscht. 226 35, Str. mico Bu mi then iber ju faufen geficht: Meatmartet und Grocceb. Abr.: F. 404 Abendpoft. mift Bu berlaufen: Reftaurant. 527 Bells Eir.

Bu verfaufen: Bollftanbige Job Printing Ofice. 226 Milmantce Abe. 20feb, 1m Bu verlaufen ober ju vermiethen: Daus und Brund find, Beidaft taufen, Dans miethen. 73 28. Lafe Str. 10feb.lm.tgl&for Str. 10feb.1m.tglkien Wenn 3hr Grundeigenthum ober Geichalte ichnet berfaufen ober faufen wollt, fommt ju nus, wir baben gute Bergains. Schroeber & Co., 67-73 Clark Str., Jimmer 604.

Gefdaftstheilhaber. (Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

Berlangt: Gin ebrlider junger Mann als Borter im Saloon. 30 Bells Str.

Bimmer und Board. (Mugeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

In bermiethen: Möblirtes Frontzimmer, billig, madden. 3 Beethoven Place, 2. Flat. mb 3u berniethen: Schiefzimmer an anlidubigen jungen Mann. \$1. — 551 North Bart Abet, oben.
3u bemriethen: Front-Bettsimmer an anfandiges Madden ober Frau, Frühlid wenn verlangt. 667 Mibred Abe. Bu bermiethen: Edone, freundliche Zimmter, mit ober obne flott, an anftändige Getren. 255 Frantlin Etr., 2. Glat

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gefucht: Zimmer und Board für attere Dame mit Sobn, in guter beuticher Familie. Abreffire, mit Breisangabe: F 491, Abendpoft. bmi Bu miethen geincht: Rettes fauberes moblirfes 3im mer in ber Rabe bon Salfteb, 18. und 29. Str. Abr. U. D., 227 Abendpoft.

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel ze. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Mort.) Bu verlaufen: Pferd und Wagen. 84 Rees Etr. Bu berfaufen: 2 Pferbe, ftarles boppeltes Ge ichier. Erpresinagen, Lopbuggn, billig. 752 Clipbouri

Wagen. Suggies und Geidirre, größte Answall in Chicago, Sunderte neuer und gebrachter Wogen und Angeies, alle Sorten, in Wirflichter Alles, was Kader bat, und unjere Breife find nicht , u bieten.— Thiel & Ebrbardt, 225 Leabafd Ave. [evis.lm

Bianos, mufifalifde Juftrumente. (Argeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Rat \$15 für icones Abjenbolg Piano, volle Grobe. \$5 monatlich. 317 Sergwid Str., ache Divifien. 20feb, lw

Rahmaidinen, B.encles te. (Angrigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Wort.) Die beste Answahl von Rabmajdinen auf bet Bestieite. Beue Mardinen von flo aetwarts. Alle Gorten gebrauchte Meidinen von flo aufwärts. Alle Gorten gebrauchte Meidinen von fo aufwärts. Allestieite z Office von Standbard Rabmajdinen: Lug. Speibel, 178 M. Ann Buren Str., 5 Thie oblid von halfted. Abends offen.

Ihr fonnt alle Arten Röhmaichinen faufen ju Bobofeiale Preifen bei Afam, 12 Abams Str. Reue ilberelattirte Singer \$10. Sigh Arm \$12. Reue Bisjon \$10. Sprecht vor, che 3hr tauft.

Caufe: und Berfaufe-Mingebote. (Ungeigen unter Diefer Rubrif, 2 Cents bas 2Bort.)

Ju verfaufen: Reue und gebranchte Store-feir-tuces jeder Art, site Grocerys, Telilatesseur, Try-goodse, Trustores, Auchersbard, Restaurants etc., sowie Topvagen, Pierde und Geschirre, zu ipottbil-ligen Preisen. Kaufe ebenfalls genannte Geschätte und bezable Baar-Arcise, Julius Benver, 22 S. Texplaines Str. und 963 A. Kaliko Str. 21sch, Imokson

Masten-Anguge zu bertaufen oder zu bermiethen bon 25c aufwarts. 94 Cipbourn Abe. 20feblie

Perfontides.

weife, Diebftable, Raubereien und Schwindeltein weben urterindt und die Schuldigen jur Richen-ichaft gezogen, Aufpriche auf Schubenerjah für Ber-letungen, Unglidsfalle n. bergl mit Erfolg getten; gemacht. Freier Nath im Rechtsfachen. Mir find bie etnigige deutsich Bolizierklaceten in Chicago. Some angs offen bes 12 Ubr Mittags.

ABir tolleftiren ichnell xohne, Roten, Miethse und Roft-Rechnungen, Grocerv und Fleischere, Schmieder, Blumbers, Saloons, Kohlens und Futters, Butswaarens, Aleidermachernatens, Politierers, Butswaarens, Aleidermachernatens, Politierers, Micha, Apothefer, Tichlers, Joddings und Rechnungen alter litt folleftirt auf Prozenter; wir berechnen End 25 Prozent und ziehen es von der Rechnung ab, wenn fielefrirt; wir find lange etablirt und verrichten ein größeres Kolleftions. Grifchift von Retaile Auchenländen, dem itgend eine andere Kolleftions. Figentur in Gbicago; verzucht es mit uns und übergengt Eich; feine Kolleftion, feine Rolleftion, feine Rolleftion, feine Politeftion, feine Rolleftion feine Politeftion, feine Rolleftion, fe

Frauenhaare gefauft, Mastenangüge und Berruden billigft zu verleiben im Daargeichaft von R. Cramer, 364 E. Rorth Aue., Müllers Salle. mijon

Schmidt's Tangidule, 601 Wells Str. Rlaffen: Unterricht 25c, Freitag Abend für Anfanger, Rinder-flaffe Camftag 2 Ubr. Koftlime verlieben. 20frb, Im Allerlei Bafde genaht und ausgebeffert; nett und bauerhaft. Anna Koncet, 193 Fist Str. bmibo Aurora Salle, Miliventee Are, und huron Str., Telebon: Moirce S. Ginice Ecmage in Mary und Upril find unter lieberalen Bedingungen in haben. 7-23feb

(Ungeigen unter Diefer Subrit, 2 Cents bas Bort.) Engeigen unter biefer Arbrit, 2 Cents baf Bort.)

Bi a i ger G. Kr a ft, beutiget uovolat, Gale
eingeleitet und vertheibigt im allen Gerichten, Rechtis
geichfte jeder Urt gufriedenstellend vertreten. Bergebern in Banterotfällen. Get eingerechteten Leeftitungs-Departement, Aufpriche fiberall burchgefest.
Lobne jchnell folletlirt. Schnelle Abrechnungen. Lest
Empfehinngen. 134 Walplington Gtr., Jimmer eld.
Tel. M. 1843.
Die beutich-ameritanische Lato and Collecting Afforciation: Richard Fisher, Rechtsanwalt. — Jede
Litt Rechtsgeschöfte jorgfältig und prombt befregt.
Rollettionen gemacht in allen Tebelien ber Ber. Staaten und Canada. Deutsch und böhmisch gesprochen.
Avinlutation frei. Jimmer 303 und 304 Journal
Bibg., 160 Washington Str. Shone 2196 Main.
Löhne, Roten, Niethe und Schulden aller Urt

Löbne, Roten, Miethe und Schulben after Mrt prompt folleftert. Schiecht gabienbe Miether binaus-gefest. Reine Gebubren, wenn nicht erfolgreich. — Albert M. Rraft, Abvofat, 95 Giarf Str., Jimmer

G. Diline Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Blod, Kordoftstide Washington und Clark Str. — Deutsch gesprochen. — 1. . . unentgeltlich. luvig!"

Freb. Blotte, Achtsanwalt. All: Achtsachen brompt beforgt. — Suite 841—943 Unith Building, IV Dearborn Str. Bobuung 105 Osgood Str. 193nen. 11

Gefunden und Berloren.

Berloren: Gin St. Bernhardiner Sund, Farbe: roth, und die Bruft weiß. Ropf ift ichmarg. Gute Belobnung. 1864 R. Salfted Str. Mrs. Schelle. Gefunden: Gin Bodetboot mit Inhalt. 4631 Laflin Str. mobimi

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Aubrit, & Cents bes Bort.)

Farmen! Farmen!
Dento Unrich, 3: Clart Str., Koom 401.
The bankon bin ich auch, dag ich mein heime habe.
Ich bate 2300 im April 1288 jür 49 Mee Bighli.
Meine hildnerzicht nettet \$2.00 per Woche im Wimter. Meine Ernte \$220 bas Jahr ihr alle Muslagen. In Chicago babe ich \$3.00 per Zo pervient. Ich
habe mehr her gelpart, als in 10 Jahren im Chicage. Bit kerslichem Gruß. A. Minarit. — Wir hae
hen eine So Mider Karm ihr Soll Satedon par und
ben eine So Mider Karm ihr Soll Satedon par und

2016. Im. fg. Epon \$10 per Ader reichftes Farmland auf Abzablung zu perfaufen und berichnibetes Eigenthum in Taui, ge-nommen. Frank Schneiber, 88 W. Jadjon Bon. b.

Mordweitfeite.

Bu verlaufen: Rene 5-Jimmer-Saufer, zwei Alodt von Cifion Ave. Cleetric Cars an Marner Ave. (Mo-difon Toc.), mit Wasser und Sewer-Einrichtung: 850 Anzahlung. 810 ver Monat. Preis \$1400. Erns Melms. Eigenthümer, Ede weltvaufee und Califor-nia Ave.

Bu berfaufen ober ju bertaufden: Begen Rord: eite: Brundeigenthum, eine Cottage an ber Nordweft: eite. Rachzufragen 166 Samburg Str. mbimi

Dabt 3hr Saufes au verlaufen, pi vertausichen obes ju vertureibens Commt für gute Resultate zu ans. Wet vom 9-12 ilhe Bormittags. — Connege offen von 9-12 ilhe Bormittags. — Connege Richard Rochoffede Quale und Reim Dorf Life Gebaude, Rochoffede Quale und Monroe Str., Zimmer 814, Fiur 8.

12bg. tgl&ion* \$3000 faufen 2-5 Fiat Bridhaus an Emerfon Abe. \$3500 faufen 3-6 Flats, große Lot, nahe Lincoln Bart, Miethe \$480. B. G. Etjer, 115 Tearborn Etc.

Geld auf Möbel ac. (Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Wor!)

Gelb gu berleiben euf Dichel, Bianos, Pferbe, Bagen m. f. m. Rleine Unfethen

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat.

Bir nehmen Cuch bie Mabel nicht weg, wenn wis bie Anleibe unden, fonbern faffen biefelbes in Gurem Befig.

Bir taben bas
größte beutiche Gefdeft
in ber Etabt.
Alle guten, ehrlichen Teutichen, tommt zu uns.
wenn Ihr Gelb baben wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Bortbeit finben, bei mis
porzuisprechen, che Ihr anderwatts hingebt.
Die ficherste und zuverläftigste Bedienung zugesichert.

128 LaSalle Strafe, Cimmer 3. 128 Lasale Strete. Cimmer 3.

Tas einzige bentiche Geschäft in der Stadt.

Gagte Loen Co., 70 NaSalke Str., Jimmer 34. Submen Ge Annabolp Etr., C. G. Boelder, Manager.

Mir leiben Geld an Lente in besperem Stands auf
Mobel und Kinnes, obne zu entjernen, zu den bli
ligften Raten und leichtesten Behreum ein der

Stadt, jahlber nach Kunsch er Borgers. Gure Lapiere bleiben in unserem Belit, wie geben sie nicht
als Scherheit wie Ranche in diejem Geschäft. Sie brauchen feine Anglt zu boben, das Sie Ihre Cachen

verlieren, unser Geschäft ist ein berantwectliche und

reelles und ift lang etablier, nicht mit anderen 12

bergleichen. Wenn Sie von uns borgen sinden Sie

s auf daß bei gerzab bas thun, von wir angeigen, duer Geschäft mit uns ist so privat volle angeigen.

Guer Geschäft mit uns ist so privat vole von geschicht. Keine Rachfrage bei Rachbaru und Bertvand
ken. Sossisch und Wussen alle Auskanst mit Bergnitgen estheilen. Litte ipreden Sie dei uns bot. Philips

Geld! Geld! Geld!

Brauden Sie Gelb?

Wir wollen mehr bentice Aunbschaft. Wir baben bas Alteite, verlöhlichte und beste Leibgeschäft auf ber Nerd. und Bestieite. \$20 bis \$1000 gelichen auf Möbel niw. Bianos. Wagen. Pierde etc. Gelt ge-lieben am ielben Tage der Erdriggenen und rückell-dar nach Belieben. Jede Jahlund vertilindert die an-teressen. Warum nicht bet uns leiben, statt nach den Singiete zu geben und ziet und Kadrgeld zu oere.

Rorthmeftern Mortgage Loan Co. 465-467 Milmaufee Abe., Gde Chicago Cve., aber Schroeber's Upothefe. bu

Gelb! Gelb! Gelb!

Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.

Chicago Mortgage Loan Company,
Zimmer 12, hopmarfet Theater Builbing.
161 W. Madijon Str., britter Flux.

Wir leiben Guch Gelb in großen und fleinen Beströgen auf Bianos, Mobel, Pferbe, Magen ober regend verliche gute Eichgebeit zu ber biligften Bestingungen. — Darieben konnen zu geber Zeit gemacht werben. — Theilgablungen werben zu geber Zeit ansgenommen booburch bie Roften ber Anleihe ber ringert werben. Chicago Bortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.

Chicago Credit Company,
99 Malbington Str., Jimmer 304: BrancheOfficet
534 Lincoln Ave., Lafe Bieto. — Selb gelieben un Jedermann auf Addel, Nianos, Bierde. Magen, Histures, Diamannen, Uhren und auf irgend volche Sicherbeit zu niedrigeren Aaten, als dei anderen Fire-men. Inderen in der Maten, als dei anderen Fire-men. Inderen in der Winschlaufter und der Angen Jeit zur Abgablung; böfliche und zwoorlommende Be-kandlung gegen Ischermann. Geichäfte unter frengfren Brijdwiegenheit. Leute, welche auf der Nordselte und in Lafe Biew wohnen, fonnen zeit und Selb haren, indem fie nach miscrer Cffree, 534 Lincoln Av., geden. Main-Cffice 99 Massington St., Jimmer 304. Sja-Geld verlichen, privatim, auf Möbel, Pianok.
Pferde, Antichen, ohne Wegnahme, zu niedrigstet Rate. Bean fivr Geld und auch einen Freund braucht, fprecht bei mir vor. Leben und leben lassen ift mein Motto. Zeit und Abgablung nach Belieben bes Borgers. A. D. Williams, is Dearborn Str.

Finanzielles. (Anzeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bal Bort.) Celd ohne Kommiffion. — Conis Freudenberg ver-leih: Privat-Rapitalien bom 4 Brog, an ohne Rome miffion. Bermittags: Refibeng, 377 A. Joone Woe, Ede Cornelia, nabe Chicago Brouse. Nachmittags; Cifice, Zimmer 1614 Unite Blbg., 79 Dearborn Str. 139a telfen.

\$2800.— 51% 5 Jahre \$cov.— Tie Abfirafte und Agpiere von obigen Hoppotheten sebem jur Berfügung. Richard N. Koch & Co., 171 LaSalle Str., Ede Monroe Str., Jimmer 814, Flux 8. und 5 Brogent auf Grundeigenthum und jum Bauen. Ubr.: 2B. 711 Abendboft. 14bj.bm

Geld ju verleiben auf erfie Dupothefen; erfte Du-pothefen gelauft und verlauft. B. G. Clier, 115 Dearborn Str. \$4800, \$2250 und \$1290 6% Dypothefen ju verkaze fen. B. G. Clier, 115 Tearborn Str. mbofr Geld zu verleiben in Betragen bon \$2500, je gu in großen und fleinen Gumnen auf Chicago Grunde

eigenthim ju verleiten.
Erfte Hypothefen ju berfaufen.
Conntags offen ben von 2-12 lbr Bormittags.
Richard V. Kod & Go.,
171 LaSalle Str., Cake Moroce Str.,
Simmer 814, Flux 8. 12bg. tgf&fou*

\$2000 gu leiben gesucht auf erfte Spothet obne Rommiffion. Offerten au: S 646, Abendboft. bimi

Alerztliches. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Dr. F. B. Robr umgezogen nach 453 LaSalle Abe.,, 2 Thuren jublich bon fruberer Bohnung. mibofr

Dr. Chlers, 126 Bells Str., Spezial-Arzt. — Gefchlechts. Bente, Binte. Rierenz, Lebers und Mas genfrantheiten ionell geheilt. Konjustation und Gra-mination frei. Sprechftunden 9-9, Sonntags 9-3. 2:a:1 Dr. D. Schufat, Thieraryt, 123-127 Bells Str., Telephone Rorth 753. 13jeb, bibojon. 210

(Angelgen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Q. Q. Miller, Batent-Antoalt, Brompte, forgfaltige Bebienung: rechtsgiltige Batente; magige Breffe;



Mr. Witts Wittwe.

Roman von Anthony Sope.

(Fortfehung.) Mrs. Hornes Telegramm machte Georgs Stellung unangreifbar. Ge= gen folche Beweismittel tonnte Reara nicht auftommen, und fein Gieg war in tem Augenblick gesichert, wo er das Driginalzeugniß zum Borfchein brachte und mit Rearas "berbefferter" Ab= fchrift bergleichen ließ. Schlimmften Falles tonnte er auch Mrs. Bort her= beirufen, und obgleich ihn feine Ritter= lichkeit in Liverpool bazu getrieben hatte, Reara zu schützen, brauchte ihn bas burchaus nicht zu hindern, Mrs. Bort au feiner Unterftütung beranguziehen, wenn bas nöthig werben follte. Die Familienehre ber Reftons mar gerettet, eine Betrügerin entlarbt und die Sache ber Sittlichkeit, Achtbarkeit, Wahrheit und bes Unftandes gewahrt. Bor allem aber war George in ber Lage, feinen Feinden eine Rieberlage gu bereiten, bas Erröthen ber Scham in bie schamlofen Wangen ber "La= terne" gu treiben und feinen Freunden au begegnen, ohne bas Gefühl au haben, daß fie fich vielleicht schämten, im

Die Freude auf die zulett erwähnte Musficht mar fo groß, bag er fich nicht entschließen tonnte, fie hinauszuschie= ben. Deshalb machte er fich am Rach= mittage auf ben Weg, um Bodlingtons einen Besuch abzustatten. Ihnen we= niaftens eine Undeutung über ben gun= ftigen Umschwung feiner Lage gu ge= ben fonnte nichts ichaben, um fo meni= ger, als er biefen ber Giite Mrs. Bodlingtons, die ihn mit Lord Mapledur= ham befannt gemacht hatte, verdantte. Bodlingtons und insbesondere Laura Podlington zu beweifen, baf ihre Bar= teinahme für ihn gerechtfertigt fei und bag er nicht nur auf die nachsichtige Dulbung, bie man ber Ehrlichfeit gu= theil werben läßt, fonbern auf bie Be= wunderung Unipruch habe, die bem Gr= folg zutommt, war eine willtommene Mufgabe.

Befprache mit ihm gefehen zu werben.

Liebesangelegenheiten fann George freilich nicht als idealer Held hingestellt werben. Selben bereinigen die widersprechenden Gigenschaften bes Ungeftums und der Beftanbigfeit, und George hatte feine bon beiben gezeigt. Mabel Bourne hatte feinem Berftanbe genügt, ohne fein Blut gu erregen. 2118 fie fo übel berathen war, fich herauszu= nehmen, fich auf die Seite feiner Gea= ner gu ftellen, entfagte er ohne Schmerg einer Ausficht, bie faft gu einer Ge= wohnheit geworden war. Leicht und ohne bag er felbft es mertte, fiillte Laura Podlingtons hubsches Bilb ben

Bahrend er burch bie Stragen ichritt, lächelte er bei bem Gebanten, bag er noch bor wenigen Monaten mit bem Befühle ruhigen Gefchehenlaffens, wenn auch nicht mit Entzuden, bon einem Leben an Sabels Seite geträumt hatte. Satte er damals Entzuden ge= fühlt, fo mare es traurig, benten gu muffen, baß fein Lächeln jest vielleicht noch breiter gewesen ware, benn wenn Liebe in Bagen geboren und in Freude genährt wirb, wird fie oft ohne Rlagen begraben und mit Beiterfeit ihrer ge= bacht — mit gütiger, felbst gartlicher Beiterfeit, aber boch immerhin mit bet." Beiterfeit. Gine oberflächliche Empfindung, wie die Beorges für Sjabel, hat nicht einmal Unfpruch auf ben Boll einer Thrane hinter bem Lächeln. Gelbft bantbar mar George 3fabel Bourne nicht für ben angenehmen Traum und bas fanfte Erwachen. Sie mar aus feinem Leben entichbunben, und, was mehr war, sie hatte nie hin= eintreten follen, und bamit war es gu

Rachbem George Ifabel ftill beerbigt

hatte, gog er ruhigen Gemüthes bie Klingel. Bielleicht bot er Laura schon heute feine Sand an, bas follte bon ben Umftanben abbangen, aber fein Entschluß, ihr überhaupt einen Antrag gu machen, ftand feft, und zwar wollte er es möglichst bald thun, benn sie war das einzige Mädchen, mit dem er jemals gludlich fein tonnte, und wenn er zauberte, berpaßte er möglicherweise ben rechten Augenblid. Natürlich lag ihr ein Schwarm bon Bewerbern gu Fü-Ben, und obgleich er feine übertrieben bescheibene Unficht von feinen eigenen Borgugen hatte, fühlte er boch, daß er handeln muffe. Freilich mar bon bem Schwarm bon Freiern nicht biel gu feben, aber wer tonnte an beffen Bor= handensein zweifeln, ohne die Bernunft und bas Sehvermögen ber Menscheit in Frage zu ftellen?

Bufallig fügte es fich jedoch fo, daß George Laura nicht ju feben befam. Dagegen war Mrs. Bodlington gu hause, und biese Dame brachte bas Gefprach fogleich auf Reara Bitt, fo baß George nicht umbin tonnte, ein Wörtchen über feinen beborftebenben Sieg fallen zu laffen.

"Die arme Frau!" rief Mrs. Bod= lington theilnahmboll, "aber um Ihret= willen freue ich mich fehr." .. Sa, ich fomme baburch

miglichen Lage." "Das ift genau bas, was mein Mann auch fagt. Er ift ber Unficht, daß Gie unbedingt verpflichtet feien, Ihre Behauptungen gu beweisen, ober wenigstens zu zeigen, baf Gie fie nicht

ohne genügenden Grund aufgestellt ha= "Ja, ich meine, wenn Sie Ihre Stellung in der Gefellschaft behaupten wol-

"Und in Ihrem Saufe?" "D, so weit ift er nicht gegangen.

Alle Welt besucht unfer Haus." "Ja, aber Mrs. Bodlington, ich wünsche nicht, als einer bon "aller Belt" zu fommen."

"Dann wird Ihnen wohl nichts übrig bleiben, als das zu thun, was ich gefagt habe, ehe Sie in irgend einer anbern Gigenschaft tommen fonnen." George ichaute Mrs. Bodlington an.

um deren Lippen ein diplomatisches Lächeln fpielte. "Ift Miß Podlington aus?"

Sa," erwiderte ihre Mutter, "fie ift "Rommt fie nicht balb wieder nach

Saufe?" erfundigte er fich, nun feiner=

feits lächelnd. "Richt fo bald."

"Nicht bis ... "Nein, Mr. Refton, Sie werben mohl wiffen, was ich meine."

hat die Sache gar feine Schwierigfeit. Collen wir fagen Dienftag?" "Wenn ber Dienstag tommt, werben wir feben, ob wir Dienftag fagen

"Ich bente wohl. Glüdlicherweise

"Und außerbem bin ich "Mufferbem, mein lieber George, brauchen Gie weiter Riemand gu über= reben, als ...

"Uch, das ift bas Schwierigfte von

"Das entzieht fich meiner Beurthei= lung. Soffentlich find Gie überzeugt bon bem, mas Gie fagen. Junge Ber= ren find heutigestags oft fo eingebil=

"Bollen Gie Dig Bodlington fagen, wenn fie nach Saufe tommt, es batte mir fehr leid gethan, sie, berfehlt gu baben ?"

"Und daß ich auf Dienftag hoffe?" "Rein, darüber werbe ich nichts fa-Sie find noch nicht aus ber

"Doch, bas bin ich!" Muein Mrs. Podlington blieb feft, und George entfernte fich mit ber

Ueberzeugung, daß jebe Möglichfeit ber Gnabe für Neara Witt geschwunden fei. Much die Gelbftlofigteit hat ihre Grengen, nein, wo ift Raum für Erbarmen, wenn fich bie Pflicht gegen bie Menschheit und bas eigene Intereffe in ber Forderung ftrenger Berechtigfeit

Biergehntes Rapitel.

Rearas legte Rarte. Gine lette Rarte hatte Reara noch In ber Band, aber ach, wie hoch war ber Ginfat und wie gering die Musficht, gu gewinnen! Allein trogbem wollte fie fie fpielen. Schlug fie fehl, fo mußte fie eben ben Relch ber Demuthigung noch etwas tiefer leeren und fich auf eine noch größere Berachtung gefaßt ma-chen. Was tam barauf an?

"Gie werben eine Frau boch nicht ungehört berurtheilen," fchrieb fie et= was theatralifd. "Ich erwarte Ste Sonntag Abend um neun Uhr bei mir. Unmöglich tonnen Gie fo graufam fein, mich vergeblich warten gu laffen.

George hatte geantwortet, er werbe awar tommen, aber fein Entichluß fei unabanberlich. "Da Gie mich barum ersuchen, schrieb er, "bleibt mir nichts andres übrig, als Ihrem Rufe Folge gu leiften.

allein es ift unnug - schlimmer als

unnug." Immerhin wollte er tom=

Much ber Glendfte trägt gern einen schwarzen Rod, wenn er vor bem Rich= ter fteht, und bie schlampigfte Dirne glättet ihre wirren Loden, ehe fie auf ber Untlagebant Blat nimmt. Wenn bie Chronif auch nichts bavon berichtet. fo tann boch niemand baran zweifeln, baß die Bürger bon Calais ihre feinfte Leinwand wählten, als fie fich bem graufamen Urtheilsspruch fügten, bem Ronig Edward und feiner Gemahlin im Bugerhemb entgegenzugehen, ober baß bie Inquifitoren ben Borgug genoffen haben, manches Bewand gu fe= chen, bas zu Triumphen auf anbern Schaupläken getragen worben war, So fcmidte fich benn auch Reara Witt

mit berechneter Ginfachheit, um George Refton zu empfangen. Ihr eigener ichlecht geschulter Geschmad, ber fich an geringwerthigen boltsthumlichen Farbendruden herangebilbet hatte, trachtete nach einem einfach gemachten, an= schmiegenben Sammtfleib, aber fie meinte, ein fo raffinirtes Muge, wie bas Georges, murbe bie Abficht merten und verftimmt werden, und deshalb gab fie, wenn auch zögernd und ungern, ihren Gebanten an Maria Stuart auf. Beig würde beffer am Plage fein, Beif würde Reue und Unschuld in fo glud licher Mischung berfinnbildlichen, bag er gewiß nicht fo harthergig fein fonn= te, banach zu forschen, mas überwiege Gin fleines Blumenftraufchen, bag bie Bestimmung hatte, bon erregten San ben unbewußt gerpflüctt gu werben biefes berbrauchte Ausbrucksmittel ber Bemüthsbewegung fonnte fie fich nicht berfagen - ein ausgeschnittenes Rleid und weite offene Mermel, Die gurudfie Ien, menn meife Urme flebend erhoben wurden: alles bas gufammen follte ba= au bienen, einen Ungriff auf George Reftons höbere Natur - und auf feine niebrigere - ju machen. Reara mar ber Unficht, baß fie, wenn fie nur Zeit und Gelb genug gehabt hatte, fich gut gu fleiben, niemals bas Innere bes Befängniffes pon Bedion gefeben haben

werben follte, wollen wir fagen, feine Uebermenfchen. George trat mit ber gangen Befangenheit eines Englanders ein, bem bef tige Szenen gumiber find und ber fich wegen feiner Ungeschicklichkeit wie ein Marr porfommt. Reard lub ibn burch eine Sandbewegung jum Gigen ein, und bann faben fich bie beiben einen Augenblid ichweigend an.

murbe, benn felbft Rechtsgelehrte find

Menschen, ober, wenn bas bestritten

(Fortsehung folgt.)

- Reparire zu haus! - "Das wußte ich ja noch gar nicht, bag Gie jett eine Mechaniterwertstatt im Saufe haben." - "Ja, beren Ginrichtung hat und nun wieder 1900. Man icakt. fich als burchaus praftisch und nothwendig erwiesen, seit meine gange Familie mit Leidenschaft bem Fahrrab und Automobil=Sport huldigt."

- Gine Bille. - Berdachtiger Gaft , Sagen Sie 'mal, Rellner, hier geht's ja rein und raus, bas ift ja bas reinfte Taubenhaus." — Rellner: "Jawohl, ftimmt, lodere Bogel gibt's bie Menge hier, und bor Paletot= und Portemon= naie-Marbern find wir auch nicht

Gine reelle Offerte.

Chrliche Silfe frei für Männer.

herr Eduard Seingmann, ein beuticher Arbeiter, wohnhaft Ro. 208 Monroe Abe., Soboten, R. 3., erfucht uns, ben Lefern ber "Abendpoft" mitzutheilen, bag irgend ein Mann, ber nervos und geichwächt ift, ober welcher an ben mannigfaltigen Folgen bon ichwerer Arbeit, Ausschweifungen ober ges heimen Gunben leibet, wie nervoje Schma-che, unnaturliche Berlufte, mangelhafte Entwidelung, verlorene Mannestraft, Impo teng u. f. w., bertrauensvoll an ihn ichreiben und ohne Roften bolle Mustunft einer fiche ren und gründlichen Seilung erhalten fann. herr Beintmann mar felbft für lange Beit ein folder Leidender und nachdem er pergebens viele angepriejene Beilmittel per jucht, bergweifelte er faft an feiner Rettung. Bulekt faßte er Bertrauen gu einem alten erfahrenen Freunde, beffen guter und 'ehrlis cher Rath es ihm ermöglichte, Rettung gu finden und permanent furirt ju werden. Da er aus bitterer Erfahrung weiß, daß fo viele Leibende von gewiffenlofen Quadfalbern ge-prellt werben, jo fast berr beingmann es als feine Pflicht auf, feinen Mitmenichen ben Bortheil feiner Erfahrung ju geben unb ihnen fomit gu einer Beilung gu verhelfen Da er nichts ju vertaufen hat, jo wünicht er tein Gelb bafür, benn er halt bas ftolge Bewußtsein, einen Sifflosen auf ben Weg aur Rettung gewiesen zu haben, für genü-genbe Belohnung seiner Mühe. Falls Sie herrn heinhmann schreiben, und seinen Rath befolgen, können Sie sich auf vollftanbige Beilung, fowie auf ftrengfte Webeimbals tung berlaffen. Abreffiren Sie wie oben angegeben, nen:

nen Sie biefe Zeitung und legen Sie eine Briefmarte bei. Rur folche, Die wirklich einer Beilung bedürfen, tonnen berudfichtigt mers ben. womifr"

Rarlsbader Mineral-Baffer

werden hauptfächlich angewendet gegen Magenleiden, Dyspepfia, Unterleibs:Bes fcmerden, Stein (Gravel), Mierenleiden und Diabetis. Prof. Glawaget fagt dar-

"Was wir positiv wiffen, ift, daß die Karlsbader Wäffer organische Uebergange im Syftem im hohen Grade fordern, daß es in erfter Reihe durch feine alfalifchen Beftandtheile fettabsorbirend wirft und als Untacid durch den gangen Organismus, diese wohlthuende Wirfung dadurch erreicht, daß es gleichzeitig ftimulirend ift und den Absonderungsprozeg beschleunigt und chemisch vollständig verändert."

Man bite fich por 2Tachahmungen. Das echte Karlsbader Waffer trägt die Unterschrift von "Eisner & Mendelfon Co., alleinige Algenten, 27em Dort", auf der halsetifette.

Pamphlete merden frei gugefandt.

Bleibt Indien ruhig?

(Bon Göt Berman.)

Bor einigen Wochen ging durch Die Beitungen D'e Rachricht, ber Rigam von Baiberabab und auch andere indifche eingeborene Fürften batten ber eng lifchen Regierung ihr But, Schwert und Leben angeboten für ben Rrieg in Subafrita und auch icon eine Ungahl Pferbe gur Berfügung geftellt. Das mag fein; benn biefe Fürften berbanten bem ftarten englischen Regiment ein gefichertes, ruhiges Dafein und Gintommen; viel bon biefen Beriprechungen ift aber jebenfalls nur "offigielle Form", bon ber man in der gangen Welt weiß, was man von ihr zu halten hat. Wenn wir bie mahre Stim mung in Indien erfunden wollen bann burfen wir nicht auf die bochften Spigen ber indifchen Bevölferung feben, bie barauf angewiesen find, mit ben Engländern aut zu fteben, fondern wir muffen ben gebilbeten Mittelftanb fragen, ber hier, wie überall, bas Bolf führt, bie Stimmung macht und für bie Frage ausschlaggebend ift, ob Indien bas englische Joch ruhig weiter

tragen wird ober nicht. Da hat nun ein hochstehender Inder, ber in Guropa ftubirt hat, mit ben Ruftanben in Bolt und Regierung genau bertraut ift und mehrere Jahre lang Mitglied bes gesetgebenten Rathes in Bengalen war, Romesch Dutt, schon bor mehreren Sahren jum Regierungs= jubilaum ber Ronigin Bittoria ein höchft belehrendes Buchlein erichei nen laffen: "England and India, 1785/1885," in bem er zwar überlegt und magboll, aber flar und übergen gend die englische Migwirthschaft ichilbert, bie bas indifche Bolt geradegu in bie Urme ber Bergweiflung treiben muß, wenn nicht bald Abhilfe tommt. Gur Abstellung ber größten Schaben werben Magregeln vorgeschlagen, bie ben gewiegten Renner bes Landes zei= gen, die aber freilich, wie mit ficherer Boraussicht zu erwarten ift, nicht viel ruchten werben.

Unfer flarblidenber Sindu rühmt bankbar, was bas indische Bolt ben Englandern berbantt: ben Fortichritt ber allgemeinen Bilbung und insbefon= bere bie Beranbildung ber indischen Jugend auf ben guten Mittel= und bochiculen, Die Berftellung von Sicherheit und Frieden auf Beg und Steg, Die Erbauung von Bertehrs= ftragen, Gifenbahnen und Ranalen, Die Berbreitung ärgtlichen Biffens und gaienischer Veranstaltungen, Die tilgung alter einheimischer Migbrauche u. f. m. Aber ba ber Inder fleifig und ausbauernd, genügfam und mäßig ift und ein fo fruchtbares Land bewohnt, in dem afferdings manchmal die tro pifche Sige Die Musfaat bernichtet und gange Landstriche ohne Ernte lagt, fo follte boch die Bevölkerung nicht fo ber= armen, bag in ben Jahren ber Dif. ernten Sunderttaufende, ja Millionen Sungers fterben muffen, fo g. B. 1837 1857, 1860, 1866, 1874, 1877, 1897 bag im 19. Jahrhundert in bem eigent= lich fo fruchtbaren Indien, in einem ber gesegnetften Länder ber Erde, 12 Millionen Menfchen berhungert find, und gwar, ba die Sungerenothe gerade in ben letten Jahrzehnten auftraten, in benen eine Menge Bertehrsmege ge= baut worden find, nicht wegen ber Unmöglichteit, Frucht guguführen, fon= bern wegen bes Mangels an Rauffraft feitens ber berarmten Sindus. Die Sammlungen in Guropa glichen meift bem Tropfen auf ben heißen Stein; biejenigen in England maren überdies, wie viel auch geschah, nur ein fcmacher Prozentfat ber aus Indien gubor ge=

wonnenen Erträgniffe. Für bie Berarmung Indiens führt unfer Bemahrsmann bier Urfachen an, und ertlärt ben bolligen Ruin Inbiens für gewiß, wenn nicht balb Abbilfe erfolgt. Diefelben find turggefagt: bie Bernichtung ber einheimischen Inbuftrie, ber Drud, unter bem bie Lanb wirthschaft feufgt, die Musgaben für heer und Rriege an ben Grengen Inbiens gu Gunften ber Grogmachiftel= lung Englands, bie hintanfegung ber Indier im Regierungsbienft und bie Bergebung ber Stellen und bie Musgablung bon Millionen ber Behalter an bie geborenen Englander.

1. Die Landwirthichaft treibt amar einen ichwungvollen Musfuhrhanbel mit Beigen und ben Sanbelspflangen Jute, Thee und Baumwolle. Aber ber Gewinn flieft ben europäischen Pflangern und Sandlern gu, Die, wenn fie ihren Reichthum gesammelt haben, nach Europa gieben. Der Reinertrag gebt alfo aus bem Lanbe. - Gigenthumer bes Lanbes ift eigentlich ber Staat, ber bie einzelnen Lanbereien berpachtet, und awar in unfundbarer und barum für bie Bebauer gunftiger Beife nur in Benares und Bengalen, in anderen Gebieten bagegen auf 10, 15, 20, 30 Jahre. Rach Umflug biefer Pachtgei= ten tritt bei ber ftetigen Bermehrung ber Bebolterung ein größerer Bett-

bewerb um bie Landereien ein, und ba= mit in ber Regel eine Erhöhung ber Bachtzinfen. Daß bie aderbautreibenbe Bevolferung ju Bohlftand gelange, ift ausgeschloffen; im Gegentheil, gange Bolt feufst unter einem beftan Digen - Rothftand: Die meiften Ginwohner friften gur Roth ihr Dafein, gegen 50 Millionen ernahren fich nicht geniigend, und bas felbft in guten Erntejahren, fo bag bei Migernten auswärtige Silfe nothig ift. Woher foll aber biefe heuer fommen, ba England mit fich felbft genug zu thun hat und mit feinen Rolonien bei ben anbern Bölfern wenig Sympathien genießt?

2. Ginft blühte auch in Indien eine

einheimische Induftrie, fo gut und fo eigenartig wie in Japan. Bolfsthum= liche Gewerbe gaben gablreichen Gin= mohnern ein gutes Brod, fomobi burch ben Abfat im Inland als auch burch bie Ausfuhr, ber fich auch die oftindische Rompagnie anfangs bemächtigte. Allein bald war es unmöglich, gegen bie aufgestellten Schutzolle aufzufommen, und ber Abfat, ber nun auf bas Inland gurudgebranat mar, litt unter ber Heberproduttion, Mukerdem traten bie billigen Maffenfabritate ber englischen Maschinenindustrie bald in erfolgrei den Bettbewerb mit ber mübjameren, theueren Sandarbeit ber Sindus. Inbien wurde ein erwiinschtes Mbfaggebiet für England, eine neue Quelle Des Reichthums. Die alten Spinner, Beber, Farber und Gerber tamen nicht einmal mehr auf 40 Pfennig Taglobn; ihr Gewerbe ging gurud und fonnte fchlieflich gar nicht mehr beftehen. Die Sandwerfer murben Aderbauer und bermehrten bie Menge bes Proletariats auf landwirthichaftlichem Gebiet. 3. Immerhin berfieht es England,

bas verarmenbe Land wie eine Zitrone auszupreffen. Die Englander finden bier reichlichen Berdienft und Geminn als die Leiter und Unternehmer in Aderbau, Induftrie, Bertehr und Sanbel, das englische Rapital findet in den indischen Sochbauten, in ber Berftellung bon Berfehrstwegen, in allen möglichen Unternehmungen eine nutbringenbe Unlage. Man bermag bem in vielen Studen fteuerfraftigen Lanbe auch gehörig Steuern aufzuerlegen. Rein fleiner Theil berfelben wird feit einem halben Jahrhundert gu den toftfpieligen Rriegen bermenbet, Die England gegen bie Nachbarn Indiens führt um feine Berrichaft in Indien aufrecht gu erhalten, 3. B. gegen Ufghaniftan, Belubichiftan, Birma, China. ftandig muß Indien ein ftebenbes Beer bon gegen 100,000 Mann unterhalten. Die Sindus brauchen bas nicht, fie find für fich bas friedlichfte Bolf ber Welt. Diefer Baffenmacht bedarf aber ber erobernde Englander. Es mare nur recht und billig, wenn England einen Theil ber alfo entitehenden Roften übernommen hatte. Aber Indien barf fie allein tragen.

4. England gieht aber noch einen weiteren fehr erheblichen Mugen aus Indien. Die Bermaltung eines Sunbert=Millionen=Reiches erforbert einen gang großen Beamtenftaat, gu beffen Befoldung Millionen bon öffentlichen Belbern aufgebraucht werben. Run follte man meinen: Inbien ben Inbern. Es find auch icon Millionen Sindus burch bie öffetlichen englischen Schulen gegangen, Taufenbe haben fogar in Europa ftudirt, an tauglichen Man= nern in Indien wurde es nicht fehlen und bagu nicht an folden, die Land und Leute am befte bon Jugend auf fennen. Auf bem Papiere fteht auch beutlich ge= ichrieben, baf feine Raffe noch Religion non Staatsamtern ausschließen follte. Much ift bes Defteren feierlich verfpro= den worben, g. B. 1877: "Ihr Ginge= borenen Indiens, welcher Raffe ober Religion 3hr angehören möget, 3hr habt bas Recht gang und nur nach Guren Fähigfeiten, neben ben engli= ichen Mithilrgern Guch an ber Beripaltung gu betheiligen. Das ift eine Forberung ber bochften Gerechtigfeit und oft bestätigt burch britische und inbische Staatsmänner, fowie burch bie Gefeb= gebung bes faiferlichen Barlaments. Das burchzuführen ift eine Chrenfache für bie englische Regierung, bas ent= fpricht auch völlig ben Zweden ber englischen Bolitit." Borte, Borte, Worte. Nicht einmal fünf Progent ber Beamten find Inber, namentlich nicht in ben höheren Stellen. Die Englan: ber genießen bie Ehre und ichieben bas Gelb in die Tafche.

Mus allen diefen Grunden herricht unter ben bentenben Sinbus, und beren Rabl ift nicht flein, die größte Ungufriedenheit und hunderttausende thei-Ien ben Bunich, bie englische Fremb= herrichaft abzuschütteln. Bas bie englifche Berrichaft zu erhalten bermag, ift nur bas bulbfame, fügfame, milbe Raturell bes Sindu, fein Mangel an energifder Iniative, an ichneibiger That fraft und feine mangelhafte militä rifche Schulung und Organisation. England wird auch die Mugen offen halten: aber es ift boch fein Ding ber Unmöglichkeit, bag die ausbrechenbe hungerenoth, bie Schwächung Englands durch ben fübafrifanischen Rrieg und ein Schuren bom ruffifchen Ror= ben ber ben Lauf ber Dinge be= fchleunigen.

In ber Schule .- Lehrer: "Sans, wieviel Bahne bat ber Menfch?" Sans: "Das fommt gang barauf an, mie alt er ift.

D meh! - Berr: "Ihnen gu Lieb' fonnte ich die größte Thorheit begeben. - Dame: "3ch nehme Gie beim Bort, heirathen Gie mich."

Central . Paffagier . Affociation Mileage: Tidete.

Die Ridel Plate-Bahn ift Mitglied bes Mileage Tidet Bureaus ber Central Baj-jenger Affociation geworden und alle Mileage Lidets, bie in vorgeschriebener Beije von irgend einer Bahn einem Mitglieb bes Bureaus ausgegeben werben, find giltig auch auf biefer Bahn in berfelben Beije wie auf anberen Bahnen, die Mitglieber bes Bureaus

Rervöse Menschen

und une opne von ver Emplanger iegen weiter Seiergebandlung zeigt fich ftets, auch in den schwierigsten Kerboben van ausgertagen. Der wahre und große Abert diene einfachen Hausbebandlung zeigt fich ftets, auch in den schwierigsten Kallen, wo jedes andere Wittel gang erfoglos war. Taussende von Kurirten find zeder Zeit gerne bereit, Zeugnis von ihrer wunderbaren Beilfreit zu geden. Es schwiede ein Jeder, der mit irgend einem der genannten Gebrechen behaftet ift, oder eine Unordnung

Rent Medical Juftitute, 110 Sonfeman Blog., Grand Rapids, Mich.,

um eine freie Brobe nebit Methoden und und Rathichiagen ju erhalten.

Gieber und Geichaft.

Ginen ichwungvollen Sandel mit Chinin treiben Die Armenier in Der Umgegend der ruffifchen Militarftation Ruicht, Die fürglich bei Gelegenheit Des Brobemariches eines ruffifchen Regiments an die Perfifche Grenze vielfach genannt wurde. Im Murgabthal, in bem die genannte Stadt liegt, haben fich feit feiner Bejegung durch die Ruf fen boje Freber eingestellt, die man rüher Dafelbft nicht gefannt hatte. Die ruffifche Regierung hat nun angeord net, daß die Epidemie mit allem Rach brud befampft merden folle, und lagt ju diefem Zwed große Quantitäten von Chinin unentgeltlich an die Bevolferung vertheilen. Diefe nun, gumeift aus Berfern und Armeniern beftehend, nimmt bie bittere Argnei mit Bergniigen entgegen - jedoch nicht, um fich ihrer gegen bas Fieber gu bebienen, fondern um fie gegen gute Begahlung weiter ins Innere, wo man ihrer aleichfalls benöthigt, zu verhandeln. -Die ichlauen Urmenier aber behalten ibr Fieber und befommen immer neues Chinin aus ben Staatsapotheten.

Much ein Titel. - "Was ift benn Ihr Bräutigam?" - "Doppelter italienischer Buchhalter."

Unnonge. - Berläffige Röchin fucht Stelle. Borguige: Rabelt nicht, fammelt feine Unfichtspoftfarten

Gin 29ort im Bertrauen.

Ein Wort im Actranen.
Leiden Sie an Kämorthoiden! Wenn ja, jo befolgen Sie der Allem den gaten Rath, elle Quadjaldereien zu derneiden. Das Operationsmesser, die Schnürfette und die änsenden Tinkturen, wie 3. M. Aardal, könnn nur die Symptome, nicht das Leiden befeitigen. Eine Heilung, nud zwar eine dauernde, ist eben unt möglich nit der berühnten Dr. Silsber siehen Analbeite. Es find das Eindläspichen, aus den jür den Kall besten Araneien. Proben den Analesis, os find das Eindläspichen, aus den jür den Kall besten Araneien. Proben den Analesis köstensteil Araneien. Proben den Analesis köstensteil der Araneien. Proben den Analesis köstensteil der Araneien. Medden den Analesis köstensteil der Araneien.

Berzweifeln Sie nicht,

wenn Sie wiederholte erfolglofe Berfuche gemacht baben, gesund zu werden, benn es existirt ein berbortageniber Spezialif, welcher tauseinde Fälle furier bat welche von anderen Aersten als boffnungslos aufgegeben wurden, und ehe Sie werzweifeln, follten Sie in seinen Officen vollrechen und fich erfundisgen, ob Sie furiet werden fonnen ober nicht. Benn Andere fehlen, fonfultirt



Doctor SWEANY Rervojen, Blut: und Brivat: Nearboien, Blut: und Krivat:
Rrantheiten, logar bie allerhartnädigken. Es gibt feinen kirzt in der Welt, beicher is viele doueende Kuren bei Männern und Frauen bollbracht dat, als der obengenannte bervorragende Spezialik. Dr. Sweand hat eine der größten und vollfickvigken Rombinationen von elettrischen Levilen in der Melt und verabsolgt Eleftrizität in Nerbindung mit ipeziell medizimischer Bedandlung, wenn es für nothwendig befunden wird. Seine lieftriefer Einfelt ist absolut der beste.

Referenzen – Die besten Jansen, Rauf- und Geschäftslente in Chicago. — Schreiben Sie, wenn Sie nicht vorgerem finnien. Briefe in Teutsch beantwortet. — Officestunden: 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Rachm. und C.30 Uhr vorm. bis 2 Uhr Rachm.

F. L. SWEANY, M. D., 204 State Str.. Ede Adams,

Rrantheiten der Männer.



nahe State Strafe, CHICAGO, Ill. Die weltberühmten Aerzte bie-ier Anftalt heilen unter einer pofitiven Garantic alle jer Anftalt heiten unter einer positiven Garantic alle Baunerleiden, als da find Saut. Plut. Krivat: und drontische Leiden, Palaenenischen Gen bon Zelbihefteidung, als der eines Gen bon Zelbihefteidung, als mögen), Laricorese Egdentfrascher, Amvotenz (Unvernichment, Gedentfranschieften), Aervenichmente, der herzilopfen, Gedentfranschieften, Vervenichmente, der herzilopfen, Gedentfranschieften, Dervenichmente, der herzilopfen, Gedentfranschieften, der herzilopfen, Gedentfranschieften, der herzilopfen.

Bergflopfen, Gesaginigianaber fendes Gefühl im Ropf, Abneigung gegen Ge-choft, Rervofiat, unangebrachtes Errothen, Rie-Konsultation frei

Sprechtunden: 10 Uhr Borm, bis 8 Uhr Abends conttags nur von 10 bis 12 Uhr. Schreiben Sie für einen Fragebogen, Sie könner ann per Bost furrirt werden, - Alle Angelegenhei en werden freng gebeim gehalten. momifrfor

Medizin frei bis geheilt.

Mit laben überhaupt folde mit drouischen Uebelntete Leideuben und unferer Arftale ein, die nir-eends heilung fieden tonnten, um unfere neue Mes hode fic angebeihen zu laffen, die als unfelbar gift,

Schwache, nervoje Personen, PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N.Y.





\$5 per Monat einfalieflich Medizinen

Dispensary,

Unfere Sud Chicago Office

ift jur Bequemlichfeit für Diefenigen, die in biefer Gegend wohnen. Zimmer 6, Bed Blod, Ede 91. Etr. und Commercial Ave., gelegen, wo diefelbe Behand.



Brüde. Mein neu erfu

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 84 ADAMSSTR., Zimmer 60.

gegeniber der Fair. Dester Butsbing.

Die Arzie dieser Anstalt sind ersabrene dentische Spesialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenichen jo someil als möglich don iren Gebrechen Mitmenichen jo someil als möglich don iren Gebrechen zu heten. Sie heiten gründlich unter Carantie, alle geheimen Krantbeiten der Männer, Fraueusleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Daustrantheiten, Folgen von Selbstelleitung, verlorene Manubarfeit ze. Operationen von eriter Klasse Operationen von eriter Klasse Operationen von eriter Klasse Operationen von eriter Klasse Operationen Baricorele (Hodenfrantheiten) is. Koniultirt und bevor Ihr beirathet. Benn nöbig, plagiren wir Facienten in unser Privatholpital. Frauen werden vom Frauenark (Dame) behandelt. Behandlung, intt. Medizinen

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

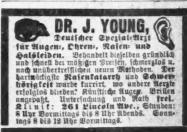
Rür Susten, Ertältung und Lungenleiden, bas ficher- LANGE'S echter deutscher sie Mittel Brustthee!

Bu haben in allen Apothefen. 10e bas Badet. Dan hüte fich vor Rachahmungen und nehme nur LANGE'S. 27nob, momifrli

DR. KARL STRUEH'S Natur-Seilanstalt.

464 Belden Ave. (nahe Cleveland Ave.), Chicage. 484 Beiden Ave. (nahe Cleveland Ave.), Chicago. Gefammtes Waffercheitverfahren (einfdießtig Kucibv'ick Aur). Schroth'ick Regenerationse fur, Diatturen, Naffage, heilgomagitt u. m. Beeigneiste Kednolung für alle überhaupt helibaren chon. Krantheiten: Acrven., Berbaumgs., Frauentranfleiten, Übemmatisms u. j. Sommer: und Binterturen. Jür Behanblung 88. 80 und 95.00 pro Wode. Noulutation und ärzlick Unterluchung feet. Sprechtuben: 11—12 und 4—5. Projekt und brieft. Austunft durch ben leisenben Arzt.

Wichtig für Männer und Frauen! Reine Begablung, too wir nicht furiren! Ge-Behlfe's Teutide Apothete. 441 S. State Sir. Gde Bed Court, Chicago



Dr. SCHROEDER, Auerfannt ber beste, auberlässigfte Jahuarzt, jest 250 B. Livision Str., nahe hochahn-Station. Feine Jahne 25 und aufwärts. Jähne tomerzlos gezogen. Jähne ohne Blatten. Golde und Silder-Fillung zum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt. Sonntags offen.

Bon Europa gurud. Dr. F. C. Harnisch. 103 Oft Mams Cir. Telephon Central 1568. Gtunden 10-4 auger Sonntags. Wantglufall

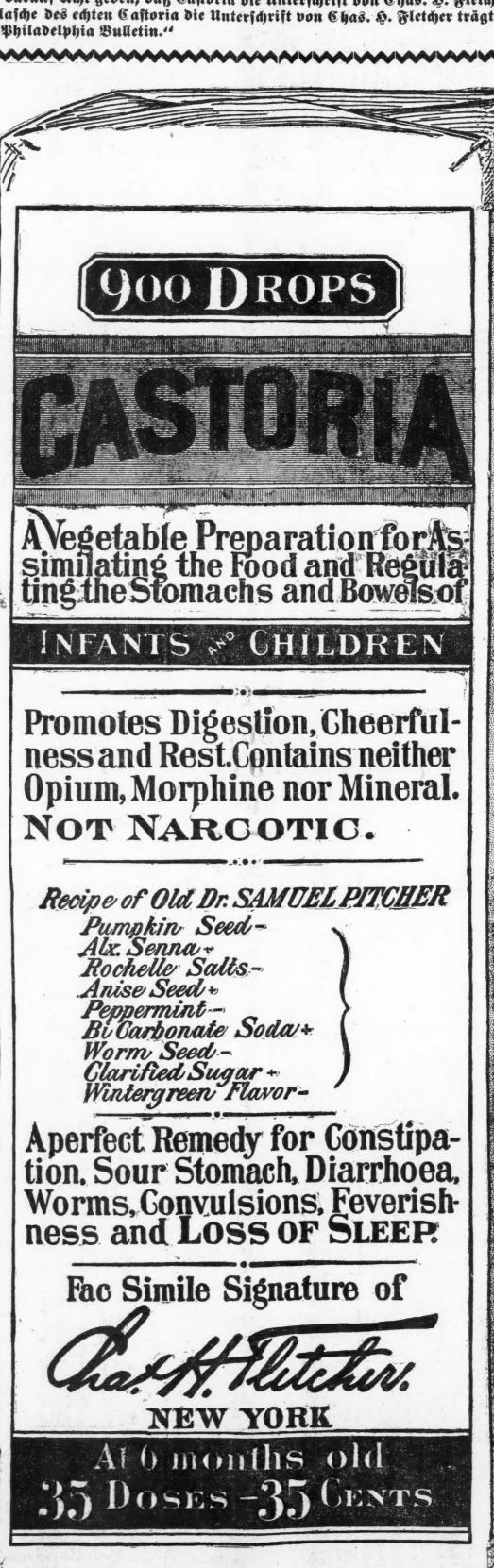
WATRY 99 E Randolph Str.
99 E Randolph Str.
Brillen und Augenglafer eine Gegialität
Robate. Cameras i Bafen eine Gegialität

Die Fabrikanten von Castoria find dazu gezwungen worden, Hunderttausende von Dollars auszugeben, um das Publikum mit der Unterschrift von Chas. S. Fletcher vertraut zu machen. Dies wurde nothwendig, weil Piraten Castoria nachmachen. Dieses Rachmachen ist ein Berbrechen, begangen nicht nur an den Eigenthümern von Castoria, sondern an dem heranwachsenden Geschlecht. Mütter, welchen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, sollten besonders darauf Acht geben, daß Castoria die Unterschrift von Chas. S. Fletcher hat. Eltern und vornehmlich Mütter sollten nicht vergessen, daß der Umschlag jeder Flasche des echten Castoria die Unterschrift von Chas. S. Fletcher trägt, unter dessen steter Aufsicht dasselbe seit mehr als dreißig Jahren angesertigt wird. — "Philadelphia Bulletin."

This is the Genuine



The Kind You Have Always Bought



Look for this Signature



In Use For Over Thirty Years